



vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



KANINCHEN, MEERSCHWEINCHEN & CO

Messen von
Schmerzen beim
Kaninchen

Blasensteine und Blasen-
griß bei Kaninchen und
Meerschweinchen

Forschung: Nager
inspirieren die
Zahnmedizin

Pferde-Spezial:
Aufatmen für
Pferdehalter*innen

ÖTK-Zukunftstalk im
Zeichen der Telemedizin im
tierärztlichen Bereich

Tierisch gut vorsorgen.



Mit unserer privaten Krankenversicherung für Tierärzt:innen und ihre Familien.

- Als Opting-out-Gruppenversicherung für freiberuflich tätige Tierärzt:innen.
- Als Sonderklasse-Gruppenversicherung für angestellte Tierärzt:innen.

Bitte wenden Sie sich für Ihre Gesundheitsvorsorge an Philipp Gertner unter 01 370 26 16 - 44 bzw. 0664 881 21 415 oder p.gertner@verag.at

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



„Nach der Wahl ist vor der Wahl“

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Mit den bevorstehenden Nationalratswahlen wird noch einmal richtig Gas gegeben: liegen gebliebene Gesetzesvorhaben werden finalisiert, um den Wähler*innen zu zeigen, dass trotz Wahlkampf noch gearbeitet wird. Wie im Fußball werden auch hier in der Nachspielzeit die entscheidenden Punkte gemacht.

Jetzt ist es Zeit für ein Resümee im Bezug auf den Tierarztberuf: Was stand im letzten Regierungsabkommen?

Nahezu wortident finden sich seit 2017 folgende Punkte in den Regierungsprogrammen:

- Bürokratieabbau und Effektivität in Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
- Stärkung der effektiven Zusammenarbeit der zuständigen Behörden
- Sicherstellung der veterinärmedizinischen Versorgung durch Landtierärzt*innen
- Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur Sicherstellung von Großtierpraxen

Leider hat sich in diesen Punkten wenig getan. Der Aufwand für Bürokratie und Dokumentation ist nur größer geworden. Die Effizienz und Wirtschaftlichkeit, insbesondere in den für die wohnortnahe flächendeckende Versorgung notwendigen kleinteiligen Praxisstrukturen (Großtierpraxen), leiden enorm. Die finanzielle Attraktivität sinkt weiter.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird zu einer immer größeren Herausforderung, besonders in der Nutztierpraxis. Die dafür notwendigen arbeitsteiligen Praxisformen müssen zudem mit einem weit kleiner werdenden Umsatzkuchen auskommen; die verbliebenen Akutleistungen können dann aus ökonomischen Gründen oft nicht kostendeckend abgerechnet werden.

Die angebliche Stärkung der Zusammenarbeit mit den Behörden wird durch überbordende Kontrollen und fragwürdige Vorgehensweisen konterkariert. Von mehr Beratung statt Kontrolle sind wir meilenweit entfernt.

Auf den von der Politik versprochenen Maßnahmenkatalog zur Sicherstellung der Großtierpraxen warten wir vergeblich. Allein auf das Vertrauen in die Tierärzteschaft und deren Standesvertretung zu setzen wird uns nicht weiterhelfen. Es braucht nicht nur politische Bekenntnisse, sondern auch einen ernsthaften politischen Umsetzungswillen – nicht nur vor der Wahl, sondern auch danach. Unbestritten bleiben Tierwohl und Tierschutz wichtige Themen für die Wähler*innen und werden Teil einzelner Wahlprogramme sein, das Wähler*innenpotenzial ist ja beachtlich.

Wo bleiben die Tierärzt*innen? Die Tierärzteschaft als Wählerpotenzial scheint bedeutungslos zu sein, für ein zukunftsfähiges Regierungsprogramm in Sachen Tierärzteschaft erwarte ich mir aber von den politischen Parteien mehr Unterstützung für unseren Berufsalltag (Stichworte: Karenz, Arbeitszeitgesetz, Kleinunternehmergrenze, USt-Befreiung wie bei den Ärzt*innen, Energiekostenschutz auch für Tierärzt*innen ...).

Tierärztliche Tätigkeitsbereiche an nicht tierärztliche Personenkreise zu delegieren ist aus meiner Sicht jedenfalls keine zukunftsweisende Lösung.

Ihr



Mag. Kurt Frühwirth



INHALT

■ 6 SCHWERPUNKT

- S. 7 Blasensteine und Blasengrieß bei Kaninchen und Meerschweinchen
- S. 11 Messen von Schmerzen beim Kaninchen

■ 12 MAGAZIN

- S. 13 Aufatmen für Pferdehalter*innen
- S. 17 Interview mit Mag. Dr. Daniel Alge:
„Unsere Werte sind Vertrauen, Innovation sowie Nachhaltigkeit und sind nicht immer gewinnorientiert!“
- S. 22 Mini-Ponys und Römerwagen von Tierarzt Fischl
- S. 23 ÖTK Zukunftstak 2024: Im Zeichen der Telemedizin im tierärztlichen Bereich
- S. 29 VetPorträt
- S. 30 VetArt
- S. 32 VetTipp

■ 33 WISSEN

- S. 34 Nager inspirieren die Zahnmedizin



Foto: Envato / picturepartners

■ 36 SERVICE

- S. 37 VetPortal
- S. 44 Kalendarium
- S. 49 VETAK



Foto: Envato / Lifeonwhite

■ XX KAMMER

- S. 53 Vorstellung der Fachgebiete
- S. 54 Kammer-News
- S. 62 Unterlassungserklärung
- S. 64 Urteilsveröffentlichung
- S. 66 Nachruf
- S. 67 Abteilung der Angestellten
- S. 68 Abteilung der Selbständigen
- S. 69 Tipps für Ihre Praxis: Abgabenrecht – Besteuerung der Ansprüche
- S. 71 Amtsblatt

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger: Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H. • **Verlagsadresse:** 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Unternehmensgegenstand:** Verlag von Büchern und Zeitschriften • **Kontakt:** Mag. Silvia Stefan-Gromen, silvia.gromen@tieraerzterverlag.at • **Herausgeber:** Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Geschäftsführung Verlag:** Mag. Silvia Stefan-Gromen • **Chefredakteur:** Mag. Kurt Frühwirth • **Redaktionsleitung:** Mag. Silvia Stefan-Gromen, silvia.gromen@tieraerzterverlag.at • **Art Direction und Layout:** Manevera GmbH • **Lektorat:** Mag. Bernhard Paratschek • **Fotonachweis:** iStockphoto LP, Pixabay, Adobe Stock – falls nicht anders angegeben • **Anzeigenverkauf:** Dolleisch Media GmbH, T: +43 664 1667 234, verlagsbuero@dolleisch.at • **Jahresabo:** Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten) – Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis. • **Druck:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg • **Vertrieb:** Österreichische Post Aktiengesellschaft • **Grundlegende Richtung (Blattlinie):** Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte • **Urheberrechte:** Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet. • **Genderhinweis:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. • **Hinweis:** Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. • **Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz:** abrufbar unter www.tieraerzterverlag.at.

Die aktuelle Ausgabe lesen Sie auch online unter:



SCHWERPUNKT

Lesen Sie hier interessante Artikel zu unseren monatlich wechselnden Schwerpunktthemen. Wir zeigen Ihnen die vielseitigen Aspekte der tierärztlichen Praxis und präsentieren den Tierarztberuf in seiner ganzen Spannweite.

Schwerpunkt

Blasensteine und Blasengrieß bei Kaninchen und Meerschweinchen

■ DR. MED. VET. ELISABETH WAGMEISTER

Blasensteine und Blasengrieß zählen zu den häufigsten Erkrankungen des Harntrakts bei Kaninchen und Meerschweinchen, oft haben betroffene Tiere lebenslang Probleme mit Konkrementablagerungen in den Harnwegen. Eine gute Besitzercompliance und langfristiges optimiertes Management sind für die Rezidivprophylaxe entscheidend. Wir sprachen mit Dr. Annette Kaiser, Oberärztin für Heimtiere an der Tierklinik Haar bei München sowie Fachärztin für Heimtiere und Fachärztin für Kleintiere, darüber.

Frau Doktorin Kaiser, warum sind Kaninchen und Meerschweinchen besonders anfällig für die Entstehung von Grieß und Steinen in den Harnwegen?

Das liegt vor allem daran, dass Kaninchen und Meerschweinchen einen speziellen Calciumstoffwechsel haben. Im Gegensatz zu Menschen, Hunden und Katzen, bei denen der Calciumhaushalt sehr streng reguliert ist und das über die Nahrung aufgenommene Calcium hauptsächlich über den Kot ausgeschieden wird, ist die Calciumaufnahme bei Kaninchen und Meerschweinchen weniger streng geregelt. Sie nehmen zunächst fast das gesamte Calcium aus der Nahrung auf und scheiden es dann hauptsächlich über die Nieren wieder aus, zu über 90 %. Dadurch ist der Urin von Kaninchen und Meerschweinchen physiologischerweise etwas trüb und enthält einige Calciumverbindungen. Wenn jedoch zu viel Calcium aus der Nahrung aufgenommen wird, können Probleme auftreten. Der besondere Calciumstoffwechsel ist jedoch nur ein Teil des Problems bei der Bildung von Harnwegskonkrementen; auch andere Faktoren spielen eine Rolle.

Was sind prädisponierende Faktoren?

Die Ernährung spielt eine sehr wichtige Rolle, und zwar auch indirekt, nämlich in Form von Übergewicht: Über-



Foto: beige stellt

Abb. 1: Dr. Annette Kaiser, Fachärztin für Heimtiere, Fachärztin für Kleintiere.

gewichtige Kaninchen neigen deutlich stärker zur Bildung von Harngrieß (Abb. 2, Anm.). Zudem können Bewegungsmangel und unzureichende Wasseraufnahme die Entstehung begünstigen. In einigen Fällen treten trotz optimierter Bedingungen immer wieder Rezidive auf. Auch individuelle Faktoren spielen eine Rolle, sind aber noch nicht ausreichend erforscht. Grunderkrankungen der Blase, die zu Entleerungsstörungen führen, können ebenfalls die Ansammlung von Grieß in der Blase begünstigen (Abb. 3, Anm.).

Welche Symptome zeigen betroffene Tiere?

Es kann vorkommen, dass betroffene Tiere über längere Zeit gar keine Symptome zeigen. Die Steine können erstaunlich lange in der Blase verbleiben und auch beträchtliche Größen erreichen, ohne dabei klinische Probleme zu verursachen. Ein feuchtes und verklebtes Fell im

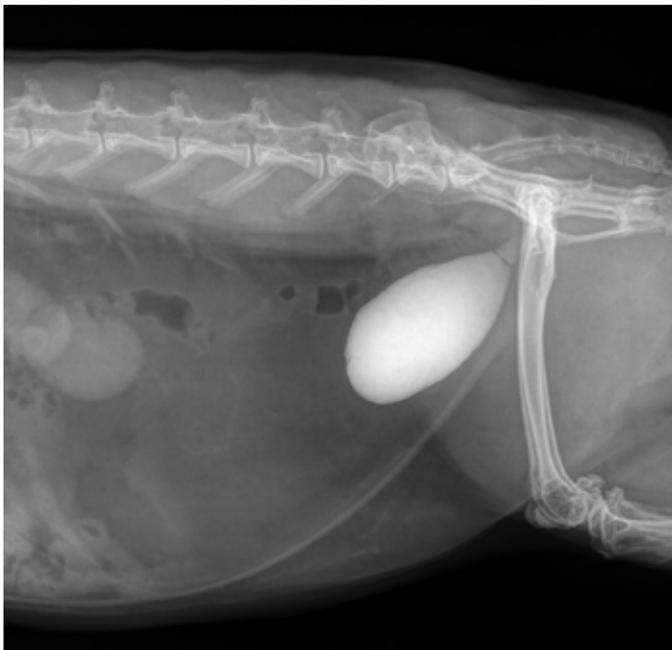


Foto: beige stellt

Abb. 2: Häufig sind adipöse Tiere von Harngrieß betroffen.

perianalen Bereich um die Harnröhrenöffnung ist häufig ein Anzeichen. Manchmal wird Blasengriess beim Urinieren ausgeschieden und hat eine lehmartige Konsistenz in beige-brauner Farbe, was von Besitzern mitunter mit Durchfall verwechselt wird. Ansonsten hängen die Auswirkungen stark davon ab, wo sich der Stein oder die Griessansammlung befindet – Steine in den Ureteren oder in der Urethra können starke Schmerzen verursachen. Ein Stein in der Urethra ist ein Notfall, da er zu einem vollständigen Verschluss führen kann, was mit massiven Schmerzen, Koliksymptomen, starkem Pressen und Tenesmus verbunden ist. Meerschweinchen zeigen manchmal Schmerzreaktionen beim Urinabsatz, während Kaninchen eher wenig Lautäußerungen von sich geben. Tiere mit Harnwegsproblemen zeigen oft ein reduziertes Allgemeinbefinden und verweigern die Nahrungsaufnahme. Die Symptome bei kleinen Heimtieren sind häufig unspezifisch, aber erfahrene Besitzer erkennen normalerweise anhand des Verhaltens ihrer Tiere, dass etwas nicht stimmt.

Zu beachten ist noch, dass gesunde Kaninchen, die artgerecht mit viel Frischfutter ernährt werden, meist sehr wenig trinken, da sie über das Frischfutter bereits ausreichend Flüssigkeit aufnehmen. Vermehrtes Trinken bei Kaninchen und Meerschweinchen kann hinweisend auf eine Erkrankung sein, ist aber in der Regel kein Kardinalsymptom für Harnwegsprobleme, sondern eher hinweisend auf Zahnschmerzen, Bauchschmerzen oder Entzündungen im Körper.

Was sind Anzeichen für Schmerzen bei Kaninchen und Meerschweinchen?

Kaninchen ziehen sich eher zurück und werden ganz ruhig. Sie sitzen häufig in einer hockenden Position und zeigen eine sehr schnelle Atmung, die von Besitzern fälschlicherweise manchmal mit dem Herzschlag verwechselt wird. Kaninchen hören auf zu fressen und zeigen ein Schmerzgesicht – die Rabbit Grimace Scale kann hilfreich sein, um den Schmerzstatus zu beurteilen, besonders für weniger erfahrene Personen. Bei Meerschweinchen fällt deutliches Quietschen beim Harnabsatz auf, sie krümmen den Rücken und zeigen Anzeichen von Kolikschmerzen. Das Pressen ist deutlich sichtbar und es wird nur wenig oder gar kein Urin ausgeschieden.

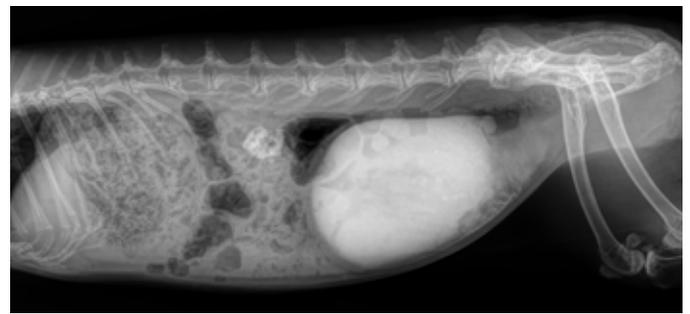


Foto: beige stellt

Abb. 3: Grunderkrankungen der Blase mit Entleerungsstörung können zur Ansammlung von Harngrieß führen.

Welche Maßnahmen gehören zur diagnostischen Aufarbeitung?

Für die diagnostische Aufarbeitung werden in erster Linie eine Urinuntersuchung und eine Röntgenaufnahme durchgeführt; bei der Urinbeurteilung sind die Besonderheiten der kleinen Heimtiere zu berücksichtigen.

Eine Übersichtsaufnahme bei der Röntgenuntersuchung ermöglicht die Identifizierung von Steinen und Griess, da die Harnsteine aufgrund ihrer Calciumzusammensetzung röntgendicht und gut sichtbar sind. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass die Aufnahme bis zu den Knien reicht, um die gesamte Urethra zu erfassen. Für eine präzise Lokalisierung ist in der Regel eine zusätzliche Ebene oder ein Ultraschall erforderlich (Abbildungen 4a, 4b, Anm.). Eine Blutuntersuchung würde ich nur bei Auffälligkeiten der Nieren durchführen, ansonsten ist sie nicht zwingend erforderlich.

Zu erwähnen ist noch, dass der Calciumspiegel im Blut bei Meerschweinchen und Kaninchen nicht als Indikator für das Risiko von Blasensteinen herangezogen werden kann, da dieser nicht eng reguliert wird.

Was ist bei der makroskopischen Interpretation des Urins zu beachten?

Physiologischerweise ist der Urin bei Kaninchen leicht trüb und normalerweise hellgelb. Die Farbe kann jedoch je nach Fütterung stark variieren. Ein gesunder Urin sollte nicht stark trüb, krisselig oder milchig aussehen. Ebenso sollten keine Flocken, Schlieren oder Blut im Urin sichtbar sein. Wenn der Urin eintrocknet und ein Grießhäufchen zurückbleibt oder wenn sich ein deutlicher Bodensatz bei stehen gelassenem Urin bildet, sind dies Anzeichen für bestehende Probleme.

Wie erkenne ich beim Kaninchen Blut im Urin?

Das ist eine gute Frage. Beim Kaninchen kann es schwierig sein, Blut im Urin makroskopisch eindeutig zu erkennen, da sie auch Porphyrine ausscheiden können, die den Urin rot färben. Eine Rotverfärbung des Urins aufgrund von Porphyrin-Pigmenten tritt allerdings erst nach einer gewissen Zeit durch eine Reaktion mit Luftsauerstoff auf, daher ist ganz frischer rot verfärbter Urin verdächtig für das Vorhandensein von Blut, während älterer Urin porphyrinbedingt rot sein kann. Das Vorhandensein von kleinen Koageln oder Stippchen ist ein deutlicher Hinweis auf Blut im Urin. Zur Beurteilung von einheitlich rot verfärbtem Urin sollte ein Urinstick verwendet werden.

Was ist bei der mikroskopischen Interpretation des Urins zu beachten?

Die mikroskopische Untersuchung des Urins von Kaninchen und Meerschweinchen ist relativ einfach, kann sehr hilfreich sein und erfordert keinen großen apparativen

Aufwand. Der Urin sollte nicht zentrifugiert werden, da sonst der gesamte Bodensatz voller Kristalle sein kann. Es genügt, einen Tropfen Urin auf den Objektträger zu geben, ein Deckgläschen aufzulegen, die Blende zu schließen und den Urin mit 200-facher oder 400-facher Vergrößerung zu beurteilen. Dabei sollte insbesondere auf Kristalle, Erythrozyten, Leukozyten und Bakterien geachtet werden.

Wie kann man bei kleinen Heimtieren am besten Urin gewinnen?

Bei kleinen Heimtieren kann durch sanften Druck auf die Blase oft leicht Urin gewonnen werden. Bei Meerschweinchen funktioniert dies in der Regel sehr gut, solange die Blase nicht komplett leer ist. Es ist zu beachten, dass bei häufigem Drücken auch bei gesunden Meerschweinchen eine geringe Menge Blut auftreten kann. Bei Kaninchen ist das Ausdrücken der Blase in der Regel ebenfalls möglich, jedoch manchmal etwas schwieriger als bei Meerschweinchen. Ansonsten können auch gängige Verfahren angewendet werden, die auch bei Hunden und Katzen üblich sind, wie etwa Zystozentese oder das Legen eines Katheters.

Wie erfolgt die Therapie?

In der Regel müssen die Steine operativ entfernt werden, da sie aufgrund ihrer Calciumzusammensetzung nicht aufgelöst werden können. Dafür wäre eine sehr starke Säure erforderlich, was im lebenden Organismus nicht praktikabel ist. Bei sehr kleinen Steinen und weiblichen Tieren kann man hoffen, dass die Steine auf natürliche Weise abgehen. Unterstützend können dafür harntreibende



Abb. 4a, 4b: Eine zweite Ebene ist zur genauen Lokalisierung in einigen Fällen essenziell – in diesem Fall befinden sich Steine im rechten Ureter.

de Mittel eingesetzt werden. Oftmals führt jedoch kein Weg an einer Operation vorbei.

Bei Blasengrieß ist es in akuten Fällen wichtig, etwas Grieß aus der Blase herauszubekommen, um den Tieren Erleichterung zu verschaffen. Beim Vorhandensein von viel Grieß kann sich die Blase von außen wie ein knetbares Lehmsäckchen anfühlen. Dann sollte eine Blasenspülung in Sedation mittels Harnkatheter erfolgen, um den Tieren kurzfristig Erleichterung zu verschaffen. Um die Ausscheidung von vorhandenem Grieß zu unterstützen, sollten betroffene Kaninchen mehrmals am Tag in eine aufrechte Position gebracht werden, damit sich der Grieß vom Boden der Blase aufschwemmt. Zusätzlich sollte die Blase aufgeschüttelt bzw. der Bauch massiert werden. Es kann hilfreich sein, das Futter in erhöhter Position anzubringen, besonders für Tiere, die sich nicht gerne einfangen lassen. Eine gute Flüssigkeitsaufnahme ist im Fall von Blasensteinen und Grieß besonders wichtig. Auch die Gabe von flüssigkeitsreichen Futtermitteln ist sinnvoll. Blasen- und Nierentee oder Brennnesseltee können hilfreich sein. Es gibt auch frei verkäufliche Präparate mit harntreibenden Stoffen, die unterstützend verabreicht werden können. Als Analgetikum ist Metamizol empfehlenswert, da es gut schmerzlindernd wirkt und auch eine krampflösende Wirkung hat. Wenn gleichzeitig eine deutliche Entzündung vorliegt, gebe ich zusätzlich Meloxicam.

In welchen Fällen ist eine Antibiotika-Gabe sinnvoll?

Die Gabe von Antibiotika ist nur dann sinnvoll, wenn ein bakterieller Infekt vorliegt, was bei kleinen Heimtieren mit Blasengrieß oder -steinen selten der Fall ist. Kaninchen, die an Enzephalitozoonose erkrankt sind, können eine Überlaufblase entwickeln – dadurch, dass die Blase nie vollständig entleert wird, kann sich vermehrt Grieß ansammeln. Zudem funktioniert der Schließmuskel häufig nicht richtig, was das Eindringen eines bakteriellen Infekts begünstigen kann.

Was ist bezüglich Management und Prophylaxe wichtig?

Die Besitzer sind gefordert, das Gewicht zu optimieren, Bewegung zu fördern und die Blase ein- bis zweimal täglich aktiv aufzuschütteln. Bei der Fütterung ist es wichtig, auf eine calciumarme Ernährung zu achten. Trockenfutter hat oft einen hohen Calciumgehalt und sollte generell gemieden werden. Man sollte auch auf Luzerne und große Mengen an getrockneten Kräutern verzichten – bei Kräutern gilt die Faustregel: Je dunkler das Grün der Kräuter, desto mehr Calcium ist enthalten. Bei Kaninchen und Meerschweinchen beliebte Kräuter wie Dill, Petersilie, Karottengrün und Pfefferminze sollten Risikopatienten in getrockneter Form gar nicht gegeben werden. In Regionen mit stark kalkhaltigem Wasser kann gefiltertes oder stilles Wasser mit niedrigem Calciumgehalt verwendet werden. Es ist jedoch wichtig, sicherzustellen, dass die Tiere nicht komplett calciumfrei ernährt werden, da sie eine gewisse Menge an Calcium benötigen. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr mit frischfutterbetonten Rationen ist wichtig. Betroffene Tiere bleiben oft lebenslang Patienten, daher ist ein optimiertes Management für ihre Gesundheit entscheidend.



Andreas Neumayr
Software-Entwicklung

Ihr Software-Partner



- Kompetenz durch über 20 Jahre Erfahrung
- Fokus auf Kundenzufriedenheit – Betreuung auch außerhalb der Bürozeiten
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis – anfragen lohnt sich!

ANDREAS NEUMAYR
Software-Entwicklung für Landwirtschaft und Tierärzte
Grenzstraße 29/20, A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: 0699/10854185
neumayr@proagrar.eu • www.proagrar.eu

Messen von Schmerzen beim Kaninchen

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Die Schmerzbehandlung ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kaninchen von entscheidender Bedeutung und beruht auf der angemessenen Erkennung und Messung von Schmerzen.

Um akute Schmerzen in einer klinischen Umgebung beurteilen zu können, entwickelte die Universität Bristol eine Schmerzskala speziell für Kaninchen. Die Bristol Rabbit Pain Scale (BRPS) ermöglicht die Beurteilung von Schmerzen sowohl bei Kaninchen mit geraden Ohren als auch bei Kaninchen mit Hängeohren.

Die Bristol Rabbit Pain Scale (BRPS) verwendet mehrdimensional zusammengesetzte Schmerzskalen, um eine objektive Schmerzbeurteilung des Tieres durchzuführen und die Quantifizierung der Schmerzintensität zu ermöglichen. Im Allgemeinen gilt: Je höher die Punktzahl, desto höher das Schmerzniveau. Dies kann behandelnden Tierärzt/-innen dabei helfen, festzustellen, ob eine erfolgreiche Schmerzbehandlung erreicht wurde oder ob eine analgetische Intervention erforderlich ist.

Wie funktioniert die Schmerzskala?

Mithilfe einer Kombination aus Fokusgruppensitzungen (FGD) und Verhaltensbeobachtungen konnten die verschiedenen Parameter entwickelt und miteinander verstrickt werden: Zunächst werden mithilfe der FGD Deskriptoren und Kategorien identifiziert, die Kaninchen mit Schmerzen beschreiben. Als Nächstes werden die Deskriptoren und Kategorien durch Videobeobachtung von Kaninchen während der perioperativen Phase elektiver Operationen bestätigt.

Schließlich wird die BRPS erstellt, indem die Kategorien verfeinert und die Deskriptoren jeweils auf einer Ordinalskala eingestuft werden. Dies führt zu einer mehrdimensionalen Schmerzskala, bestehend aus sechs Kategorien



Foto: Envato Elements / ORION_production

(Verhalten, Haltung, Fortbewegung, Ohren, Augen und Körperpflege), vier Schmerzintensitäten (0, 1, 2 und 3) und einer Gesamtpunktzahl von 0–18.

Die Konstrukt- und Kriteriumsvalidität sowie die Intra- und Interrater-Zuverlässigkeit der BRPS wurden in einer klinischen Umgebung bestätigt. Für die Interventionsanalgesie wurde ein Grenzwert von 5,5 festgelegt.

Wie ist das Feedback aus der Tierarztpraxis?

Die Praxistauglichkeit wurde über einen Fragebogen evaluiert, den Tierärzt/-innen und TFAs ausfüllten, nachdem sie die BRPS einige Male genutzt hatten. Die Skala wurde für leicht anwendbar und hilfreich befunden, allerdings vermissten die Probanden Cut-off-Werte, die klar definieren, ab welchen Scores z. B. die Gabe von Analgetika angezeigt wird. Hierzu sei noch weitere Forschungstätigkeit nötig.

Validiert wurde die Schmerzskala über einen Vergleich der Scores vor und nach einer elektiven Operation. Die BRPS erwies sich als gut geeignet, Schmerzen zu entdecken und zu quantifizieren. Bei der Anwendung durch unterschiedliche Untersucher/-innen erwies sie sich als verlässlich. Zusammenfassend erscheint die BRPS als einfaches Instrument, um Schmerzen bei Kaninchen objektiv zu beurteilen.

Originalveröffentlichung:

Benato L, Murrell L, Rooney N (2022): Bristol Rabbit Pain Scale (BRPS): clinical utility, validity, reliability. BMC Vet Res 18: 341. doi.org/10.1186/s12917-022-03434-x.



Download Schmerzskala unter:

<https://www.bristol.ac.uk/media-library/sites/vetscience/documents/Download%20BRPS%20scoring%20sheet.pdf>

MAGAZIN

Aktuell, anschaulich, interdisziplinär: Diese Rubrik bietet jeden Monat informative Beiträge und neueste Erkenntnisse aus der Veterinärmedizin.

Magazin

Aufatmen für Pferdehalter*innen

■ CATARINA PIETSCHMANN

Heidrun Gehlen und ihr Team arbeiten an einem Schnelltest, der Asthma bei Pferden erkennt.

Wenn sich die Lunge eines Pferds beim Atmen aufbläht, strömen 40 bis 55 Liter Luft hinein und wieder hinaus; im Ruhezustand acht bis 16 Mal pro Minute, bei einem Rennpferd unter Höchstbelastung sind es bis zu 150 Mal pro Minute. Das geschieht ausschließlich durch die Nüstern, denn Pferde können nicht durch das Maul atmen – kein Wunder, dass Atemwegserkrankungen die Leistungsfähigkeit der Tiere massiv beeinträchtigen. Typische Asthma-Anzeichen sind Husten, Nasenausfluss und in schweren Fällen auch Gewichtsverlust.

Zivilisationskrankheit beim Pferd

Laut einer Umfrage des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin an deutschen Pferdekliniken leiden bis zu 90 Prozent der dortigen Patienten mit Atemwegserkrankungen unter Equinem Asthma – Pferdeasthma. Studien zufolge sind fast 80 Prozent aller Pferde auf der nördlichen Halbkugel von gering- bis mittelgradigem Asthma betroffen, weshalb Fachleute schon von einer Zivilisationskrankheit sprechen.

Wie die Krankheit genau entsteht, ist unklar. „Aber ganz sicher spielen Staubbelastung und Haltungsbedingungen eine Rolle, möglicherweise auch Schimmelpilzsporen“, sagt Lars Mundhenk, Privatdozent am Institut für Tierpathologie der Freien Universität. Die beste Intervention sei – neben der medikamentösen Therapie –, die Pferde an die frische Luft zu bringen und auf gute Heuqualität zu achten, um die Staubbelastung zu reduzieren. Asthma von einer Lungeninfektion unterscheiden zu können ist für die Therapie wichtig, denn bei Asthma ist Kortison das Mittel der Wahl, bei einer bakteriellen Infektion sind es meistens Antibiotika.



Forschen für das Pferd (v. li. n. re.): Florian Bartenschlager, Lars Mundhenk, Heidrun Gehlen, Zoltán Konthur.

Foto: Katharina Landmann

Ein Schnelltest, um Asthma zu erkennen

Je früher Asthma erkannt wird, desto besser für den weiteren Krankheitsverlauf. Asthma ist zwar nicht heilbar, frühzeitige Maßnahmen können aber irreversible Veränderungen vermeiden: Je fortgeschrittener die Erkrankung, desto stärker wird das Lungengewebe durch Umbauprozesse verändert, und das Atemvolumen schwindet immer weiter. „Doch gerade die milden Stadien zu entdecken ist diagnostisch eine Herausforderung, weil das Tier zu dieser Zeit noch kaum Symptome zeigt“, erklärt der Veterinärmediziner. Das könnte sich bald ändern, denn das Team um Professorin Heidrun Gehlen von der Pferdeklunik der Freien Universität, Florian Bartenschlager und Lars Mundhenk haben zusammen mit Fiona Dumke, Benno Kuroпка, Chris Weise und Professor Achim Gruber Marker in der Lungenflüssigkeit der vierbeinigen Patienten gefunden, die einen Schnelltest, ähnlich dem Coronatest, ermöglichen könnten.

Bei Verdacht auf Asthma wird üblicherweise eine sogenannte broncho-alveoläre Lavage (BAL) vorgenommen. Dazu wird über einen Schlauch ein halber Liter Flüssigkeit in die Lunge eingebracht, wieder abgesaugt und unter dem Mikroskop untersucht. Ist keine Klinik in der Nähe, schicken Tierärzt*innen die Probe ein, was den Befund um Tage verzögern kann. Bei genauer Analyse dieser Lungenspülflüssigkeit entdeckten die Forschenden, dass bei allen asthmatischen Pferden die Menge bestimmter Proteine erhöht war.

Aktuell ist man für geeignetes Probenmaterial noch auf die Spülflüssigkeit angewiesen; die Erkrankung findet schließlich in den tiefen Atemwegen statt. „Wir wollen nun schauen, ob wir in den oberen Atemwegen, also Nüstern und Rachenraum, oder gar im Blut ebenfalls Marker finden, die für eine genaue Diagnose hilfreich sind“, so Mundhenk. Außerdem soll untersucht werden, ob sich anhand weiterer Parameter auch der Schweregrad der Erkrankung ablesen lässt.

Das Projekt startete 2020 mit einer Anschubfinanzierung von Universität und Fachbereich und wird seit 2023 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Auch die Investitionsbank Berlin ist mit ihrem Förderprogramm „ProValid“ in die Finanzierung eingestiegen.

Derzeit prüft das Team gemeinsam mit dem promovierten Molekularbiologen Zoltán Konthur von der Bundesanstalt

für Materialforschung und -prüfung die technische Machbarkeit des Schnelltests. Der bisher aussichtsreichste Marker-Kandidat wurde bereits zum Patent angemeldet. „Die Entwicklung eines Produkts ist ein ungewohntes und spannendes Gebiet für uns“, betont Mundhenk. Die Forschenden erreichten mit dem Projekt 2022 den zweiten Platz der „Research to Market Challenge“ der Berliner Universitäten in der Kategorie Life Science & Health. Bald steht die Frage an: Gründen wir selbst eine Firma oder verkaufen wir Lizenzen? Bis es so weit ist, soll (auch mit Blick auf den Markt) die Forschung auf Katzen ausgedehnt werden, denn diese leiden ebenfalls häufig an Asthma. Auch für die Spezies Mensch wäre ein solcher Schnelltest hilfreich, was ebenfalls noch zu untersuchen wäre.

Dieser Artikel ist erstmals in der Tagesspiegel-Beilage der Freien Universität Berlin vom 18. Februar 2024 erschienen.



RUSTLER[®]

REAL ESTATE EXPERTS

Calvi – Leben in Liesing

www.calvi.at

Eigentumswohnungen
in 1230 Wien.

Entspannt und naturnah leben
am grünen Stadtrand von Wien.

Timo Kohlweiss
+43 676 834 34 683
kohlweiss@rustler.eu

EIN GAMECHANGER IN DER BEHANDLUNG VON DIABETES MELLITUS BEI KATZEN?

Tereza Jarešová, Katarina Hazuchova

Klinik für Kleintiere (Innere Medizin), Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland

Diabetes mellitus (DM) ist eine häufige Erkrankung bei Katzen, mit zunehmender Prävalenz in den letzten Jahrzehnten (1). Aufgrund der Notwendigkeit einer häufigen Überwachung, der aktiven Beteiligung der Besitzer an der Behandlung und deren erforderlichem Engagement haben die Krankheit und ihr Management erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der betroffenen Katzen und ihrer Besitzer (2). So wurden in einer aktuellen Studie neben der Sorge vor Hypoglykämien auch Einschränkungen des Alltags des Katzenbesitzers, die mit dem Insulinspritzen und DM-Management einhergehen, wie z. B. Schwierigkeiten bei der Unterbringung der Katze bei Freunden oder der Familie, sowie die Notwendigkeit, das soziale und berufliche Leben anzupassen, als Faktoren identifiziert, die die Lebensqualität von diabetischen Katzen und ihren Besitzern am meisten beeinträchtigen (2). Einige Katzenhalter äußerten sich auch zum Aufwand des DM-Monitorings. In einer Umfrage unter Tierärzten weltweit betrachteten Kliniker auch Faktoren wie "ihr Tier spritzen zu müssen" und "Lebensstiländerungen, die der Besitzer vornehmen muss" als sehr bedenklich für Besitzer von diabetischen Katzen (und Hunden) (3). Tierärzte, die diese Umfrage abgeschlossen haben, schätzten, dass 1 von 10 Katzen zum Zeitpunkt der DM-Diagnose auf Wunsch des Besitzers euthanasiert werden, weil diese ihre Katze nicht mit Insulininjektionen behandeln wollen. Angesichts der Ergebnisse dieser Studien ist die Entwicklung neuer Behandlungsansätze, die leicht anzuwenden sind, ein geringes Hypoglykämierisiko aufweisen und vorzugsweise wenig Monitoring benötigen, erforderlich.

In der Vergangenheit gab es bereits einige Versuche, bei diabetischen Katzen orale Antidiabetika aus der Humanmedizin anzuwenden. Mit diesen Medikamenten, die hauptsächlich durch Stimulierung der Insulinsekretion (Glipizid) (4, 5) oder durch Verbesserung der Insulinsensitivität und Reduktion der hepatischen Gluconeogenese (Metformin) wirken, wurde jedoch wenig Erfolg erzielt (6).

In der Humanmedizin wurde in den letzten zehn Jahren eine Arzneimittelklasse entwickelt und verwendet, die über die Hemmung des Natrium-Glukose-Kotransporters Typ 2 (SGLT2) wirkt. Diese Medikamente besitzen einen einzigartigen insulinunabhängigen Wirkmechanismus, nämlich die Reduktion von Hyperglykämie durch Förderung der Glukosurie. SGLT2-Inhibitoren wirken im proximalen Tubulus der Niere

auf das niedrigaffine, hochkapazitive SGLT2, der im gesunden Zustand für die Rückresorption von mehr als 90 % der Glukose im Urin verantwortlich ist (7). Daher führt eine Blockierung von SGLT2 zu einer signifikant höheren Glukose-Ausscheidung im Urin, was zu einer schnellen und nachhaltigen glykämischen Kontrolle und Verbesserung der glykämischen Variabilität führt. Wichtig ist, dass diese Vorteile ohne das Risiko der Entwicklung einer klinischen Hypoglykämie erreicht werden, da die Glukoserückresorption aufgrund des noch vorhandenen SGLT1-Glukosetransports nicht vollständig gehemmt wird (8).

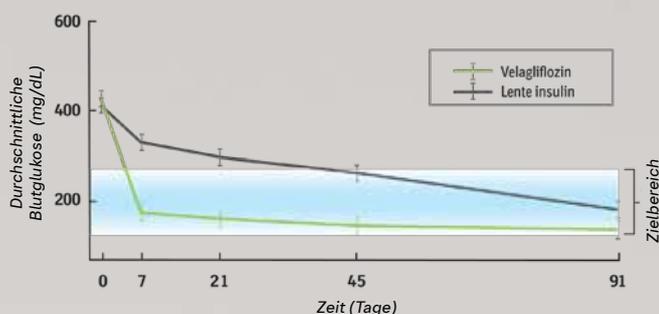
Neben der einfachen Blutzuckersenkung wurden beim Menschen zusätzliche positive Effekte wie eine Förderung des Gewichtsverlusts gezeigt, die zu einer weiteren Reduktion der Insulinresistenz und einer besseren Effektivität von Insulin in peripheren Geweben führen. Darüber hinaus reduzieren diese Medikamente den Blutdruck, haben renoprotektive Wirkungen, die zu einer Verzögerung des Fortschreitens der diabetischen Nephropathie führen, und verringern das Risiko für schwere kardiovaskuläre Ereignisse (9, 10, 11, 12). Aufgrund dieser Vorteile haben SGLT2-Inhibitoren einen hohen Stellenwert in den aktuellen Diabetes-Management-Leitlinien bei Menschen (13).

Kein Wunder, dass SGLT2-Inhibitoren auch Interesse in der Veterinärmedizin als alternative Behandlung für diabetische Katzen geweckt haben, und die ersten Berichte zeigen vielversprechende Ergebnisse. Die Verabreichung von Velagliflozin über 35 Tage an 6 nicht-diabetische, übergewichtige Katzen führte im Vergleich zu Placebo zu einer geringeren Insulinsekretion während des intravenösen Glukosetoleranztests, was auf eine verbesserte Insulinsensitivität bei mit Velagliflozin behandelten Katzen hindeutet (14). In einer prospektiven randomisierten Studie, in der einmal täglich oral verabreichtes Velagliflozin mit zweimal



täglich verabreichten Injektionen von Lente-Insulin (Dosierung anhand glykämischer Parameter individuell angepasst) verglichen wurde, verbesserten sich die glykämische Kontrolle (basierend auf Fruktosamin, durchschnittlicher Glukose aus 9-Stunden-Blutzucker-tagesprofilen) und die klinischen Symptome in beiden Gruppen, aber eine schnellere Verbesserung wurde bei den mit Velagliflozin behandelten Katzen erreicht (15).

Glykämische Kontrolle: durchschnittliche Blutglukose



Grafik adaptiert nach Niessen et.al. (15)

Eine kürzlich durchgeführte Studie an einer größeren Gruppe diabetischer Katzen (n = 252), die mit Velagliflozin behandelt wurden, zeigte vergleichbare Ergebnisse, wobei über 80 % der Katzen nach 180 Behandlungstagen Blutzuckerwerte und/oder Fruktosamin im Referenzbereich hatten. Darüber hinaus war die Akzeptanz des Velagliflozin-Präparats ausgezeichnet und nur 1,3 % der insgesamt 30.000 Dosen konnten nicht verabreicht werden. (16)

Beim Menschen wird allgemein davon ausgegangen, dass SGLT2-Inhibitoren ein gutes Sicherheitsprofil aufweisen, wobei milde Urogenitalinfektionen die häufigsten unerwünschten Ereignisse darstellen (17). In Studien an Katzen wurde das Medikament gut vertragen, wobei Diarrhö die am häufigsten genannte Nebenwirkung war (14). In den meisten Fällen war diese mild und selbstlimitierend.

Die Hauptsorge bei Menschen mit Diabetes mellitus, die mit SGLT2-Inhibitoren behandelt werden, ist die Entwicklung einer diabetischen Ketoazidose (DKA). Da die Patienten meist euglykäm sind (so genannte euglykämische DKA (eDKA)), kann diese möglicherweise unbemerkt bleiben oder erst spät erkannt werden. Daher ist die Aufklärung der Patienten sowie die Überwachung jedes Patienten, der mit SGLT2-Inhibitoren behandelt wird, hinsichtlich Symptome einer DKA (Lethargie, Anorexie, Übelkeit, gastrointestinale Symptome...) wichtig. Wenn Symptome, die auf eine DKA hindeuten, festgestellt werden, sollten SGLT2-Inhibitoren abgesetzt und der Patient auf eine DKA untersucht werden. Wann immer möglich, ist eine regelmäßige Messung der Ketone auch bei asymptomatischen Patienten in der Humanmedizin ratsam, um eine frühe Erkennung dieser potenziell lebensbedrohlichen Erkrankung zu ermöglichen. (18)

Auch beim feline Diabetes mellitus ist die DKA eine bekannte Komplikation. Bis zu 34 % der Katzen zum Zeitpunkt der Diagnose können mit DKA vorgestellt werden (19). Bei der Einführung von SGLT2-Inhibitoren bei Katzen wurde auch eine euglykämische DKA beobachtet. Das Risiko bei Katzen, eine DKA/eDKA zu entwickeln, nahm nach den ersten zwei Behandlungswochen signifikant ab. (SPC) Die Gesamtinzidenz von Ketoazidose bei mit Velagliflozin behandelten Katzen ist gering (7,1 %) (16). Aufgrund der Erkenntnisse aus der Humanmedizin und der tierärztlichen Erfahrung ist eine Überwachung der Ketonkörper jedoch angezeigt.

Zukünftige Studien sind erforderlich, um den potenziellen Nutzen dieser Therapie bei Katzen mit Begleiterkrankungen zu bewerten, insbesondere angesichts der renoprotektiven oder kardioprotektiven Wirkungen, die bei Menschen identifiziert wurden, oder bei Katzen mit Grunderkrankungen wie Hypersomatotropismus.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass SGLT2-Inhibitoren bei Katzen eine viel versprechende und wirksame Alternative zur Insulinbehandlung bieten. Die Auswahl geeigneter Kandidaten für diese Behandlung (Katzen mit erhaltener Betazellfunktion) könnte wichtig sein, obwohl derzeit keine Tests bekannt sind, welche das Ansprechen (oder Versagen) der Therapie vorhersagen können. Dank ihrer einfachen Art der Anwendung können SGLT2-Inhibitoren nicht nur eine zuverlässige und sichere Behandlungsoption für Katzen mit Diabetes sein, sondern auch eine lebensrettende Option für jene Katzen, bei denen der Besitzer nicht in der Lage ist, Insulin zu injizieren. Daher wird der SGLT2-Inhibitor Velagliflozin definitiv ein Gamechanger bei der Behandlung von diabetischen Katzen sein.



„Unsere Werte sind Vertrauen, Innovation sowie Nachhaltigkeit und sind nicht immer gewinnorientiert!“

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN



Foto: beigestellt

Das Vetjournal traf Mag. Dr. Daniel Alge zu einem Interview, in dem er auf sein erstes Jahr als BUKO-Präsident zurückblickte und sich für Mut und Optimismus aussprach. Wie er Innovation fördern und den Wirtschaftsstandort Österreich stärken möchte, verriet der begeisterte Europäer in einem persönlichen Gespräch.

Herr Präsident, Sie stehen seit fast genau einem Jahr an der Spitze der BUKO und vertreten die Anliegen und Interessen von fast 87.000 Freiberuflern aus neun systemrelevanten Kammern und rund 180.000 Arbeitnehmer/-innen dieser Branchen. Welche Schwerpunkte haben Sie in den vergangenen Monaten gesetzt?

Ich habe mich darauf konzentriert, die Gemeinsamkeiten zwischen den neun verschiedenen Berufsgruppen zu identifizieren und herauszuarbeiten. Es galt für mich, die Interessen von Tierärzt/-innen, Ärzt/-innen, Apotheker/-innen, Notar/-innen, Patentanwäl/-innen, Rechtsanwäl/-innen, Steuerberater/-innen und Wirtschaftsprüfer/-innen, Zahnärzt/-innen und Ziviltechniker/-innen auf einen Nenner zu bringen. Das war ein gemeinsamer Prozess, in dem wir Ziele und uns verbindende Werte definiert haben und festgelegt haben, wofür wir alle gemeinsam stehen. Die daraus resultierenden Kernaussagen haben wir festgehalten. Auch die Meinungen unserer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen waren uns wichtig zu integrieren. Denn die nachfolgende Generation ist in einer anderen Welt aufgewachsen als wir und sie wird auch mit anderen Herausforderungen konfrontiert sein, als wir sie bisher vorfanden. Aus diesem Grund ist es mir ein Anliegen, die Berufe zukunftsfit und wettbewerbsfähig zu machen, auf Nachhaltigkeit und Innovation zu setzen und die Rahmenbedingungen so zu definieren, dass die Jungen genauso glücklich werden mit ihrer Berufswahl, wie wir es sind. Dabei sind aber auch antimonetäre Werte und gegenseitiges Vertrauen eine wichtige Basis. Wir haben dies alles unter dem Schlagwort „#Freie Berufe 5.0“ zusammengefasst.



Foto: BUKO / freie-berufe.at

Was verbindet alle neun Freien Berufskammern?

Was wir alle gemeinsam haben ist, dass im Zentrum aller Überlegungen immer die Anliegen unserer Kund/-innen, Mandant/-innen und Patient/-innen stehen. Anders als in anderen Branchen steht nicht die Gewinnorientierung immer an vorderster Stelle. Unsere Berufe konzentrieren sich auf die bestmögliche Dienstleistung für die Empfänger/-innen unserer hochqualifizierten Dienstleistungen. Diesen Unterschied hebe ich auch immer in den politischen Diskussionen rund um unsere Kammern hervor. Unsere Dienstleistungen befassen sich immer mit den besonders wichtigen Dingen im Leben, wie etwa die Gesundheitsversorgung unserer Patienten, die Erstellung eines Testaments, die Beratung und Abwicklung eines Immobilienkaufs oder die Anmeldung eines Patents.

Wir als Angehörige Freier Berufe sorgen dafür, dass diejenigen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die für sie bestmögliche Betreuung erfahren. Dies geschieht unabhängig von externen oder internen Einflüssen wie etwa finanzieller oder gewinnoptimierender Vorgaben und auch unabhängig von staatlichen Eingriffen oder Einflussnahmen.

In einem Interview haben Sie einmal gesagt, dass Sie die Freien Berufe in die Zukunft führen und damit noch menschlicher, innovativer, nachhaltiger und widerstandsfähiger machen möchten – was haben Sie damit gemeint?

Ich möchte, dass wir die Freien Berufe noch mehr in die öffentliche Diskussion einbringen, wenn es darum geht, die Zukunft in Österreich und die EU optimistisch und aktiv zu entwickeln. In unseren Geschäftsfeldern haben wir eine sehr hohe Kompetenz hinsichtlich fachlich richtiger und zukunftsweisender Strategien. Wir wissen, wie's geht! Es gilt aber, dass diese Kompetenz auch in die Formung unserer aller Zukunft eingebunden wird. Österreich und die EU sind arm an Bodenschätzen, aber reich an innovativen und klugen Köpfen und reich an Kultur und kulturellem und nachhaltigem Gedankengut. Genau diese Grundlagen gilt es, in unsere globale Wettbewerbsfähigkeit einzubinden, um die EU (wieder) als „World Leader“ in Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren, und zwar in nachhaltiger und widerstandsfähiger Weise.

Europa ist und war aber auch immer Vorbild und Vorreiter für die humanistischen Entwicklungen in unserer Welt. Dies gilt es, in diese zukünftigen Entwicklungen einzubauen, denn trotz aller Herausforderungen darf nicht außer Acht gelassen werden, dass möglichst alle Menschen in diese zukünftigen Entwicklungen eingebunden werden.

Angehörige und Mitglieder der Freien Berufe sind ein wichtiger Teil der Zivilgesellschaft – wie stark wird die KI freiberufliche Leistungen verändern?

Sehr! Die Welt verändert sich ständig und die KI ist ein Instrument, das zu unserer Gegenwart und Zukunft gehört und gehören wird. Ich bin aber überzeugt davon, dass die KI unser Leben weiterhin verbessern wird. Ich denke daher, dass wir, als Österreicher/-innen und Europäer/-innen, gegenüber der KI noch offener und mutiger sein sollten. Für viele Menschen ist sie etwas Neues, das sie nicht kennen, das ihnen unheimlich ist, weshalb sie ihr gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen. Mit einer derartigen Haltung hätten sich aber viele, wenn nicht alle, technischen und gesellschaftlichen Innovationen nicht durchsetzen können.

Natürlich muss man die Entwicklung von innovativen Technologien stets genau beobachten und dort Korrekturen durch entsprechende Regelungen setzen, wo diese



Foto: BUKO / freie-berufe.at

Technologien tatsächlich problematisch werden. Diese Grenzen kann man aber erst erkennen, wenn man die Technologien tatsächlich benutzt. Innovationen per se sind nicht gut oder schlecht, es ist entscheidend, was der Mensch daraus macht! Wir müssen die richtigen politischen Incentives in die richtige Richtung setzen, uns aber nicht vor dem Fortschritt verschließen.

Eine aktive, transparente und vernunftgetriebene Etablierung von neuen Technologien ist daher für mich die bessere Alternative, als sich vor Neuem zu fürchten.

Sie forderten eine bessere Einbindung der Freien Berufe in das politische und wirtschaftliche Gefüge. Wird es den Freien Berufen gelingen, Teil der Sozialpartnerschaft zu werden?

Ich hoffe! Derzeit sind alle Augen auf die Nationalratswahl im September gerichtet. Wir bleiben jedenfalls dran und werden die neu gewählten politischen Vertreter/-innen entsprechend kontaktieren, unsere Zielsetzungen kommunizieren und auch entsprechende Gespräche aufnehmen.

Welche Vorschläge und Ideen haben Sie, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten?

Den Fachkräftemangel sollten wir durch eine Verbesserung unseres Bildungssystems und einen entsprechenden Import von Fachkräften lösen. Dort, wo wir den Fachkräftebedarf nicht selbst decken können, sollten wir aus der EU und dem weiteren Ausland diejenigen Fachkräfte anziehen, die wir benötigen. Diesen Menschen sollten wir



Foto: BUKO / freie-berufe.at

ein attraktives Angebot machen, um mit uns zusammen die Zukunft unseres großartigen Landes positiv zu entwickeln.

Aber es ist auch wichtig, unsere eigenen Kinder bestmöglich auszubilden. Es kann nicht sein, dass noch immer der Lehrplan aus dem Jahr 1950 umgesetzt wird. Die Schule muss unseren Nachwuchs fit fürs Leben machen. Dieser ist der Rohstoff und das Fundament für unsere Zukunft. Je besser unsere Kinder ausgebildet sind, desto besser wird es uns allen gehen. Dazu gehört für mich, dass allen Kindern, die aus der Volksschule kommen, die Grundfertigkeiten, die für den Rest ihres beruflichen Lebens heutzutage unverzichtbar sind, auch wirklich beigebracht werden. Diese wären sinnerfassend zu Lesen, sowie ordentlich Schreiben und Rechnen zu können. Ich weiß, dass das bereits eine sehr große Herausforderung in der heutigen Zeit ist und das ist bedenklich.

Von diesen Zielen sollten wir aber nicht abrücken, denn sie sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine positive Entwicklung unserer Kinder und unserer Zukunft. Auch die Politik sollte dieses Ziel verfolgen, vielleicht sollte sie weniger auf das Gießkannen- als auf das Leistungsprinzip setzen. Jedes Kind sollte die Bildung bekommen, die es braucht und die es will. Da ist der Staat gefordert, dies zu ermöglichen. Und es sollte auch Anreize geben, dass junge Erwachsene die Möglichkeit bekommen, bei uns im Land oder in der EU ihren Traum zu verwirklichen und ihr Wissen dann auch anzuwenden – dies wäre zum Wohle von uns allen.

Welchen Einfluss haben die Ergebnisse der EU-Wahl auf die Freien Berufe?

Das wird man sehen. Ich hoffe, dass auch das zukünftige EU-Parlament meine Vision teilt, die EU bei Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, und zwar wie bereits erwähnt in nachhaltiger und widerstandsfähiger Weise.

Die EU-Behörden in Brüssel werden oft mit überbordender Bürokratisierung und übermäßigen Regularien in Zusammenhang gebracht – hat die EU ein Imageproblem?

Es stimmt, dass manche Regularien, die von der EU beschlossen werden, überschießend sind und zum Imageproblem der EU beitragen. Gleichzeitig sollte man aber

immer wieder hervorheben, dass es nicht die EU-Behörden sind, die diese Regularien beschließen, sondern immer noch der EU-Rat derjenige ist, der maßgeblich für die Rechtentwicklung der EU zuständig ist.

Den EU-Rat bilden unsere Regierungschefs, nicht eine EU-Behörde. Dies zeigt auch das Dilemma der EU. Sie hat kei-



Foto: BUKO / freie-berufe.at

ne Lobby in den EU-Mitgliedsstaaten. Es sind unsere Regierungschefs, die in Brüssel die EU-Gesetze beschließen. Kommen die Regierungschefs von Brüssel in ihre Länder nach Hause zurück, dann haben meist „die in Brüssel“ diejenigen EU-Gesetze beschlossen, die zu Hause nicht so beliebt sind.

Bei EU-Gesetzen hingegen, die von der Bevölkerung oder Wählerschaft positiv aufgefasst werden, sind es meist die Regierungschefs selbst, die sozusagen „gegen die in Brüssel“ das EU-Gesetz durchgedrückt haben. So werden politische Errungenschaften meist als eigene Erfolge im Heimatland verkauft und die EU geht hier imagemäßig meist leer aus.

Das wahre Bürokratie-Problem bei uns ist aber hausgemacht. Es sind die österreichischen Behörden, inklusive der Bundesländer und Bezirksverwaltungen, die meist das Bürokratiemonster darstellen. Daher ist der Abbau von Bürokratie in der EU natürlich ein Thema, das man bearbeiten muss. Es muss unser vorrangiges Ziel sein, die Bürokratie in Österreich zu verschlanken.

Was ist Ihr Wunsch an die neue Bundesregierung?

Österreich und die EU bei der Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und dies in nachhaltiger und widerstandsfähiger Weise.

Wie sieht aus Ihrer Sicht die Zukunft der Freien Berufe aus?

Hervorragend! Da bin ich optimistisch. Wenn man uns unsere Arbeit für unsere Mandant/-innen, Klient/-innen und Patient/-innen so machen lässt, dass es für diese am besten ist. Unser Credo ist: Immer zum Wohle unserer Mitbürger/-innen! Denn wir wissen, wie es geht, das Know-how sollte die Politik entsprechend anerkennen und uns miteinbeziehen.

Den gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel sollten wir fortschrittlich begegnen, Umwelttechnologien zulassen, diese nicht überregulieren, sondern unsere Chancen darin erkennen. Wir sollten unseren Wohlstand weiterentwickeln und mittels neuer Technologien, die übrigens noch immer zu einem großen Teil zunächst in Europa entstehen, eine positive und fortschrittliche Zukunft auch verwirklichen. Es sollte aber auch – durch die erforderlichen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – dafür gesorgt werden, dass die weltweite Wertschöpfung der zahlreichen, zunächst in Europa entwickelten Technologien auch in Europa stattfindet und nicht in den USA oder in Asien – daran wird unsere neue Bundesregierung sowie auch die EU hoffentlich arbeiten.

Eine BUKO-Umfrage aus dem Jahr 2017 belegte, dass sich 9 von 10 Studierenden eine selbstständige Tätigkeit vorstellen könnten – dies wurde damals als gutes Zeichen für den Fortbestand der Freien Berufe gesehen. Wie würden heutige Ergebnisse dieser Umfrage aussehen?

Das weiß ich nicht, es wäre aber interessant, diese Befragung zu wiederholen. Meine Vision von einem fortschrittlichen Österreich wäre natürlich, dass sich 10 von 10 Studierende vorstellen könnten, selbstständig tätig zu sein. Ich würde mir wünschen, dass jeder und jede das

Selbstbewusstsein hat, es sich zumindest vorstellen zu können – auch wenn er oder sie nicht gleich ein eigenes Unternehmen gründet. Was das Finanzielle und das Steuerliche in unserem Berufsleben, aber auch im Berufsleben anderer Unternehmer/-innen angeht, da sollte uns künftig die KI unterstützen, denn diese berufsfremden formalen Aspekte haben wir oft nicht gelernt. Die KI unserer Steuerberater/-innen sollte uns dabei helfen, diese Formalitäten und Bürokratie-Erfordernisse gesetzeskonform abzuwickeln, sodass wir uns unseren Kernkompetenzen und Kernaufgaben widmen können. Es kann doch nicht sein, dass Tierärzt/-innen und Ärzt/-innen 50 Prozent ihrer Zeit für administrative Tätigkeiten verschwenden. Die KI kann uns helfen. Die KI sollte uns diese unangenehmen und vor allem zeitraubenden bürokratischen Aufgaben abnehmen, sodass wir uns in Zukunft voll und ganz unserer eigentlichen Tätigkeit widmen können, für die wir ausgebildet wurden und die wir lieben!



Foto: beigestellt

Mag. Dr. Daniel Alge

**Danke
für das Gespräch!**



Mini-Ponys und Römerwagen von Tierarzt Mag. Fischl

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN



Auftritt der Mini-Ponys: Im Rahmen der „Apropos Pferd“ in der Arena Nova vom 5.10.-8.10.2023 versetzte Tierarzt Klaus Fischl sein Publikum in die Zeit des alten Roms. Mit seinen Mini-Ponys hat der Burgenländer vom Reit- und Fahrverein Poppendorf für gehörige Action gesorgt.

Einblicke

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

ÖTK-ZUKUNFTSTALK 2024:



Im Zeichen der Telemedizin im tierärztlichen Bereich

Am Donnerstag, 6. Juni 2024, fand der jährlich stattfindende Zukunftstalk der Österreichischen Tierärztekammer im Festsaal des Technischen Museums in Wien statt. Diese bedeutende Veranstaltung zog zahlreiche Veterinärmediziner*innen, Branchenexpert*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Verwaltung bzw. von Universitäten sowie aus Politik und Industrie an. Unter der Moderation von Gerald Groß wurden gemeinsam die technologischen Entwicklungen und damit verbundenen künftigen Auswirkungen auf die Tiermedizin diskutiert. Als etablierte Stakeholder-Veranstaltung diente der Zukunftstalk einmal mehr als Plattform, um aktuelle Herausforderungen und zukünftige Trends in der Veterinärmedizin zu beleuchten.

Themenschwerpunkte und Highlights

Der diesjährige Zukunftstalk stand unter dem Motto „Einsatz von Telemedizin und künstlicher Intelligenz (KI) in der Veterinärmedizin“. Bei der Begrüßung sagte ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth: „Wir befinden uns mitten im technologischen Wandel. Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz von künstlicher Intelligenz haben längst auch uns Tierärzt*innen erreicht. Für Tierärzt*innen bieten die neuen Technologien unvergleich-

bare Möglichkeiten, nicht nur in der Diagnoseerstellung und Behandlung von Tieren, sondern auch bereits in der Gesundheitsprävention – schließlich geht es uns allen um eine verbesserte Gesundheitsversorgung unserer Haus- und Nutztiere.“

Keynote-Speaker und Podiumsdiskussionen

Spannende neue Impulse brachten die geladenen Keynote-Speaker ein: Alexandra Ebert, Chief Trust Officer von Mostly AI, eine Expertin für synthetische Daten, warf im Rahmen ihres Vortrags einen realistischen Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen von künstlicher Intelligenz und zeigte die Bedeutung einer KI-Ethik auf. DI Dr. René Heinzl, Technologie- und Digitalisierungsexperte bei der „datAI Insights GmbH“, zeigte dem Publikum, wie sich neue Technologien unter Berücksichtigung ethischer und technischer Herausforderungen etablieren lassen.

Praxisorientierte Inputs

Am Nachmittag fanden mehrere praxisorientierte Vorträge statt. Tierarzt Dr. Björn Becker, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Hochschule Neu-Ulm sowie Inhaber einer Tierarztpraxis, nahm das Publikum mit auf eine digitale Reise in die Tiergesundheit

und zeigte, wie sich Telemedizin und neue Technologien in der Tierarztpraxis umsetzen lassen.

Eine Innovation aus der Ärzteschaft präsentierte Dr. Nicole Kordina, Medizinische Leitung und Telemedizin, Notruf Niederösterreich, die den Zuhörer*innen den ärztlichen Not- und Bereitschaftsdienst mithilfe der Telemedizin vorstellte und erklärte, welche Tools und Anwendungsmöglichkeiten aktuell zur Verfügung stehen – und wie sich diese in naher Zukunft weiterentwickeln werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation von Mag. Frühwirth, der die erst vor Kurzem einstimmig beschlossenen Richtlinien zur Nutzung und Qualitätssicherung der Telemedizin in der tierärztlichen Praxis vorstellte – dazu erklärte er: „Digitale tiermedizinische Angebote sehen wir als sinnvolle Ergänzung zum physischen Angebot, jedoch nicht als Ersatz. Die Anwendung neuer Technologien muss stets im Einklang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und unseren beruflichen Verpflichtungen stehen. Eine sorgfältige Abwägung von Vor- und Nachteilen ist unerlässlich, um die bestmögliche Versorgung für unsere tierischen Patienten zu gewährleisten“, so Frühwirth.

Fazit und Ausblick

Der Zukunftstalk der Österreichischen Tierärztekammer 2024 war ein großer Erfolg und bot den Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke in die neuesten Entwicklungen und zukünftigen Trends der Tiermedizin.

Eine besondere Aufwertung bekam der ÖTK-Zukunftstalk durch die persönlichen Videogrußbotschaften der hohen Politik: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundesminister Johannes Rauch und Bundesminister Norbert Totschnig richteten persönliche Worte an das Publikum und hoben die Bedeutung der Tierärzt*innen für unsere Gesellschaft hervor.

Im Rahmen der Veranstaltung würdigte Alexandra Ebert das besondere ehrenamtliche Engagement der Tierärzt*innen, die im Rahmen des „Future4Kids“-Projekts mitarbeiten, und überreichte Obmann Dr. Otto Fischer einen Spendenscheck im Wert von 2500,- Euro.



01

**Bundespräsident
Alexander Van der Bellen**

würdigte in seiner Videogrußbotschaft die Rolle der Tierärzt*innen – die Österreichische Tierärztekammer bedankt sich ganz herzlich!



02

**Bundesminister
Johannes Rauch**



03

**Bundesminister
Norbert Totschnig**



Hier geht's zur Videogrußbotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen:
https://www.tieraerztekammer.at/fileadmin/BoerseUploads/user_upload/20240516_ViBo_VdB_Tiera__rztekammer.mp4

Hinweis: Save the Date!



Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr bei unserem „ÖTK-Zukunftstalk“ begrüßen zu dürfen! Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin für 2025 vor: Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 5. Juni 2025, von 9:30 Uhr bis 20:00 Uhr** statt. Ort: Technisches Museum Wien (Festsaal), Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien. Anmeldungen bitte unter: <https://bit.ly/3VLTGPR>



04

Moderator Gerald Groß



05

ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth



06-



07



08



09



10



11



12



13







39



40



41



42



43



44

04. Moderator Gerald Groß
05. ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth
06. Come-together im Technischen Museum
07. V.li.: Tierärztin Tanja Warter, Dr. med. vet. Michael Sorgo, Dr. med. vet. Britta Sorgo
08. V.li.: Daniel Gerber, Geschäftsführer der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST)
09. V.li.: Tamara Heissenberger (ÖTK) mit Mag. med. vet. Bernhard Kammerer, LS-NÖ-Präsident (ÖTK)
10. Dr. med. vet. Heribert Meiser (Elanco Animal Health), VR Dr. Franz Wolf, Mag. Andreas Asamer, Geschäftsführer VetViva Richter GmbH, Mag. med. vet. Andreas Jerzö, LS-OÖ-Präsident (ÖTK)
11. Hubertus Keimer, Dessauer Zukunftskreis, mit Dr. Arnaud Oudejans, Merial Austria
12. Andreas Popper, Obmann des Wiener Zoo-fachhandels, WKO
13. 1. Reihe, v.re.: Dr. med. vet. Volker Moser, UEVP-Präsident, Dr. Olivier Glardon, GST-Präsident, Dr. Siegfried Moder, bpt-Präsident, die beiden Vortragenden Tierarzt Björn Becker und Dr. René Heinzl; 2. Reihe, v.re.: Gabriele Moog, bpt-Referentin der Geschäftsführung, Daniel Gerber (GST)
14. Dr. Nicole Kordina, Medizinische Leitung und Telemedizin, Notruf Niederösterreich
15. V.li.: Die beiden Gesundheitspsychologinnen Univ.-Ass.in Christine Krouzeczy, MMSc. PhD, und Univ.-Prof. Dr. Birgit U. Stetina von der Psychologischen Universitätsambulanz der Sigmund Freud Privatuniversität
16. V.li.: BUKO-Präsident Mag. Dr. rer. nat. Daniel Alge mit ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth
17. V.li.: CVO Dr. Ulrich Herzog, Leiter der Sektion III (BMSGPK), Tierarzt Dr. Otto Fischer, Dr. Christina Riedl, Niederösterreichische Landesregierung, Leiterin Abt. Veterinär-angelegenheiten und Lebensmittelkontrolle
18. Erich Czermak, UniCredit Bank Austria AG
19. Dr. Martina Dörfinger, Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz, dahinter Hofrat Dr. Robert Fink, ÖTK-Fachtierärztkommission Bienen
20. Bühnensicht während der Video-grußbotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen.
21. Vertreter*innen von Richter Pharma: Rudolf Kessler, Mag. Birgit Schiehauer

Danke für Ihren Besuch!

Der ÖTK-Zukunftstalk wird jährlich vom Österreichischen Tierärzte-verlag realisiert und von folgenden Sponsoren unterstützt:



22. Tierarzt Dr. Otto W. Fischer stellte das Hilfsprojekt „Future 4 Kids“ vor
23. ÖTK-Vorstandsmitglied Dr. med. vet. Armin Pirker
24. Zukunftstalk-Referentin und KI-Expertin Alexandra Ebert überreichte einen Spendenscheck an die Organisation „Future 4 Kids“
25. In ihrem Vortrag ging Zukunftstalk-Referentin und KI-Expertin Alexandra Ebert auf die Möglichkeiten und Grenzen von künstlicher Intelligenz ein
26. Dialog mit dem Publikum; hier im Bild ÖGT-Präsident Dr. Detlef Bibl
27. UEVP-Präsident Dr. Volker Moser meldete sich ebenfalls zu Wort
28. Networking im Rahmen des reichhaltigen Buffets.
29. Mag. med. vet. Mathias Petermichl (Smaxter Animal Care GmbH) mit Vertreter*innen der Vetmeduni Wien: Mag. med. vet. Martina Andrea Jezik, Prof. Dr. Peter M. Roth, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Rehage
30. Vortragender DI Dr. René Heinzl, „datAlnsights GmbH“, Business Development, operativer Manager für Technologieberatung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz
31. Mag. Katharina Kau-Strebinger vom Landwirtschaftsministerium mit Mag. Belinda Eichhorn (WKO)
32. UEVP-Präsident Dr. Volker Moser
33. V.li.: Dipl. Tzt. Karin Schmid, ÖTK-Vizepräsidentin, mit Dipl. Tzt. Dr. Petra Weiermayer, Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH)
34. Der Vortragende Tierarzt Dr. Björn Becker, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Hannover sowie der Hochschule Neu-Ulm und Inhaber einer Tierarztpraxis
35. Mag. Belinda Eichhorn (WKO), Dipl. Tzt. Ing. Stefan Fucik, Landwirtschaftskammer Niederösterreich
36. Dr. Mark A. M. Kramer, Vetmeduni Wien
37. V.li.: Mag. med. vet. Magdalena Peinhopf-Petz, Dipl. Tzt. Andreas Zohmann, Österreichische Gesellschaft der Tierärztinnen und Tierärzte (ÖGT), Dr. med. vet. Walter Peinhopf-Petz
38. Mag. Silvia Stefan-Gromen, Österreichischer Tierärzteverlag, Isabella Adam, Manevera GmbH
39. V.li.: Mag. Daniel Fasch (Veterinaria), Dr. Manfred Hochleithner, ÖTK-Landesstellenpräsident Wien, Dr. Alexander Tritthart, LLM, VÖK Fortbildungsgesellschaft, Joachim Hofbauer, Boehringer Ingelheim RCV
40. Mag. Kurt Frühwirth mit Dr. Olaf Türck
41. Mag. Andreas Jerzö, ÖTK-Landesstellenpräsident OÖ
42. V.li.: Dr. Siegfried Moder (bpt-Präsident), Dr. Julie Rosser, DVM, PhD (CEO EBVS), Mag. Kurt Frühwirth, Dr. Volker Moser
43. Dipl. Tzt. Dr. Angela Honeder mit Dr. Anita Pachatz, Royal Canin Österreich GmbH
44. Dr. med. vet. Melanie Puschnigg, MSD Tiergesundheit Österreich Intervet GesmbH, mit Dr. med. vet. Sebastian Leibetseder, MBA (vet-webinar.com)

VetPorträts

Doris Wilflingseder zur Universitätsprofessorin für Infektiologie berufen

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Mit 1. Juli 2024 übernahm Doris Wilflingseder die Professur für Infektiologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Die renommierte Expertin für Zellkulturen als Alternative zu Tierversuchen wechselte von der Medizinischen Universität Innsbruck an die Vetmeduni, um dort die Forschung im Bereich Infektiologie weiter voranzutreiben.

Für Doris Wilflingseder steht Grundlagen- und translationale Forschung ohne Tierversuche seit Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere an erster Stelle. Die promovierte Immun- und Zellbiologin ist ausgewiesene Expertin für Alternativen zu Tierversuchen. Zuletzt war sie als Universitätsprofessorin für Infektionsbiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck tätig. Ihre dort gesetzten Initiativen und etablierten Technologien für eine tierversuchsfreie Forschung finden internationale Beachtung. 2021 wurde Doris Wilflingseder für ihre Forschung zu Ersatzmethoden zum Tierversuch mit dem Staatspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) geehrt. Zudem unterstützt sie als Vizepräsidentin der „RepRefRed Society“, die vom BMBWF mit der Gründung des Austrian 3R Centers beauftragt wurde, die Suche nach gangbaren Alternativen zu Tierversuchen.

An der Medizinischen Universität Innsbruck waren Wilflingseder und ihre Teamkolleg*innen zudem auch darauf spezialisiert, das komplexe Verhalten des Immunsystems anhand von künstlich hergestellten dreidimensionalen Gewebemodellen unter die Lupe zu nehmen. „Ich arbeite seit Jahrzehnten an der Wirt-Pathogen-Interaktion und was ich über menschliche Zellen erfahren habe, lässt sich sehr gut in andere Spezies um-



Foto: Vetmeduni Wien

setzen, mit Fokus auf Zoonosen“, so Wilflingseder. In Wien möchte sie künftig die vergleichende Infektiologie weiterverfolgen und humane Barrieremodelle entsprechend an klassische Zwischenwirte wie Schwein, Fledermaus oder Vogel anpassen.

Als Vertreterin der Vetmeduni und als Gründungsprofessorin wird Doris Wilflingseder künftig am neu ins Leben gerufenen Ignaz Semmelweis Institut ihre Expertise einbringen und damit neue Maßstäbe setzen. Neben den medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck sowie der medizinischen Fakultät in Linz ist auch die Vetmeduni Teil dieses universitätenübergreifenden Infektiologie-Hubs, der zum bundesweiten Programm „Uni-Med-Impuls 2030“ zählt.

■ IRMGARD REITER

Österreichs größtes Korallenriff

Austrian Satellite Reef/Schlossmuseum Linz
bis 31.8.2024



Die Korallenwelt ist in die Biologische Abteilung integriert: In der Glasfront mit Abbildungen der heimischen Fauna spiegelt sich das echte Aquarium mit Bewohnern und Besuchern.



Die australischen Zwillingsschwestern Margaret und Christine Wertheim studierten in Sydney und Queensland – Margaret Mathematik, Physik und Kunst, Christine Kunst und Sprachen. Zur Veranschaulichung der konstruktiven Problematik des hyperbolischen Raumes entwickelten sie Häkelmodelle. Die entstandenen Objekte waren nicht nur nützlich, sondern auch optisch äußerst attraktiv und ähnelten wirbellosen Meeresbewohnern. Aus ihrer ersten Ausstellung entwickelten sie ein weltweites Projekt mit bisher über 50 Standorten, wo interessierte Mitwirkende vor Ort nach einfachen Anleitungen beginnen, ihre Woll- und Garnreste zu verarbeiten, mit Mustern und Farben zu experimentieren und ihre Werke für den Aufbau des Gesamtkunstwerkes zur Verfügung stellen: Mehr als 3000 Spender/-innen, die in einer Wandprojektion namentlich genannt werden, sind in Linz beteiligt. Die meterhohen Aufbauten und großflächigen Wandgestaltungen müssen aus verschiedensten, eher kleinen Einzelstücken zusammengestellt werden. Der Arbeitsaufwand von der ersten kleinen Häkelmasche über die Abgabe und die unübersichtliche Ansammlung in den Arbeitsräumen, das Sortieren, Auswählen, Montieren und sichere Befestigen der Stücke, die farbharmische Gestaltung und überraschende Abwechslung der Exponate ist überwältigend. Ich habe mich jetzt fast ein Jahr lang daran beteiligt.



Christine und Margaret Wertheim
bei der Eröffnung am 5.10.2023 vor dem Klimafries

Karl Bauer, Peter Wagner und Irmgard Reiter
am 7.5.2024 bei einem Einblick in Details

Das Schwierigste ist, sich von den in stundenlanger Arbeit liebevoll gestalteten Geschöpfen auch zu trennen bzw. sie nicht aufzutrennen, denn es gibt keine Fehler, nur Abweichungen, die biologisch begründbar sind. Genetik, Verletzungen, Nahrungsmangel, ungünstige Umweltbedingungen – vor allem darauf hinzuweisen ist ein Grundgedanke des Gesamtprojektes, denn das Great Barrier Reef Australiens ist in Gefahr. Die weißen Stellen der Korallen sind abgestorben, nicht hübsch gefärbt.

Für unsere VETART-Ausstellung ab dem 10.9.2024 in der Stadtplatzgalerie in Wels, Hafergasse 3, ist eine kleine Koralleninstallation geplant.

Das Projekt „Gehäkelttes Korallenriff“ wird vom Institute for Figuring [<https://theiff.org>] in Los Angeles betreut, das sich den poetischen und ästhetischen Dimensionen von Naturwissenschaften, Mathematik und Technik widmet.



Originale Arbeiten der Wertheims:

Li.: Toxic Reef.

Re.:
Coral Forest:
Little Orange vor
Mathematics-Blackboard

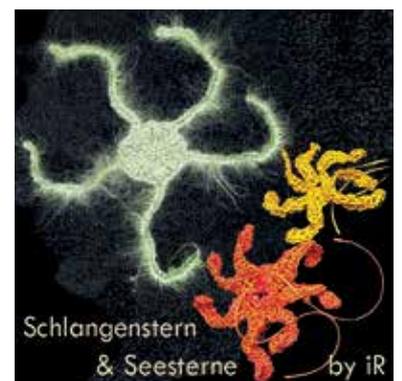
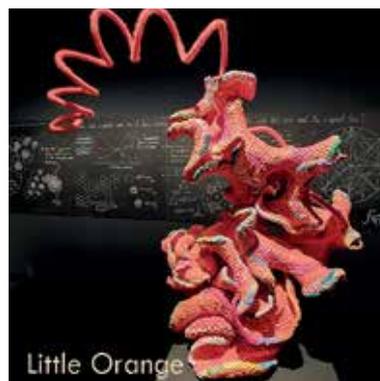
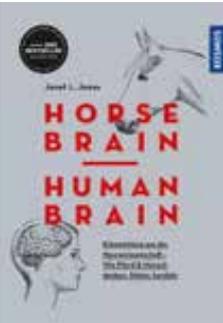


Foto: Amazon



HORSE BRAIN, HUMAN BRAIN: ERKENNTNISSE AUS DER NEUROWISSENSCHAFT – WIE PFERD UND MENSCH DENKEN, FÜHLEN, HANDELN

Autorin: Janet L. Jones



Wahrnehmen, fühlen, denken, handeln: Das Gehirn steuert das Verhalten – beim Pferd ebenso wie beim Menschen. Die Neurowissenschaftlerin und erfolgreiche Trainerin Janet Jones erklärt leicht verständlich und aus der Praxis heraus, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es in Aufbau und Funktion des Gehirns bei Mensch und Pferd gibt und wie wir dieses Wissen anwenden können, um die Welt mit den Augen des Pferds zu sehen.

Nur wer versteht, welche Verhaltensweisen vom Pferdehirn vorgegeben sind, kann ohne Missverständnisse mit seinem Pferd kommunizieren und die Ausbildung und das Training effizient und lösungsorientiert gestalten.

Janet L. Jones: „Horse Brain, Human Brain“;
Kosmos Verlag, 2022, 336 S.
ISBN-10: 3440172791, ISBN-13: 978-3440172797

Foto: Amazon



GRUNDLAGEN MODERNER ANTIBIOTIKA- THERAPIE IN DER KLEINTIERPRAXIS

Autor*innen: Jörg W. Schäffner, Babette Klein



Der strategische Einsatz von Antibiotika ist in der Tiermedizin aktueller denn je – kaum ein anderes Gebiet der Veterinärmedizin erfährt seit einiger Zeit so viel Aufmerksamkeit in der Wissenschaft, vom Gesetzgeber und in der öffentlichen Diskussion. Auch für die Kleintierpraxis ist eine **umfassende Neubewertung des Antibiotikaeinsatzes** erforderlich.

Dieses Buch bietet beides: Es ist ein klar strukturiertes Hilfsmittel mit schnellen und situationsspezifischen **Handlungsempfehlungen für Praktiker*innen**; zugleich bietet es Hintergrundinformationen zu **Pharmakologie, Diagnostik, Resistenzentwicklung und aktueller Resistenzsituation**.

Alle für die Kleintiermedizin relevanten Antibiotika werden mit Dosierungshinweisen ausführlich besprochen. Praktiker*innen erhalten konkrete Hilfestellungen bei der Entwicklung von Behandlungsstrategien gegen bakterielle Infektionen. Aktuelle gesetzliche Bestimmungen sowie die Auswertung von Antibiogrammen werden berücksichtigt. Sie erhalten mit diesem Buch ein **gut strukturiertes Nachschlagewerk**, das gleichzeitig auch **detailliertes Hintergrundwissen** vermittelt.

Jörg W. Schäffner, Babette Klein: Grundlagen moderner Antibiotikatherapie in der Kleintierpraxis; 312 S., 2024, Laboklin GmbH & Co. KG (Verlag), ISBN: 978-3-9823273-2-7

WISSEN

Faszination Forschung – diese Rubrik präsentiert sich mit inhaltlicher Informationstiefe und legt den Fokus auf die Tiermedizin.

Wissen

Forschung

Nager inspirieren die Zahnmedizin

Forschende entdecken im äußeren Zahnschmelz verschiedener Nagetierarten ein eisenhaltiges Material, das auch menschliche Zähne widerstandsfähiger machen könnte.

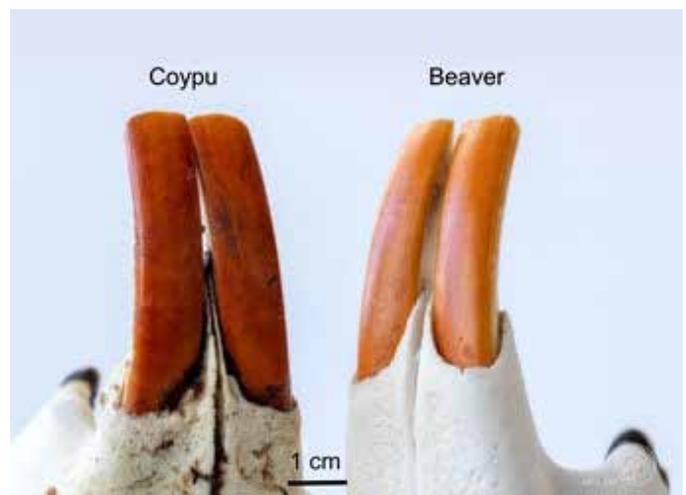
Nagetiere wie Biber, Nutrias, Eichhörnchen und Ratten haben besonders starke und lange Vorderzähne, die im Laufe ihres Lebens kontinuierlich wachsen. Mithilfe modernster bildgebender Verfahren haben Forschende am Stuttgarter Max-Planck-Institut für Festkörperforschung nun die Zahnstruktur verschiedener Nagerarten im Nanometerbereich aufgeklärt. Dabei stießen sie im äußeren Zahnschmelz auf ein eisenhaltiges Material, das für die extreme Widerstandsfähigkeit von Nagerzähnen entscheidend ist. Die Entdeckung könnte Ausgangspunkt für die Entwicklung völlig neuer Biomaterialien für die menschliche Zahnmedizin sein.

Zähne sind ein exzellentes Beispiel für einen natürlichen Verbundwerkstoff, der aus optimal angeordneten, einfachen anorganischen und organischen Komponenten besteht. Der Zahnschmelz ist dabei das am stärksten mineralisierte und härteste Gewebe in unserem Körper. Er besteht größtenteils aus länglichen, kalziumhaltigen Hydroxylapatit-Kristallen, die mit organischem Material und Wasser vermischt sind. Sowohl menschliche als auch tierische Zähne sind mit dieser kristallinen und äußerst widerstandsfähigen Strukturkomponente überzogen.

Die kontinuierlich wachsenden, wurzellosen Schneidezähne von Nagetieren sind durch strukturelle und chemische Optimierung perfekt an die Nagetätigkeit angepasst und daher besonders robust. Ihre labiale Seite ist von sehr hartem Zahnschmelz überzogen, was sie zu einer sich selbst schärfenden Vorrichtung macht. Nager-Schneide-

zähne fallen vor allem durch ihre charakteristische orange-braune Färbung auf.

Vesna Srot und ihre Kolleginnen und Kollegen am Stuttgarter Max-Planck-Institut für Festkörperforschung haben nun aufgeklärt, was Nagerzähne so widerstandsfähig macht. Im Zahnschmelz sieben verschiedener Nagetierarten entdeckten sie in den nanometergroßen Zwischenräumen zwischen den länglichen Hydroxylapatit-Kristallen ein eisenhaltiges, ferrihydritähnliches Material. „Diese gefüllten Taschen machen weniger als zwei Volumenprozent des eisenreichen Zahnschmelzes aus, sind aber für die mechanischen Eigenschaften und die Widerstandsfähigkeit gegen Säureangriffe entscheidend“, sagt Vesna Srot.



Aufnahme der unteren Schneidezähne von Nutria (Coypu) und Biber (Beaver)

Foto: <https://www.mpg.de/22003936/nagerzaehne-zahnmedizin>



Foto: Envato Elements / Lifeonwhite

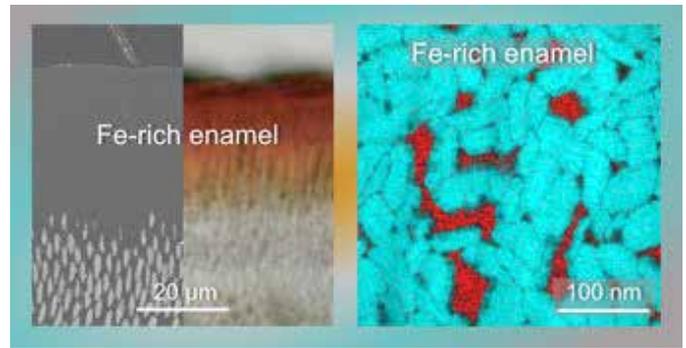
Die neu entdeckte eisenreiche Schicht ähnelt in ihrer Farbe normalem Zahnschmelz. Diese Schicht ist also nicht die Ursache für die orange-braune Zahnfärbung. Die Farbe wird vielmehr von den beiden darüberliegenden Schichten bestimmt – der Oberflächenschicht und der Übergangzone. Erstere besteht aus einer organischen Matrix und einer anorganischen Komponente, die ebenfalls Eisen enthält. Sie variiert bezüglich ihrer Dicke, selbst bei unterschiedlichen Zähnen eines Individuums. Je dicker die Oberflächenschicht, desto dunkler der Zahn.

„Die Ergebnisse sind ein Paradigmenwechsel, denn bisher ging man davon aus, dass die Farbe vom eisenreichen Zahnschmelz herrührt.“ Die Forschenden empfehlen daher, die herkömmliche, seit sieben Jahrzehnten gängige Terminologie anzupassen: Demnach sollte der bisher als „pigmentierter Schmelz“ bezeichnete Zahnschmelz künftig als „eisenreicher Schmelz“ definiert werden.

Zudem haben die Nagerzähne bemerkenswerte physikalische Eigenschaften, durch die sie sich deutlich von menschlichen Zähnen unterscheiden. Diese Unterschiede sind für die humane Zahnmedizin von großem Interesse.

Inspiration für die Zahnmedizin

Das neu entdeckte, eisenreiche Material verbessert die Eigenschaften des Zahnschmelzes, ohne dessen Farbe zu verändern. Es ist daher der ideale Ausgangspunkt für die Entwicklung einer völlig neuen Klasse von zahnmedizinischen Biomaterialien. Auch in der restaurativen Zahn-



V.l.i.n.re.: Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme des geätzten Querschnitts eines Nagetier-Schneidezahns (links) im Vergleich zur optischen Aufnahme desselben Bereichs (rechts). Letztere zeigt den Effekt, dass die Farbe von der Zahnoberfläche durch den eisenreichen Zahnschmelz (Fe-rich enamel) ins Zahninnere hindurchscheint.

Foto: <https://www.mpg.de/22003936/nagerzaehne-zahnmedizin>

medizin sind verschiedene Anwendungen denkbar. „Der Zusatz geringer Mengen an amorphem oder nanokristallinem ferrihydritähnlichem Material oder anderen biokompatiblen Eisenhydroxidoxiden zu Zahnpflegeprodukten könnte den menschlichen Zahnschmelz außerordentlich gut schützen“, sagt Vesna Srot. Darüber hinaus könnten winzig kleine Dosen von Eisenhydroxidoxiden in synthetischen Zahnschmelz eingearbeitet werden, um Zahnreparaturen haltbarer zu machen.

Originalveröffentlichung:

V. Srot, S. Houari, G. Kapun, B. Bussmann, F. Predel, B. Pokorny, E. Bužan, U. Salzberger, B. Fenk, M. Kelsch, P.A. van Aken
Ingenious Architecture and Coloration Generation in Enamel of Rodent Teeth; ACS Nano (2024) 18 (17), 11270-11283

MEIN FORTBILDUNGSKONTO PER MAUSKLICK

Jetzt im Tierärztekammer-
Serviceportal einloggen:
www.tieraerztekammer.at



IHRE VORTEILE:

- Einfache Online-Abfrage Ihrer erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u.a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung



SERVICE

Der umfangreiche Serviceteil zu Themen wie Fortbildung, Jobs und Warenbörse inklusive kammerinterne Informationen soll unsere Leser*innen umfassend informieren und beraten.

Service

VetPortal

VETJOBS

SUCHE

Tierarztassistentz/Tierpfleger*in

Wir (www.animal-care-center.at) erweitern unser Team! Bei uns erwarten dich ein positives und fröhliches Arbeitsklima, geregelte Dienstzeiten (keine Nachtdienste) und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten (Einsatz im OP-Team, Zahn-OP-Team u.v.m. möglich)! Wir wünschen uns Zuverlässigkeit, Teamplay und ein Extra an „Care“.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  office@animal-care-center.at

Tierarztassistent:in für 15–20 Std. gesucht

Tierplus Wien Seyring braucht Verstärkung! Wir suchen eine:n weitere:n tierärztliche:n Ordinationsassistent:in für Rezeption, Labor, OP und Ambulanz. Es gibt bei uns keine Nacht- und Feiertagsdienste, aber im Dienstrad Samstagvormittage. Wir freuen uns schon auf deine Bewerbung!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 700,-
-  wien-seyring@tierplus.at

Kleintierärztin (w/m/d) für ländliche Gemeinschaftspraxis gesucht

Unsere Praxis befindet sich im Süden von Kärnten, Bezirk Wolfsberg, und ist in kurzer Zeit sehr schnell gewachsen. Es ist eine Teilzeitstelle (mind. 30 Stunden) oder eine Vollzeitstelle möglich. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, melde dich gerne bei uns. Genauere Infos zu unserer Praxis findest du unter www.tieraerzte-steinberg.at.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.955,-
-  praxis@tieraerzte-steinberg.at

Kleintierärzt*in (m/w/d) 20 km nördlich von Linz gesucht, Oberneukirchen

Wir, das Team der Tierpraxis Oberneukirchen, suchen eine*n Tierärzt*in (m/w/d) zur Verstärkung unseres tollen Teams. Wir sind eine mittelgroße Kleintierpraxis im schönen Mühlviertel, ca. 20 Minuten nördlich von Linz, und arbeiten auf Klinikniveau. Wir decken alle Fachbereiche ab: Chirurgie (Weichteil-, Ortho-, Zahnchirurgie), Interne und kleine Heimtiere.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.300,-
-  atzmueller@vetpraxis.at

Tierärztliche Verstärkung gesucht

Kleine, aber feine, top ausgestattete Kleintierpraxis in der Stadt Salzburg sucht tierärztliche Verstärkung. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber auch Neu- bzw. Wiedereinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Voll- oder Teilzeit, alles ist möglich, keine Nacht- und Sonntagsdienste. Das monatliche Gehalt richtet sich nach der Berufserfahrung.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.600,- (Vollzeit-Basis)
-  kleintierpraxis.josefiau@aon.at

Jungtierarzt oder Jungtierärztin für moderne ganzheitliche Tierklinik

Wir suchen motivierte Jungtierärzte bzw. Jungtierärztinnen für Schul- und integrative Komplementärmedizin. Unsere interessanten Aufgabengebiete umfassen von Operationen bis zur Krebsbekämpfung alle Möglichkeiten der Komplementärmedizin. Kein Sonntags- und Nachtdienst. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Bezahlung je nach Vorpraxis. G. Keller.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.800,- (Vollzeit-Basis)
-  gkeller@tierklinik-neusiedl.at

ALLE INSERATE FINDEN SIE
AUCH ONLINE UNTER:
WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

Tierarthelfer:in

Wir (zwei Tierärztinnen und drei Assistentinnen) sind eine reine Überweisungspraxis für Tierzahnheilkunde und Kieferchirurgie in Innsbruck und suchen Verstärkung für 20–26 Wochenstunden. Bei Interesse einfach bei uns melden – Nina Spyra und Team.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,- (Vollzeit-Basis)
-  info@zahntieraerztin-tirol.at

Tierärztin/Tierarzt für Kleintierpraxis gesucht

Wir sind eine modern ausgestattete Kleintierpraxis (2 Tierärztinnen, 6 Helferinnen) mit Schwerpunkt Zahn- und Kieferheilkunde, decken aber fast alle Bereiche der Tiermedizin ab und suchen für 20–40 h/Woche ab sofort Unterstützung. Bei Interesse bitte um Bewerbung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  praxis@lackner-oberle.at

Dynamische Praxis sucht neues Teammitglied

Du bist entschlossen, in einer Rinderpraxis (inkl. Pferde- und Kleintieranteil) auf hohem Niveau gemeinsam mit anderen Praktiker*innen in einem Team zusammenzuarbeiten? Du findest auch, dass der gegenseitige fachliche Austausch, die Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen besser ist, als allein zu kämpfen, und legst viel Wert auf geregelte Freizeit? Dann bist du bei uns richtig!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  office@kalkalpentieraerzte.at

Tierpfleger/-in

Wir suchen für 20–30 Stunden eine/n Tierpfleger/-in mit fertiger Ausbildung oder Berufserfahrung. Wir bieten ein breites Betätigungsfeld mit der Möglichkeit zur Fortbildung. Gehalt auf Basis von Vollzeit. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  ordination@tmzt.at
- +43 2253 232 00

Vetmed-Student/-in (m/w/d), 10 h

Wir suchen: Student/-in der Veterinärmedizin für die Tierarztassistenten im Nachtdienst • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzer/-innen • Erfahrung in diesem Bereich (wünschenswert ab dem 7. Semester) • Teamfähigkeit, Genauigkeit und Eigeninitiative setzen wir voraus • Interesse an Weiterbildung ist wünschenswert • Flexibilität und Belastbarkeit sind uns wichtig. Ihre Einsatzbereiche sind: • Assistenz für den Notdiensttierarzt.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 500,-
-  office@tkpdorf.at

Tiermedizinische Ordinationsassistenten (m/w/d)

Das Team des Vetklinikums wächst! Wir suchen engagierte und motivierte Tiermedizinische Ordinationsassistenten/Tierpfleger (m/w/d), die im Kleintierbereich Erfahrung haben und Teil eines wachsenden Teams in einer hochmodernen Klinik werden wollen! Du bringst bereits Klinik-Erfahrung mit und bist im Umgang mit Hunden und Katzen (Fearfree/Catfriendly) geübt? Dann bewirb dich bei uns! Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 1.800,-
-  jobs@vetklinikum.at

Tierarzthelfer/-in in Schwechat gesucht

Die Tierarztpraxis Huber & Krois in Schwechat sucht ab sofort eine/n motivierte/n Tierarzthelfer/-in für ihr dynamisches Team.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  office@tierarztthuk.at

Tierärztin/Tierarzt gesucht

Motiviertes junges Team (6 TA) im Salzburger Flachgau sucht Assistenten (m/w/d; Voll- oder Teilzeit), gerne auch Berufsanfänger. Geregelt Arbeitszeiten, fixer Dienstplan, KEINE Sonn-, Feiertags- oder Nachtdienste. Arbeitsbeginn nach Rücksprache. Tätigkeitsbereich: 90 % Milchvieh, Routinearbeiten, KB, Gyn, Innere, Chirurgie, Blutchemie u. BU-Milch im Haus sowie Notfälle.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.300,-
-  office@rinderpraxis-thalgau.at

Tierarzt (m/w/d) für einjähriges Internship, 40 h/Woche, gesucht

Tierarzt (m/w/d) für einjähriges Internship gesucht • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern • Keine Berufserfahrung notwendig • Begeisterung an der Arbeit im Team (gemeinsames lösungsorientiertes Aufarbeiten diverser Fälle) • Bereitschaft zu Nacht- und Wochenenddiensten • Bereitschaft zu Fortbildungen.

-  Vollzeit, ab August oder September 2024
-  ab € 2.400,-
-  office@tkpdorf.at

Tierarzt (m/w/d), Derma, 10–20 h/Woche, gesucht

Tierarzt (m/w/d), Spezialisierung auf Dermatologie gesucht • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern • Zusatzqualifikationen/fachliche Spezialisierung für Dermatologie • Begeisterung an der Arbeit im Team (gemeinsames lösungsorientiertes Aufarbeiten diverser Fälle) • Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung • Erfahrung in Allgemeinmedizin setzen wir voraus • Dienstzeiten: Mo-Fr.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,-
-  office@tkpdorf.at

Schweinetierärztin, Schweinetierarzt gesucht

Wir sind eine moderne Schweinepraxis in der Südsteiermark. Neben Vollzeitstellen bieten wir auch Teilzeitstellen an. Den Jobeinstieg erleichtern wir durch ein individuelles Mentoringprogramm. Vier-Tage-Woche, keine Nacht- und Wochenenddienste. Wir bieten eine Wohnmöglichkeit in der Nähe der Klinik an.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  Ab € 3.600,-
-  karriere@styriavet.at

Tierarzt (m/w), Allgemeinmedizin, 40 h/Woche

• Berufseinsteiger und erfahrene Tierärzte (m/w) • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern • Begeisterung an der Arbeit im Team (gemeinsames lösungsorientiertes Aufarbeiten diverser Fälle) • Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung • Dienstzeiten sind auch an Wochenenden und Feiertagen zu absolvieren. • Ihr Einsatzbereich: Ambulanz, Station, Terminambulanz, Notdienst.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,-
-  office@tkpdorf.at

Studentische Aushilfe

Tierklinik Währing sucht studentische Aushilfe! Du studierst Veterinärmedizin und willst neben dem Studium Erfahrung sammeln? Wir bieten Teilzeitstellen für Wochenenden sowie unter der Woche, ab sofort. Werde Teil unseres Teams und unterstütze uns bei der Pflege unserer tierischen Patienten!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 1.000,-
-  andrea.hutter@tierklinik-hutter.at

Rezeptionist/-in, Teilzeit für 25 Stunden

Wir suchen eine/n Rezeptionist/-in: • Professioneller und freundlicher Umgang mit Kunden • Berufserfahrung erwünscht • Genauigkeit und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus • Empfang, Terminvereinbarungen und Abrechnung von Kunden zählen zu den Hauptaufgaben • Telefonische Betreuung von Anrufern • Dienstzeiten sind Montag bis Freitag sowie 1–2 Samstagdienste monatlich. Einsatzbereich: • Empfang / Rezeption.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 1.980,-
-  office@tkpdorf.at

Desinfektionsassistent/-in

Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht eine/n engagierte/n und fleißige/n Desinfektionsassistent/-in zur Verstärkung unseres Teams. Das Gehalt richtet sich nach Erfahrung und Leistung und wird individuell betrachtet. Wir freuen uns sehr darauf, von dir zu hören! Das TAPS-Team.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  jobs@taps.vet (z. Hd. Tanja Lieser)

Tierarzt (m/w), Kardiologie, 20–40 h/Woche, gesucht

Anforderungen: • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern • Zusatzqualifikationen/fachl. Spezialisierung für Kardiologie • Begeisterung an der Arbeit im Team • Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung • Erfahrung in der Allgemeinmedizin setzen wir voraus • Dienstzeiten sind von Mo–Fr. Einsatzbereich: • Echokardiographie • Befundbesprechung • Therapie • Kontrollen.

 Vollzeit und Teilzeit, ab sofort

 ab € 3.500,-

 office@tkpdorf.at

Erfahrene/r Tierärztin/Tierarzt für 20–25 Stunden gesucht

Wir suchen eine/einen erfahrene/n Teamplayer/in, die/der fachlich sattelfest, freundlich, verantwortungsvoll und flott unsere Ambulanz auf hohem Niveau schupft! Breit gefächertes Wissen, Abdomen-Ultraschall, Tier- und Menschenliebe erwarten wir uns, weitere spezielle Fähigkeiten sind gerne gesehen! Vieles Weitere gehört in einem ausführlichen persönlichen Kennenlernen geklärt.

 Teilzeit, ab sofort

 ab € 4.000,-

 info@vierbeiner-tierarztpraxis.at

Leitung Core Facility Biomedizinische Forschungseinrichtung

Die Johannes Kepler Universität, Oberösterreichs größte Bildungs- und Forschungseinrichtung, bietet eine spannende Stelle als Leitung für die Core Facility Biomedizinische Forschungseinrichtung (BMFE) an der Medizinischen Fakultät. Eckpunkte: Dienstort Linz, Beschäftigungsausmaß: Vollzeit, Dauer des Dienstverhältnisses: dauerhaft / unbefristet, Einstufung: Bei mindestens drei Jahren anrechenbaren Vordienstzeiten wird unten stehendes Mindestgehalt geboten, wobei das Gesamtpaket individuell aufgrund Ihrer Kompetenz und Erfahrung vereinbart wird.

 Vollzeit, ab sofort

 Ab € 4.242,60 brutto

 bewerbung@trescon.at (Kenn-Nr. 11524, Kontaktperson: Mag. Barbara Radhuber)

Tierärztliche Hilfskraft gesucht

Tierambulanz im 21. Bezirk (Uni-Nähe) sucht tierärztliche Hilfskraft für ca. 2–3x/Woche, auch in der Ferienzeit. Erwünscht sind Kommunikationsfähigkeit und ein Grundmaß an organisatorischen Fähigkeiten. Sie haben die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln (Studenten/-innen), Gelerntes umzusetzen und zu lernen, wie eine tierärztliche Praxis funktioniert.

 Teilzeit, ab sofort

 ab € 400,-

 tierambulanz21@gmail.com

Rotating Internship – ab Oktober 2024

Nach dem Motto „Sehen – Machen – Zeigen“ wirst du in einem zwölfmonatigen rotierenden Programm u. a. von Spezialist:innen (Diplomates und Fachtierärzt:innen) im Kleintierbereich der Weichteilchirurgie, Orthopädie, Zahnmedizin, ECC, Anästhesie, Gynäkologie sowie punkto innere Medizin inkl. Kardiologie, Onkologie, Dermatologie, Neurologie ausgebildet! Wir freuen uns auf dich!

 Vollzeit, ab Oktober 2024

 ab € 2.000,-

 jobs@vetklinikum.at

Suche Tierarzt/-ärztin für Nutztierbereich

Biete Teilzeitstelle für Nutztiere in Gemischtpraxis in der Oststeiermark. Die Ordination bietet Röntgen, mobiles US, Milch- und Blutlabor, Praxissoftware. Teilzeitstelle, d. h. 8–10 Arbeitstage/Monat geblockt in zwei langen Wochenenddiensten (Do bis So, ev. auch Montag), ca. acht Arbeitsstunden/Tag.

 Teilzeit, ab sofort

 ab € 2.000,-

 office@tierarztstaudinger.at

+43 664 273 70 37

Lehrling zur tierärztlichen Ordinationsassistenz (m, w, d)

Deine Aufgabenbereiche: • Assistenz bei der Untersuchung und Behandlung der Patienten • Vor- und Nachbereitung des OPs und ebenso Betreuung der Patienten post OP • Durchführen von diagnostischen Maßnahmen • Allgemeine Reinigungsarbeiten und Vertrautsein mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen.

 Lehrstelle, ab sofort

 ab € 850,-

 sgrathfachtierarzt.wolkersdorf@gmail.com

OP-Assistent/-in (m/w/d) für OP und Prä-OP, 20–40 h/Woche

Anforderungen: • abgeschlossene Tierpfleger-Ausbildung • Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern • Teamfähigkeit, Genauigkeit und Eigeninitiative setzen wir voraus • Erfahrung im OP-Bereich • Flexibilität und Belastbarkeit. Arbeitsbereich: • Assistenz für den Tierarzt vor/während/nach der OP • Narkoseüberwachung • Arbeitsplatz ist: OP, Prä-OP, Station.

 Vollzeit und Teilzeit, ab sofort

 ab € 1.950,-

 office@tkpdorf.at

Teilhaberschaft/Gemeinschaftspraxis in der Obersteiermark

Du hast eine Kleintierpraxis oder Kleintieranteil in deiner Gemischtpraxis in der wunderschönen Obersteiermark und suchst nach einer Geschäftspartnerin, denn du freust dich über frischen Wind, neuen Input und Erweiterung deines Leistungsspektrums? Du bist froh über zeitliche Entlastung und über geteilte Verantwortung? Dann melde dich bei mir!

 Auf Anfrage

 Auf Anfrage

 Oberstmktierarzt@gmx.at

Suche Praxispartner/-in für gemeinsame Kleintierpraxis-eröffnung in der Steiermark

Du bist Kleintierarzt/-tierärztin, am besten mit einem fachlichen Schwerpunkt oder einer Spezialisierung, möchtest dich gerne selbstständig machen, willst dies aber nicht alleine tun? Du möchtest dich fachlich entfalten und legst Wert auf umfangreiche Diagnostik und moderne Tiermedizin in einem kompetenten und familiären Team? Dann lass uns gemeinsam durchstarten, unser eigenes Ding tun – und das genial, wie wir es wollen!

 Selbstständigkeit

 Auf Anfrage

 Tierpraxispartner@gmx.at

Stellenausschreibung Tierarzt/Tierärztin Kleintierpraxis (m/w/d)

Für unsere Kleintierpraxis in Lang suchen wir ab sofort eine/n Tierärztin/Tierarzt zur Unterstützung im Ausmaß von 20–30 h/Woche. Wir freuen uns über Bewerbungen per Mail!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.200,-
-  magdalena.petz@dr-vet.at oder buero@dr-vet.at

Tierärzthelfer/-in, Tierpfleger/-in, Zahnarztassistent/-in in Graz gesucht

Wir sind die erste Zahntierarztpraxis in Graz und brauchen Verstärkung. Ausbildung oder Erfahrung sind Voraussetzung. Wir suchen für 30–35 Std. pro Woche eine/n neue/n Kollegin/Kollegen. Gehalt je nach Erfahrung und Ausbildung. Kein Nacht- und Wochenenddienst. Fenstertage derzeit frei. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,- (35-Stunden-Basis)
-  office@kleintierambulanz.at

Tierärztin/Tierarzt gesucht, Wien

Zur Verstärkung unseres Teams der Tierarztpraxis Praterstern suchen wir eine Tierärztin (m/w/d) mit Erfahrung und guten Englisch-Kenntnissen für 15–25 Wochenstunden (keine Not- und Wochenenddienste). Gehalt abhängig von Berufserfahrung und Qualifikation.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.900,- brutto (Vollzeit-Basis)
-  office@tierarztwien1020.at

Tierärztin/Tierarzt für Gemischtpraxis (Schwerpunkt Rind) in Niederösterreich gesucht!

Wir, das Tierärzteteam Neukirchen, suchen eine/n Tierärztin / Tierarzt, die / der große Leidenschaft und Freude für die Rindermedizin verspürt. Melde dich und werde Teil unseres Teams!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.578,-
-  info@tierarztteam.at

Tierpfleger/-in Anästhesie

Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht eine/n engagierte/n und fleißige/n Anästhesiepfleger/in zur Verstärkung unserer Anästhesie-Teams. Das Gehalt richtet sich nach Erfahrung und Leistung und wird individuell betrachtet. Wir freuen uns sehr darauf, von dir zu hören! Das TAPS-Team.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  jobs@taps.vet, z. Hd. Tanja Lieser

Tierärztin/Tierarzt für Tierklinik Ried gesucht

Du willst in einer inhabergeführten, sehr gut ausgestatteten Kleintierklinik spannende Fälle aus allen Fachgebieten behandeln? Du willst in einem jungen, dynamischen und sympathischen Team arbeiten und deine Stärken herausfinden und vertiefen? Dann lern uns kennen!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.900,- (inkl. Notdienst- u. Wochenendzuschläge)
-  office@tierklinik-ried.at

Tierarzt (m/w/d) mit Erfahrung im Bereich Kleintiere, OÖ

Die Tierklinik Altheim GmbH ist auf der Suche nach einem/r Tierarzt/-ärztin mit Erfahrung im Bereich Kleintiere auf Teil- oder Vollzeitbasis.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 3.600,- (Vollzeit-Basis)
-  roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at

Tierärztin/Tierarzt gesucht – Tierklinik Gilli & Deutsch

Ein wertschätzendes Team sucht Verstärkung! Wir bieten: CT, Ultraschall, Endoskopie, Dentalröntgen, Röntgen, Labor, sehr gut ausgestattete OPs. Schwerpunkte: Interne, Chirurgie, Zahnheilkunde, Goldakupunktur, Endoskopie. Fortbildungsmöglichkeiten werden angeboten. Überbezahlung bei Qualifizierung möglich. Dienstwohnung vorhanden.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.625,-
-  office@tierklinik-gilli.com; +43 3862 529 99

Großtierpraktiker/-in im öö. Ennstal gesucht

Du bist entschlossen, in einer Rinderpraxis (inkl. Pferde- und Kleintieranteil) auf hohem Niveau gemeinsam mit anderen Praktiker/-innen in einem Team zusammenzuarbeiten? Du findest auch, dass der gegenseitige fachliche Austausch, die Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen besser ist, als allein zu kämpfen, und legst viel Wert auf geregelte Freizeit? Wir freuen uns auf ein erstes Gespräch und/oder deine schriftliche Bewerbung!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  office@kalkalpentieraerzte.at

Tierärztin/Tierarzt in Klagenfurt gesucht

Tierärztin/Tierarzt für unsere gut ausgestattete Kleintierpraxis in Klagenfurt gesucht. Wir freuen uns sowohl über erfahrene als auch über Kollegen/innen ohne Berufserfahrung. Ein angenehmes Arbeitsklima und Unterstützung/Förderung von Weiterbildungen sind bei uns selbstverständlich. Außerdem sind wir flexibel bezüglich Arbeitszeiten und Urlaub.

-  Arbeitszeitregelung in Absprache; ab sofort
-  ab € 3.000,-
-  georggrainer@aon.at

Spezialisiertes Internship für innere Medizin und Kardiologie (m/w/d)

Nach dem Motto „Sehen – Machen – Zeigen“ wirst du in einem zwölfmonatigen rotierenden Programm u. a. von Spezialist:innen (Diplomates und Fachtierärzten) im Kleintierbereich der inneren Medizin inkl. Kardiologie, Onkologie, Dermatologie, Neurologie sowie der Bereiche Weichteilchirurgie, Orthopädie, Zahnmedizin, ECC, Anästhesie, Gynäkologie ausgebildet! Wir freuen uns auf dich!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,- (Vollzeit-Basis)
-  jobs@vetklinikum.at

Tierarzt (m/w/d) mit Schwerpunkt Chirurgie – Tierklinik Erdberg

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Anicura Tierklinik Erdberg zur Verstärkung unseres Teams eine/n Tierärztin/Tierarzt (m/w/d) mit Schwerpunkt Chirurgie, Vollzeit. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,-
-  jane.prado-roller@anicura.at

Orthopädischer Chirurg (m/w/d) – Tierklinik Erdberg

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Anicura Tierklinik Erdberg zur Verstärkung unseres Teams eine/n Orthopädische/n Chirurgin/Chirurgen (m/w/d), Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 7.000,-
-  jane.prado-roller@anicura.at

Ordinationsassistent/-in

Wir suchen für die Tierarztpraxis Alterlaa (23. Bezirk, Wien) eine Ordinationsassistentin (w/m/d) für ca. neun Stunden/Woche.

-  Teilzeit, ab sofort
-  ab € 520,-
-  tierarzt@wien-vet.at;
+43 1 662 00 09; +43 6991 112 74 32

Oberärztin/Oberarzt innere Medizin/Station (m/w/d), Vollzeit

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Anicura Tierklinik Erdberg zur Verstärkung unseres Teams eine/n Oberärztin/Oberarzt innere Medizin/Station (m/w/d), Vollzeit. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 5.000,-
-  jane.prado-roller@anicura.at

Assistenttierarzt (m/w/d) – Tierklinik Hollabrunn

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere AniCura Tierklinik Hollabrunn zur Verstärkung unseres Teams eine/n Assistenttierärztin/-tierarzt (m/w/d), Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,-
-  yvonne.ehrlich@anicura.at

Wir suchen dich: Tierarzt/-ärztin (m/w/d) für Kleintiere (60%–100%)

Wir sind eine moderne, seit über 20 Jahren etablierte, erfolgreiche Praxis mit Klinikstandard im Herzen des schönen Thurgaus in der Schweiz, nur 15 km vom Bodensee entfernt. Für unser Team von zehn Mitarbeiter/-innen suchen wir dich als Ergänzung!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab 90.000 CHF (jährlich)
-  nigg@animaldoc.ch
(z. Hd. Dr. Regula Nigg)

Tierarzt/Tierärztin (Chirurg/-in)

Suchen Tierarzt/-ärztin bevorzugt mit chirurgischer Ausbildung/Praxis. Entlohnung nach Einsatz und Können. Wir bieten: guten Teamspirit, geregelte Arbeitszeit (auch Teilzeit möglich), gute Bezahlung, Entwicklungspotenzial; Nähe Graz und Wien.

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 5.000,-
(Gehalt bezieht sich auf Chirurgen/-in)
-  office@tieraerztezentrum.com

Großtierpraktikerin/Großtierpraktiker gesucht

Im Tiroler Oberland, Bezirk Landeck, wird eine Tierärztin / ein Tierarzt gesucht. Die tierärztlich zu versorgende Region umfasst zehn Gemeinden mit insgesamt 2.800 Rindern in 310 Betrieben (ca. 200 TGD-Betreuungsverträge, ca. 1.500 Besamungen). Praxisgründung (Selbstständigkeit) oder Anstellungsoptionen bei Tierarztpraxen im Bezirk Landeck möglich.

-  Selbstständigkeit oder Anstellung, ab sofort
-  Bezahlung je nach Beschäftigungsart
-  Für nähere Auskünfte und bei Interesse:
Abt. Landesveterinärdirektion Tirol,
+43 512 508 3242,
veterinaerdirektion@tirol.gv.at

Perioperative/r Pfleger/in

Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht eine/n engagierte/n und fleißige/n perioperative/n Pfleger/in zur Verstärkung unseres Chirurgie-Teams. Das Gehalt richtet sich nach Erfahrung und Leistung und wird individuell betrachtet. Wir freuen uns sehr, von dir zu hören! Das TAPS-Team.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.000,-
-  jobs@taps.vet

Leitung Anästhesie, unbefristet

Werde Teil unseres wachsenden und hochmodernen Überweisungs-zentrums (Tierarztpraxis am Stadtpark), leite deine eigene Abteilung, verwalte eigenes Budget und arbeite auf Leitungsebene mit unseren ECVS- und ECVIM-Diplomates und Spezialist/-innen zusammen! Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation vorhanden. Keine Nacht- und Wochenenddienste. Anforderungen: • Diplomates Anästhesie ECVA • fließend Deutsch (mind. C1) • Leitungserfahrung

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 6.500,-
-  jobs@taps.vet (z. Hd. Dr. Janina Rauch)

Suchen Tierärzte/Tierärztinnen

Wir (Tierklinik Thalerhof) bieten eigenständiges, eigenverantwortliches Arbeiten mit der Möglichkeit, selbst zu gestalten, sowie moderne Ausstattung mit einem ansprechenden, modernen Ambiente. Der Arbeitsort ist verkehrstechnisch leicht mit dem Auto erreichbar. Zusätzlich bieten wir attraktive Arbeitszeitmodelle an und sind offen für Weiterbildungsprogramme.

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 3.500,-
-  verwaltung@tierklinik-thalerhof.at

Suchen (Jung-)Tierärzte/ Tierärztinnen (Vollzeit und Teilzeit)

Wir (Tierklinik Thalerhof) bieten attraktive Arbeitszeitmodelle an (Vier-Tage Woche; 12 h/ Schicht). Solltest du einen Umzug geplant haben, stellen wir dir gerne zwischenzeitlich eine Dienstwohnung zur Verfügung. Auch für die Betreuung deines Hundes ist während der Arbeitszeit gesorgt!

-  Vollzeit und Teilzeit, ab sofort
-  ab € 2.500,-
-  verwaltung@tierklinik-thalerhof.at

Großtierarzt/Großtierärztin in ländlicher Gemeinschaftspraxis

Wir sind eine junge Gemischtpraxis und auf der Suche nach Verstärkung für den Großtierbereich. Für weitere Informationen melde dich gerne bei uns oder schau auf unserer Website vorbei: www.tieraerzte-steinberg.at. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

-  Vollzeit, ab sofort
-  ab € 2.995,-
-  praxis@tieraerzte-steinberg.at;
+43 4357 221 40

BIETE

**Nachfolge gesucht
(22. Bezirk, Wien)**

Eine seit über 30 Jahren bestehende, gut eingeführte Kleintierpraxis im 22. Bezirk mit eingespieltem, motiviertem Team und (fast) ausschließlich netten TierhalterInnen sucht Nachfolge. Verschiedene Übernahmemodalitäten vorstellbar. Wir freuen uns auf Kontaktaufnahme!

-  Auf Anfrage
-  Auf Anfrage
-  ordi@vetmed.net

Praxisübernahme in Klagenfurt

Kleintierpraxis in Klagenfurt in zentraler Lage mit großem Kundenstock sucht Nachfolger, Übernahme ab sofort möglich. Komplette Ausstattung, barrierefreier Zugang, Parkplätze vor dem Eingang.

-  Ab sofort
-  Auf Anfrage
-  +43 660 503 79 24

Biete Kleintierpraxis

Suche für meine seit über 28 Jahren bestehende, gut eingeführte Kleintierpraxis im wunderschönen Kärnten einen Nachfolger. Biete sämtliche Übergangsmöglichkeiten bzw. auch Urlaubsvertretungen an.

-  Auf Anfrage
-  Auf Anfrage
-  +43 676 510 17 07

Tierarztpraxis zu verkaufen

Tierambulanz in Toplage im 21. Bezirk zu verkaufen. Geplant ist, die Tierambulanz in den nächsten 1–2 Jahren zu verkaufen. Es handelt sich um eine Liegenschaft im Eigentum, ca. 140 m² groß, zusätzlich 2 Kellerabteile (jeweils ca. 10 m²), 2 Ambulanzräume, 1 großzügiger OP, 1 Stall, 1 Futterkammer, 2x WC, 1x Küche, 2 Eingänge.

-  In den nächsten 1–2 Jahren
-  Auf Anfrage
-  tierambulanz21@gmail.com

Ordinationsweitergabe

Ich suche für meine Kleintierpraxis in Wien (im zweiten Bezirk) eine Nachfolgerin / einen Nachfolger zur Übergabe ab Mitte 2025. Ebenerdiges Lokal (90 m²) mit zwei Ein- und Ausgängen. Bushaltestelle vor der Ordination und in der Nähe. Digitales Röntgen, Klein-OP-Ausstattung und Klimaanlage vorhanden.

-  Auf Anfrage
-  Auf Anfrage
-  Nachricht an: ÖTK, oe@tieraerztekammer.at, Kennwort: „KleintierpraktikerIn“.

**Kleintierordination in Krems
sucht Nachfolger/-in**

Wunderhübsche, gut ausgestattete Ordination im Zentrum von Krems bietet die Übernahme der Kleintierpatienten an. Besichtigung ist ab sofort jederzeit möglich. Ich stehe gerne zur Einschulung zur Verfügung. Operierende tierärztliche Vertretung steht ebenfalls weiterhin zur Verfügung. Auch Gemeinschaftspraxis wäre möglich. Die operierende Vertretung übernimmt zwei der vier Räume an drei halben Tagen/Woche.

-  Auf Anfrage
-  Auf Anfrage
-  mag.lisi.bauer@aon.at;
+43 676 688 27 31

Kleintierordination abzugeben

Suche Nachfolger*in für über 27 Jahre bestehende, gut florierende Kleintierpraxis mit großem Kund*innenstock im südlichen NÖ. Verschiedene Übergangsszenarien möglich, gerne stehe ich für eine Einarbeitungsphase und Urlaubsvertretungen zur Verfügung. Zuschriften unter dem Kennwort „PRAXISABGABE“ an die Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87, oe@tieraerztekammer.at.

-  Auf Anfrage
-  Auf Anfrage
-  oe@tieraerztekammer.at,
Kennwort: „PRAXISABGABE“

KLEINANZEIGEN

Tierarztpraxis Baumann

in Salzburg-Stadt verkauft Gerätschaft samt Zubehör. Preise auf Anfrage.

Kontakt: tierarzt-baumann@gmx.at oder unter: +43 664 326 59 50.

Dental Scaler

Zum Verkauf steht ein Piezoelektrischer Dental-Scaler in gutem Zustand. Nähere Informationen gerne telefonisch unter +43 664 522 22.

Fahrbarer Röntgentisch

Fahrbarer Röntgentisch mit Schublade für alle Röntgenplatten (analog) günstigst abzugeben; Tiroler Unterland. Kontakt: +43 660 341 12 18.

Sterilisator

Biete nostalgischen Melag-Sterilisator um € 50,- an; funktioniert einwandfrei. Kontakt: +43 676 510 17 07.

**Klinikstandard auch für kleine
Praxen möglich!**

Durch meinen Ruhestand biete ich die Gelegenheit für ein Top-Blutlabor „Pro Cyte“ und „Catalyst One“ durch Übernahme des Leasings an. Top-Röntgen: Examion inkl. Röntgentisch und Gierrth HF 200 Kanone ebenso zu einem sehr guten Preis abzugeben. Ideal für Kliniken oder Neugründer/-innen, die einen Top-Standard bieten wollen! Kontakt: +43 664 326 59 50.

**Röntgenkompletanlage für die
Kleintierpraxis günstig abzugeben**

Gierrth 90/20 Röntgenröhre mit Kodak Direct-View CR500 digitalem Speicherfoliensystem inkl. 7 Folien in 3 Formaten sowie Betrachtungs-PC und Röntgentisch wegen Neuanschaffung günstig abzugeben. Ideal als Zweitgerät oder für Praxiseinstieg. Anlage ist voll funktionsfähig, technisch gewartet und täglich im Einsatz. € 3.000,- pauschal, Selbstabholung in Vöcklabruck. Kontakt: +43 650 215 83 73.

Alu-Röntgentisch mit Säule

Röntgentisch von Physia mit verfahrbarer Säule abzugeben, gebraucht, sehr guter Zustand, Maße Tisch: 150×60×75cm (L×B×H), Säulenhöhe ca. 160 cm. Das Röntgengerät und die Kassettenlade sind immer fest aufeinander fixiert und sind über die gesamte Tischlänge verfahrbar. Netto-Neupreis: € 1.875,-, VB: € 699,- netto; Zusendung von Originalfotos per E-Mail möglich. Standort: Tirol (Zillertal). Kontakt: info@tierarztpraxis-zell.at.

Catalyst One Idexx Blutchemiegerät

Verkaufe Catalyst One Idexx Blutchemiegerät. Nach wie vor unter Servicevertrag. Erstgerät 2016 erworben – wurde 2020 ausgetauscht. Seit 2022 neue Festplatte. Voll funktionsfähig, inkl. Vet Lab Station, VK: 2.000,- netto. Kontakt: waltraudeipeldauer@gmail.com.

Zimmermann-Autoapotheke

für VW T5 o. ä. Modelle geeignet, 2 Stk., inkl. Kühllade, gebraucht, inkl. Fächer für Glasflaschen, Standort Graz-Süd. Anfragen bitte per E-Mail. Kontakt: office@pferdepraxis-dolezal.at.

MEIN ÖTK-PENSIONSKONTO PER MAUSKLUCK

Jetzt im Tierärztekammer-
Serviceportal einloggen:
www.tieraerztekammer.at



IHRE VORTEILE:

- Umfassender Überblick über die erworbenen Pensionsmonate
- Transparente Darstellung Ihrer Pensionsansprüche
- Jederzeit 24 h online verfügbar

Kalendarium

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN
SIE AUCH ONLINE UNTER:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

NATIONALE TERMINE

AUGUST 2024

17
– **18** | **CHIROPRAKTIK FÜR HUNDE 2024 – M5**
• *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

24
– **25** | **INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR 2024, M5 • Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

ab
30 | **GOLDIMPLANTATION (GI) WIENER SCHULE FÜR HUNDE UND KATZEN, M2 • Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

30 | **TECHNIKEN DER LEITUNGSANÄSTHESIE FÜR DIE PRAXIS • Wien / A**
Vetklinikum Wien, <https://symposien.vet/symposien/show/2269>

ab
31 | **SOS: NOTFALLMEDIZIN UND POINT-OF-CARE-ULTRASCHALL • Wien / A**
Vetklinikum Wien, <https://symposien.vet/symposien/show/2257>

SEPTEMBER 2024

12
– **13** | **KOCHSKURS CHIRURGIE® 2024, KNOCHENSERIE, M4 • Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

14
– **15** | **KOCHSKURS CHIRURGIE® 2024, WEICHTEILSERIE, M4 • Wien / A**
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

19 | **GENODERMATOSEN – EIN UPDATE**
• *Salzburg / A*
Hotel Heffterhof, <https://www.oegvd.org/events-national/>

20 | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS STRAHLENSCHUTZ (AUFRISCHUNG) • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>

20 | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS GYNÄKOLOGIE-WORKSHOP • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>

20 | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS VERHALTEN: EMOTIONS AND MOTIVATION • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/anmeldung/>

20 | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS DERMATOLOGIE • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>

20 | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS ONKOLOGIE: SICHERHEIT & RECHT • Salzburg / A**
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>

- 20** | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS ONKOLOGIE**
• Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 20** | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS HEIMTIERE**
• Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 20** | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS VERBANDS-LEHRE** • Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 20** | **VÖK JT 2024 / VORKONGRESS FTA SPEAKERS CORNER** • Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 20** | **SALZBURGER INTERNISTIK-SEMINAR 2024 – MIT KÜHLEM KOPF UND HEISSEN FÄLLEN. INTERAKTIVE DISKUSSION INTERNISTISCHER NOTFÄLLE** • Salzburg / A
Messe Salzburg, <https://www.vetevent.net/event/135>
-
- 21** | **VÖK JAHRESTAGUNG 2024 | TAGESTICKET**
• Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 21**
– **22** | **VÖK JAHRESTAGUNG 2024 | 2-TAGE-TICKET**
• Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 21**
– **22** | **EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄR-HOMÖOPATHIE, M9** • St. Georgen/Längsee / A
Stift Sankt Georgen am Längsee, www.eavh.at
-
- 22** | **VÖK JAHRESTAGUNG 2024 | TAGESTICKET**
• Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, <https://www.voek.at/jahrestagung/>
-
- 28**
– **29** | **GOLDIMPLANTATION (GI) WIENER SCHULE FÜR HUNDE UND KATZEN 2023, M3**
• Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- ab**
28 | **INTENSIVLEHRGANG MEDICAL TRAINING BEIM PFERD** • Baden / A
Schildbachhof, www.diemedical-trainerinnen.at
-
- OKTOBER 2024**
- 03**
– **04** | **KOCHSKURS CHIRURGIE® 2024, KNOCHENSERIE, M5** • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- 05**
– **06** | **INTENSE SONOGRAPHIE ABDOMEN BASIS**
• Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, <https://ultraschall-akademie.at/intense-sonographie-abdomen-05-okt-24/>
-
- 05**
– **06** | **KOCHSKURS CHIRURGIE® 2024, WEICHTEILSERIE, M5** • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- 12** | **VÖK-SEMINAR: AKUTE DYSPNOE – RÖNTGENOLOGISCHE THORAX-DIAGNOSTIK IN DER KLEINTIERPRAXIS (HUND, KATZE & CO)**
• Wien / A
Veterinärmedizinische Universität Wien, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/voek-seminar-akute-dyspnoe-roentgenologische-thorax-diagnostik-in-der-kleintierpraxis-hund-katz/>
-
- 12**
– **13** | **NEUROLOGIE-SEMINAR 2024, M3** • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu
-
- 12**
– **13** | **KAMMERDIPLOM ERNÄHRUNGSBERATUNG KLEINTIERE, M2** • Wien / A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, www.vet-coaching.eu

INTERNATIONALE TERMINE

AUGUST 2024

15

PRAXIS MEETS MIKROBIOLOGIE • Ansfelden / A
Gasthof Stockinger, <https://app.seminarmanagercloud.de/laboklin-gmbh-cokg-osterreich/buchungsportal/suche/seminare?suchbegriff=&beginn=&ende=&uebersprache=0>

16

PRAXIS MEETS MIKROBIOLOGIE • Wien / A
Veterinärmedizinische Universität Wien, <https://app.seminarmanagercloud.de/laboklin-gmbh-cokg-osterreich/buchungsportal/suche/seminare?suchbegriff=&beginn=&ende=&uebersprache=0>

17
– 18

VETERINÄR-SACHVERSTÄNDIGENTAGUNG 2024 • Wien / A
Veterinärmedizinische Universität Wien, <https://www.cognitoforms.com/Officevoekat/AnmeldungVeterin%E4rSachverst%E4ndigenTagung2024>

19
– 20

VERHALTENS MEDIZIN HUND & KATZE: VERTIEFEN SIE IHR WISSEN RECHTLICH, PRAKTISCH UND INTERAKTIV
• St. Ulrich bei Steyr / A
Landgasthof / Seminarhotel Mayr, https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerztliche-ordinationsassistentz/details/?tx_seminars_pi1%5BshowUid%5D=354

19
– 20

VÖK-WORKSHOP: ULTRASCHALL ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE • Anif / A
Hotel Friesacher**** superior, <https://www.voek.at/seminare/voek-seminare/tieraerzte-tieraerztinnen/details/voek-workshop-ultraschall-abdomen-fuer-fortgeschrittene-2/>

26
– 27

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE, M10
• St. Georgen am Längsee / A
Stift Sankt Georgen am Längsee, www.eavh.at

26
– 27

12. ALPE-ADRIA-SYMPOSIUM FÜR DIAGNOSTISCHE ZYTOLOGIE • Ossiach / A
CMA Stift Ossiach, <https://bit.ly/463HsW9>

ab
31

TFA ANÄSTHESIE-ASSISTENZ, M3 (VON 5)
• Essen / D
Zeche Zollverein, <https://symposien.vet/symposien/show/2107>

SEPTEMBER 2024

21
– 22

TFA ANÄSTHESIE-ASSISTENZ, M4 (VON 5)
• Essen / D
Zeche Zollverein, <https://symposien.vet/symposien/show/2108>

OKTOBER 2024

18

BASIS OSTEOSYNTHESE 1: ZUGSCHRAUBEN, CERCLAGEN & CO • Berlin / D
Aesculap Akademie Berlin, <https://symposien.vet/symposien/show/2172>

19
– 20

BASIS OSTEOSYNTHESE 2: PLATTEN-OSTEOSYNTHESEN, FIXATEUR EXTERNE & CO
• Berlin / D
Aesculap Akademie Berlin, <https://symposien.vet/symposien/show/2173>

19
– 20

TFA ANÄSTHESIE-ASSISTENZ, M5 (VON 5)
• Essen / D
Zeche Zollverein, <https://symposien.vet/symposien/show/2109>

25

HANDS-ON: ORTHOPÄDISCHE SONOGRAPHIE – SEHNEN DER DISTALEN GLIEDMASSE
• Hilpoltstein / D
Stephansmühle Medizinisches Pferdezentrum GbR, <https://symposien.vet/symposien/show/2164>

26

HANDS-ON: ORTHOPÄDISCHE SONOGRAPHIE – GELENKE DER DISTALEN GLIEDMASSE
• Hilpoltstein / D
Stephansmühle Medizinisches Pferdezentrum GbR, <https://symposien.vet/symposien/show/2165>

E-LEARNING-MODULE

AUGUST 2024

28

HURRA, HURRA, DIE ZECKE IST DA!

• Webinar / A

<https://www.workcast.com/register?cpak=7674268780847487>

SEPTEMBER 2024

03

LIVE-WEBSYMPOSIUM: HYPOTENSION IN DER KLEINTIERANÄSTHESIE – WIE GEHE ICH VOR?

• Online / D

<https://symposien.vet/symposien/show/2281>

10

DIABETESMANAGEMENT BEI KATZEN

• Online / A

<https://register.gotowebinar.com/register/8646487313204450140>

ab
10

NEPHROLOGISCHE FÄLLE AUS DER KLEINTIERPRAXIS • Online / D

<https://shop.akademie.vet/shop/nephrologische-falle-aus-der-kleintierpraxis-710?search=W596#attr=>

11

DIAGNOSTIK BEI NIERENERKRANKUNGEN

• Webinar / A

https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/diagnostik-bei-nierenerkrankungen_reto-neiger-serie-1-8/2677

18

LIVE-WEBSYMPOSIUM: VEKTOR-ÜBERTRAGENE INFEKTIONEN BEI DER KATZE – WIR ÖFFNEN DIE BLACKBOX • Online / D

<https://symposien.vet/symposien/show/2301>

25

PROTEINURIE UND GLOMERULOPATHIE

• Webinar / A

<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/proteinurie-und-glomerulopathie/2679>

26

KIND UND HUND – PROBLEMVERHALTEN ERKENNEN, MANAGEN UND THERAPIEREN

• Webinar / A

<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/kind-und-hund-problemverhalten-erkennen-managen-und-therapieren/2666//>

OKTOBER 2024

09

LIVE-WEBSYMPOSIUM: IMPFUNG, ENTWURMUNG UND GESUNDHEITSMONITORING BEIM PFERD • Online / D

<https://symposien.vet/symposien/show/2290>

09

ERKRANKUNGEN DER OBEREN ATEMWEGE BEIM KANINCHEN • Webinar / A

<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/erkrankungen-der-oberen-atemwege-beim-kaninchen/2664//>

09

CHRONISCHE GASTROENTEROPATHIEN BEI DER KATZE • Online / D

<https://shop.akademie.vet/shop/chronische-gastroenteropathien-bei-der-katze-700?search=W584#attr=>

09

CHRONISCHE NIERENERKRANKUNG (CNE) – EIN UPDATE • Webinar / A

<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/chronische-nierenerkrankung-cne-ein-update/2680>

10

DIABETESMANAGEMENT BEI KATZEN

• Webinar / A

<https://register.gotowebinar.com/register/8646487313204450140>

15

STRESSFREIE ZONE KLEINTIERPRAXIS

• Online / D

<https://shop.akademie.vet/shop/fear-free-hund-stressfrei-schmerzerkennung-708?search=W594#attr=>

NUTZTIERKALENDARIUM

SEPTEMBER 2024

ab
16

GEZIELTES MANAGEMENT DER OTITIS EXTERNA • Online / D
<https://shop.akademie.vet/shop/gezieltes-management-der-otitis-externa-706?search=W597#attr=>

ab
22

STOSSWELLENTHERAPIE IN DER KLEINTIER-PRAXIS • Online / D
<https://shop.akademie.vet/shop/stowellentherapie-in-der-kleintierpraxis-703?search=W562#attr=>

23

ACUTE KIDNEY INJURY (AKI) – AKUTE NIERENPROBLEMATIK • Webinar / A
<https://www.vet-webinar.com/de/webinar-live/detail/d/acute-kidney-injury-aki-akute-nierenproblematik/2681>

17

BEDEUTUNG DES MIKROBIOMS – DER BALANCEAKT IM ATEMTRAKT • Online / D
<https://events.teams.microsoft.com/event/cccb1976-1efc-499f-a2f4-2697627ec3b0@6bd869ea-23ff-419c-8873-c4b11ebc3076>

27
– 28

CVP CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE, M2 • Online / A
<https://www.vetmeduni.ac.at/veterinaer-phytotherapie/anmeldung>

OKTOBER 2024

08
– 10

WORKSHOP: ABDOMEN DES RINDES – SÜDDEUTSCHLAND 02 • Dachsbach / D
 Landgasthof zur Krone, <https://www.ava1.de/img/cms/Abdomen-Okt-2024-S%C3%BCden.pdf>

12

ULTRASCHALL VON DER KLAUE BIS ZUR SCHULTER UND HÜFTE BEIM RIND • Kuchl / A
 Tierarztpraxis Enichlmayr,
office@enichlmayr.com



01



Foto: iStock

1. KURS***DATUM**

31.8.2024 – 11.5.2025

PRÜFUNGSTERMIN

14. und 15.6.2025

KURSLEITERIN

Dr. Eva Maria Grünwald

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 4.116,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG<https://bit.ly/3yptgKo>**DATUM**31.8.2024 –
11.5.2025

02

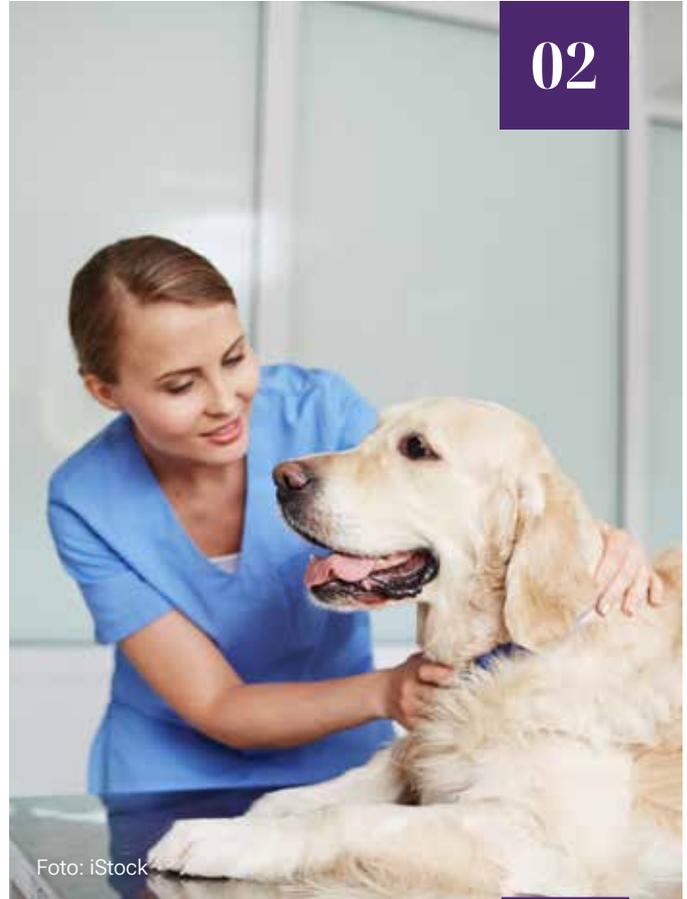


Foto: iStock

2. KURS***DATUM**

14.9.2024 – 25.5.2025

PRÜFUNGSTERMIN

14.6.2025 (schriftlich), 21./22.6.2025 (mündlich)

KURSLEITERIN

Dr. Eva Maria Grünwald

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 4.116,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG<https://bit.ly/3KcpYg7>**DATUM**14.9.2024 –
25.5.2025

03



Foto: iStock

3. KURS*

DATUM

7.9.2024 – 18.5.2025

PRÜFUNGSTERMIN

31.5. und 1.6.2025

KURSLEITER*INNEN

Dr. Gloria Gerstl-Hejduk, Mag. Verena Haller,
Mag. Manfred del Fabro

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 4.116,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG

<https://bit.ly/4dP32kN>

DATUM

7.9.2024 –
18.5.2025

VETAK-STRAHLENSCHUTZ- AUFRISCHUNG (ONLINE)

Foto: iStockphoto LP / Kateryna Kukota

DATUM/UHRZEIT

01.10.2024, 16:00 – 19:30 Uhr

28.11.2024, 16:00 – 19:30 Uhr

ORT

Zoom-Webinar (Ihren Zugangslink erhalten Sie
nach erfolgreicher Anmeldung bis eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail)

REFERENT

DI Dr. Johannes Neuwirth, MSc.

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 146,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG



DATUM

01.10.2024



DATUM

28.11.2024

*Die Kurse („1. Kurs“, „2. Kurs“ und „3. Kurs“) sind nicht aufeinander aufbauend und unterscheiden sich lediglich durch ihre Kursdaten sowie die Kursleiter*innen.

VETAK-BESAMUNGSKURSE

Im Herbst 2024 starten wir mit neuen Kursen!

24./25. September

1./2. Oktober

29./30. Oktober

26./27. November

Die genannten VETAK-Kurse werden in Zusammenarbeit mit Tierärztin Mag. Marion Hörl-Rannegger sowie Dr. Gernot Eibl, Landesstellenpräsident Salzburg, angeboten.

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl pro Kurs: max. 10 Personen!

Studierende können sich gerne verbindlich mit Name, Adresse und Matrikelnummer bei Mag. Silvia Stefan-Gromen anmelden – E-Mail: silvia.gromen@tieraerzterverlag.at!



Foto: beige stellt



Foto: beige stellt

VETAK: ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENE TIERARZTHELFER*INNEN-KURSE (1 + 2)

Es ist wieder so weit, die Teilnehmer*innen des Jahrgangs 2023/24 haben ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Viele dieser Absolvent*innen haben schon feste Arbeitsverträge. Der Zulauf zu diesem Kurs wächst Jahr für Jahr, und auch die Nachfrage nach unseren Kursabsolvent*innen steigt in der Tierärzteschaft zusehends. Es ist unser Bestreben, diesen Kurs um vertiefende Themengebiete zu erweitern, um das Angebot für die Tierärzthelfer*innen, aber auch den Nutzen unserer Absolvent*innen für die Praxen auszubauen. Genauere Informationen

über Erweiterungsmodule werden veröffentlicht, sobald diese auch gebucht werden können.

Die neuen Kurstermine für das Jahr 2024/25 sind übrigens schon ausgeschrieben und die Anmeldungen schon in vollem Gang.

Wir freuen uns auch heuer wieder auf ein interessantes und produktives Kursjahr mit unseren neuen Kursteilnehmer*innen!

- DR. EVA GRÜNWALD, VETAK-KURSLEITERIN



Fotos: beige stellt



AUCH DIE TIERARZTHELFER*INNEN VON KURS 3 HABEN DIE AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABSOLVIERT

■ DR. MED. VET. GLORIA GERSTL-HEJDUK, MAG. MED. VET.
VERENA HALLER, MAG. MED. VET. MANFRED DEL FABRO

Auch dieses Jahr ging der Ausbildungsturnus (2023/2024) zum/zur „Akademisch geprüften Tierarzthelfer*in“ erfolgreich zu Ende. Die von der VETAK angebotene Fortbildung (inkl. Praktikum) vermittelte den Teilnehmer*innen in zehn Modulen theoretische Kenntnisse, aber auch praktische Fähigkeiten, die für diesen Beruf unerlässlich sind. In Kurs 3 durften wir unseren Teilnehmer*innen wieder die theoretischen Grundlagen vermitteln, ergänzt durch praktische Mikroskopierübungen, Verbandsübungen sowie eine Exkursion in ein Tierkrematorium. Am 8. und 9.6.2024 fand im Dachgeschoß der Tierärztekammer die schriftliche und mündliche Prüfung statt. Wir als Kursleiter*innen freuen uns besonders, die Teilnehmer*innen gut auf das Berufsleben vorbereitet zu haben, und wünschen den Absolvent*innen alles Gute und gratulieren herzlichst! Erfreulicherweise werden von der VETAK im kommenden Fortbildungsjahr wieder drei Kurse zum/zur „Akademisch geprüften Tierarzthelfer*in“ angeboten. Infos finden Sie hier: <https://www.tieraerzteverlag.at/vetak/ausbildung-tierarzthelfer-in>.



VETAK-VORBEREITUNGSKURS ZUR LAP TIERÄRZTLICHE ORDINATIONSASSISTENZ

Foto: Envato Elements / Unai82

DATUM/UHRZEIT

04.09.2024, 13:00 – 17:00 Uhr
19.09.2024, 13:00 – 17:00 Uhr
01.10.2024, 16:00 – 20:00 Uhr

ORT

Online

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 99,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG



DATUM
04.09.2024



DATUM
19.09.2024



DATUM
01.10.2024

KAMMER

In diesem Teil des Vetjournals lesen Sie Informationen zur Berufspolitik sowie zur Berufsstandsvertretung. Da die Österreichische Tierärztekammer zur Führung der österreichischen Tierärzteliste verpflichtet ist, werden hier entsprechende Neuerungen bzw. Änderungen im Amtsblatt öffentlich kundgemacht.

Kammer

Kammer

VORSTELLUNG DES FTA FÜR CHIROPRAKTIK

Chiropraktik ist eine medizinische Behandlungsmethode, die sich mit der Diagnose, Behandlung und Prävention von Erkrankungen des neuromuskuloskeletalen Systems und deren Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit befasst.

In Österreich wird Chiropraktik für Tiere seit 1999 Tierärzt*innen angeboten und von Tierbesitzer*innen in Anspruch genommen.

Seit 01.01.2005 kann man den Titel „Fachtierarzt/-ärztin für Chiropraktik“ erwerben.

Voraussetzungen für die Anmeldung zur FTA-Prüfung

- Abschluss einer postgraduellen Ausbildung an einer durch die IVCA (International Veterinary Chiropractic Association) zertifizierten Schule.
- Erfolgreiches Ablegen der IVCA-Prüfung.
- Dreijährige Praxis mit Absolvierung einschlägiger Seminare, Tagungen usw. von mindestens 30 Stunden innerhalb der letzten drei Jahre vor der Prüfung (davon mindestens 20 fachspezifische Bildungsstunden gemäß Bildungsordnung der Österreichischen Tierärztekammer i.d.g.F.). Die Dokumentation der fachspezifisch-theoretischen Weiterbildung erfolgt analog der Dokumentation der Fort- und Weiterbildung durch die Österreichische Tierärztekammer.
- Dissertation oder zwei einschlägige wissenschaftliche Publikationen, die zum überwiegenden Teil von der Prüfungswerberin/dem Prüfungswerber stammen (Erstautor/-in) und in veterinärmedizinischen Fachzeitschriften (peer-reviewed) veröffentlicht wurden. Werden aus einer Dissertation Publikationen veröffentlicht, wird davon eine fachspezifische Publi-

kation als wissenschaftliche Publikation im Sinne des § 34 Abs.1 Z 5 Tierärztegesetz anerkannt. Als Ersatz für eine Publikation kann ein Kongressbeitrag oder ein Vortrag vor fachkundigem Publikum gehalten bzw. der Nachweis einer Lehrtätigkeit erbracht werden. Vorträge von Prüfungswerbern/-innen bei nationalen Veranstaltungen sind der Fachtierarztprüfungskommission vorab zu melden, um eine Evaluierung durch ein Mitglied der Fachtierarztprüfungskommission zu ermöglichen.

- Mitgliedschaft bei einer internationalen chiropraktischen wissenschaftlichen Gesellschaft (z.B. IVCA, AVCA).

FTA-Prüfung

- Drei Falldarstellungen (ein Pferdefall, ein Hundefall, ein Fall nach Wahl).
- Kolloquium über die eingereichten Fälle und erfolgreiche Beantwortung allgemeiner Fragen vor der FTA-Prüfungskommission.
- Mündlich und in deutscher Sprache.

Nach der FTA-Prüfung

Besuch einschlägiger Seminare, Tagungen usw. von mindestens 30 Stunden alle drei Jahre (davon mindestens 20 fachspezifische Bildungsstunden gemäß Bildungsordnung der Österreichischen Tierärztekammer i.d.g.F.) Die Dokumentation der fachspezifisch-theoretischen Weiterbildung erfolgt analog der Dokumentation der Fort- und Weiterbildung durch die Österreichische Tierärztekammer.

■ DR. PETRA PEER

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Fachtierarztausbildung für Fische vor.

TIERÄRZT*INNEN SIND NICHT BEFEHLEMPFÄNGER*INNEN VON BEHÖRDEN!

Keine Tierärztin und kein Tierarzt soll Wirbeltiere auf Zuruf der Behörde euthanasieren!

Seit 1. Jänner 2015 ist die Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Prävention und das Management der Einführung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in Kraft. Bis dato hatte das relativ wenige Auswirkungen auf den tierärztlichen Beruf.

Die Frage, um welche Arten es sich dabei überhaupt handelt, beantwortet die Seite **Invasive Arten der Unionsliste** (<https://www.neobiota-austria.at/fas-unionsliste>). Die Unionsliste enthält derzeit 88 invasive Tier- und Pflanzenarten, von denen 32 in Österreich vorkommen.

Stein des Anstoßes ist die Nordamerikanische Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta*) mit den drei Unterarten Rotwangen-Schmuckschildkröte (Unterart *elegans*), Gelbbauch-Schmuckschildkröte (Unterart *scripta*) und Cumberland-Schmuckschildkröte (Unterart *troostii*), die zwar seit 1997 nicht mehr in die EU importiert werden, aber einerseits aufgrund ihrer Langlebigkeit und andererseits durch den Verkauf von Nachzuchten immer noch weitverbreitet sind. Es ist davon auszugehen, dass milde Winter und wärmere Temperaturen das Überleben der Art und eine regelmäßige Reproduktion begünstigen.

Bei den Erklärungen zur Verordnung (Fragen und Antworten; Brüssel, 13. Juli 2016 – https://www.tieraerzterverlag.at/fileadmin/images/IMAGES_07-08-2024/EU_Fragen_Antworten_Bioinvasoren_de.pdf) stellt sich die Frage: **Schreibt die Verordnung das Töten oder Keulen von Tieren vor?**

Die Antwort im Text ist eindeutig:

Laut Verordnung besteht keine Verpflichtung dazu, Tiere zu töten oder zu keulen. Es ist Sache der Mitgliedstaaten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Diese Maßnahmen können tödlich oder nicht tödlich sein.

Allerdings wird in letzter Zeit vor allem in Vorarlberg versucht, Tierärzt*innen mit der Euthanasie solcher Tiere „zu beauftragen“, da alternative Lösungen höhere Kosten als eine Euthanasie verursachen.

Dahin gehende Anrufe in meiner Praxis mit der Frage, wie man solche Schildkröten denn am besten einschläfern

kann, sind ein deutliches Indiz dafür und es wird von Kolleginnen und Kollegen auch bestätigt, dass sich diese Art von Anfragen durch Behörden häuft!

Wir sollten dazu einen eindeutigen gemeinsamen Standpunkt vertreten – dazu sagt auch wHR Prof. Dr.med.vet. Rudolf Winkelmayr, Dipl.ECVPH (i.R.):

„Im Fall der Sumpfschildkröten handelt es sich grundsätzlich um empfindungsfähige Wirbeltiere, für deren Tötung es eines vernünftigen Grundes bedarf, der durch die bloße Zuordnung zur Gruppe ‚invasiver Tiere‘ nicht gegeben ist, was dem tierärztlichen Ethos als Anwalt der Tiere sowie den Grundsätzen des Individualtierschutzes widerspricht. Eine Euthanasie auf Befehl einer Behörde, der nicht hinreichend logisch begründet ist, ist jedenfalls abzulehnen, da Ethik eine Wissenschaft ist, eine Reflexionstheorie und nicht etwa eine subjektive Einstellung.“

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen! Die Euthanasie bedeutet immer eine spezielle Belastung in unserem Beruf, da wir bei jedem Patienten alle Für und Wider genau abwägen und auch mit den Tierbesitzer*innen besprechen müssen. Tiere nun einfach zu töten, weil sie aufgrund von durch Menschen verursachte Faktoren (Tierhandel, illegales Aussetzen, Klimawandel ...) zum Problem werden und eine andere Lösung wie z. B. Auffangstationen mit einer artgerechten Haltung kostenintensiv sind, sollte nicht unser Zugang zur Problemlösung sein.

Es ist fraglich, inwieweit eine Euthanasie ohne medizinische Indikation nicht einen Fall für die Disziplarkommission darstellt.

Lesen Sie die Erklärungen zur Verordnung:



Mit der Verabschiedung einer Liste invasiver gebietsfremder Arten, die EU-weite Maßnahmen erfordern, hat die Europäische Kommission einen wichtigen Schritt zum Aufhalten des Verlusts an biologischer Vielfalt gesetzt.

- DR. MANFRED HOCHLEITHNER
EBVSTM EUROPEAN VETERINARY SPECIALIST
IN ZOOLOGICAL MEDICINE

INTERNATIONALES

FVE-Generalversammlung in Heraklion: Zwei Positionspapiere angenommen

Einige wichtige Höhepunkte der FVE-Generalversammlung in Heraklion auf Kreta waren:

- Annahme des Positionspapiers zur Telemedizin: Jüngste Fortschritte in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), die zunehmende Internetnutzung sowie die Einführung neuer digitaler Tools (z. B. KI) haben die Bereitstellung von Dienstleistungen, einschließlich der Gesundheitsversorgung, revolutioniert. Die digitale Revolution hat den Fernaustausch hochwertiger klinischer Daten schnell ermöglicht.

Dennoch gibt es keine allgemein akzeptierte Definition der Telemedizin in der Veterinärmedizin.

Im Rahmen der Sitzung wurde festgehalten, dass Tierärzte an ethische und rechtliche Grundsätze gebunden sein sollen und auch Pflichten beim Einsatz von Telemedizin beachten sollten. Die Schlussfolgerungen oder Empfehlungen, die sich daraus ergeben können, sind für das Tier, die Tierhalter*innen und die Tierärzt*innen von entscheidender Bedeutung.

Die FVE erkennt an, dass die veterinärmedizinische Telemedizin auf vier Säulen beruht:

1. Fernberatung
2. Ferndiagnose
3. Fernverschreibung
4. Von Dritten generierte medizinische Daten

Weitere Informationen unter: https://fve.org/cms/wp-content/uploads/049-Use-of-Telemedicine_adopted_June2024.pdf

- Annahme des gemeinsamen Positionspapiers zum Verhalten und Training von Tieren:

In diesem Positionspapier wurden Beispiele für die Zusammenhänge zwischen Tierverhalten, Tiertraining und Tierschutz mit Empfehlungen zur Förderung und Sicherstellung bewährter Praktiken festgelegt. Das Positionspapier konzentriert sich insbesondere auf Hunde, Katzen und Pferde und dient als Einführung für weitere artspezifische Positionspapiere zu verhaltensbezogenen Fragen.

Link: <https://fve.org/cms/wp-content/uploads/FVE-FEEVA-FECAVA-WSAVA-Behaviour-and-training-position-ADOP-TED.pdf>

- Aufnahme Armeniens als Vollmitglied der FVE: Bei der Generalversammlung am Freitag, 14. Juni 2024, wurde der Nationale Veterinärverband Armeniens als Vollmitglied der FVE aufgenommen.
- Themensitzungen zu „Great Veterinary Workplaces“, „Antibiotic-free: real or scam?“ und „VetVision2024“.

Tierschutzplattform der EU diskutiert über Hunde, Katzen und Pferde

Am Montag, 17. Juni 2024, fand die 15. Sitzung der Tierschutzplattform in Brüssel statt. Insgesamt nahmen 80 Teilnehmer*innen vor Ort teil. Die FVE betonte im Rahmen der Sitzung, dass Einschläferungen ausschließlich von Tierärzt*innen durchgeführt werden sollen, um den richtigen Zeitpunkt sowie eine schmerzfreie und würdevolle Behandlung gewährleisten zu können. Des Weiteren schlug die FVE vor, Kommunikationsaktivitäten gemeinsam mit der EFSA zu koordinieren (bspw. gemeinsamer Newsletter, Reflexionsgremium für Interessengruppen usw.).

Bericht zur EASVO-Belegschaftsuntersuchung angenommen

Während der Generalversammlung am 13. Juni 2024 verabschiedete die EASVO ihren „Workforce Investigation Report“. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehören:

- die grundlegende Bedeutung einer guten Work-Life-Balance
- Teilzeitoptionen für die jüngere Generation
- mehr Vorbilder
- Praxisaktivitäten in der staatlichen Veterinärmedizin für Veterinärstudent*innen und -absolvent*innen
- Verbesserung von Soft Skills

Link zum „Workforce Investigation Report“: <https://easvo.fve.org/cms/wp-content/uploads/Draft-EASVO-Survey-Report-2023-final-version-1.pdf>

Aufruf zur Mitgliedschaft: EU-Kommission implementiert „Honey Platform“

Die EU-Kommission startete eine Ausschreibung für die Einrichtung einer „Honey Platform“, um das Fachwissen zur Echtheit bzw. Nachweisbarkeit von Honig zu sammeln. Diese Expert*innengruppe soll die Kommission dabei unterstützen, Methoden zur Erkennung von Verfälschungen im Honig und zur Rückverfolgung des Produkts bis zum

Erzeuger oder Importeur zu entwickeln. Sie soll unter anderem Daten zur Verbesserung der Echtheitskontrollen von Honig sammeln und Empfehlungen für eine EU-weite Rückverfolgbarkeit, Zusammensetzungskriterien und die Möglichkeit der Einrichtung eines EU-weiten Referenzlabors abgeben.

Sitzung des Ausschusses für Tiergesundheit der EU-Kommission

Am 11. Juni 2024 nahm FVE-Beauftragter Gonçalo Portela an der Sitzung des Beratungsausschusses für Tiergesundheit in Brüssel teil. Ziel der Sitzung war die Erörterung der neuesten Entwicklungen im Bereich Tiergesundheit mit Schwerpunkt auf der hochpathogenen Vogelgrippe (HPAI). Die Vogelgrippe ist weiterhin im Umlauf, die Nachweiszahlen in Europa sind jedoch im Vergleich zu den Vorjahren niedriger. Frankreich leitete ein groß angelegtes Impfprogramm für 64 Millionen Enten ein und plant, dieses im nächsten Jahr auszuweiten. Die Afrikanische Schweinepest (ASF) bleibt mit jüngsten Ausbrüchen bei Haus- und Wildschweinen weiterhin ein Problem.

EMA/FVE-Webinar: Liste von Reserveantibiotika

In Zusammenarbeit mit der FVE veranstaltete die Europäische Arzneimittel-Agentur am 23. Mai eine Informationsveranstaltung zu Beschränkungen bestimmter Antibiotika bei Tieren. Hier geht's zur Aufzeichnung: <https://www.ema.europa.eu/en/events/ema-fve-info-session-restrictions-use-certain-antimicrobials-animals>

Erste Impfungen gegen hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI) bei finnischen Tierärzt*innen

In Zusammenarbeit mit der finnischen Lebensmittelbehörde kündigte das finnische Institut für Gesundheit und Wohlfahrt in einer Pressemitteilung die Einführung der HPAI-Impfung für Menschen an. Auf Grundlage ihrer Empfehlung werden zuerst Personen geimpft, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, darunter auch Tierärzt*innen. Finnland beteiligte sich an der gemeinsamen Beschaffung des Vogelgrippe-Impfstoffs durch die EU und erwarb 20.000 Dosen. Der Impfstoff ist der einzige vorbeugende zoonotische Vogelgrippe-Impfstoff, der derzeit in der EU zugelassen ist.

■ KRISTINA JANISCH, BA

E-BESTELLSERVICE: EU-HEIMTIERAUSWEISE UND LABELBOXEN DIGITAL BESTELLEN UND ONLINE BEZAHLEN

IHRE VORTEILE

- + Online-Bestellung jederzeit, wann und wo Sie möchten!
- + Übersicht über Ihre Bestellung
- + Bezahlung direkt online

DIGITALISIERUNG DER ÖTK: Mit dem E-Bestellservice können ÖTK-Mitglieder die EU-Heimtierausweise und Labelboxen für ihre Praxen digital bestellen und online bezahlen. Die Modernisierung der Verwaltung sowie die Erweiterung der digitalen Angebote werden auch weiterhin im Fokus der ÖTK stehen.



Unser E-Bestellservice finden Sie unter diesem Button auf unserer Website:



NUTZTIER- UND HEIMTIER- NOTDIENST MIT DEM LAND BURGENLAND NEU GEREGLT

Die ÖTK-Landesstelle Burgenland hat mit der burgenländischen Landesregierung eine tarifliche Neuregelung für einen organisierten tierärztlichen Not- und Rufbereitschaftsdienst für Heim- und Nutztiere vereinbart, die mit 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist.

Die Organisation wird nun durch die Veterinärverwaltung des Landes übernommen. Die Vermittlung der Anrufe erfolgt durch die Landessicherheitszentrale Burgenland. Zwecks verbindlicher Teilnahme werden mit den teilnehmenden Tierärzt*innen Einzelverträge abgeschlossen, dabei kommen die Bedingungen und Tarife der geschlossenen Rahmenvereinbarungen zur Anwendung. Bei kurzfristigen Dienstaussfällen haben die teilnehmenden

Tierärzt*innen eine Vertretung zu organisieren. Der organisierte tierärztliche Not- und Rufbereitschaftsdienst wird auf der Homepage des Landes öffentlich kundgemacht.

Die Verrechnungstarife für den Heimtier- und Nutztiernotdienst wurden deutlich erhöht und unterliegen einer jährlichen Valorisierung. Die Teilnehmer*innen haben über ein Webportal mit der zentralen Verrechnungsstelle der Landesveterinärverwaltung monatlich abzurechnen und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Landesstelle Burgenland, Mag. Thomas Neudecker,
E-Mail: thomas.neudecker@gmx.at.

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

In memoriam

Die österreichischen
Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und
Kollegen Dank und Anerkennung aus.



VR Dr.med.vet.
Daniel Svastics
am 30.05.2024



Dr.med.vet.
Wilhelm Pacher
am 03.07.2024



VR Dr.med.vet.
Helmut
Rockenschaub
am 09.07.2024



Dr.med.vet.
Lilli Bucher
am 28.06.2024



Dr.med.vet.
Ignaz Reichl
am 21.06.2024



Tierärztin
Christine Bergmann
am 04.07.2024



Dipl.Tzt.
Wolfgang Haffer
am 09.07.2024

BERICHT ZUR 24. TAGUNG DES ÖVA AM 6. UND 7. JUNI 2024

■ MAG. REINHOLD NOVOSEL, BH SÜDOSTSTEIERMARK

„Tu felix Austria!“ – ein Land voller kultureller und wissenschaftlicher Schätze ...

Fürsterbischof Markus Sittikus von Hohenems, dem Erbauer des Schlosses Hellbrunn vor den Toren von Salzburg, ist es zu verdanken, dass die 24. Tagung des Österreichischen Verbands der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte in einer unfassbar schönen Ambiente abgehalten werden konnte.

Ebenda leitete ÖVA-Präsidentin Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger am 6. Juni 2024 die Tagung mit ihrer Begrüßungsrede ein und berichtete gleich zu Beginn von einem neuen Teilnehmerrekord: Neben den Kolleg*innen der verschiedenen österreichischen Behörden konnte sie auch Vertreter*innen der Amtstierärzteschaft aus unseren Nachbarländern Deutschland, Schweiz und Italien willkommen heißen.

Dr. Peter Schiefer, Landesveterinärdirektor Salzburg, sowie Dr. Cornelia Rossi-Broy, Ressortverantwortliche Internationales des Bundes der beamteten Tierärzte (BbT)

und der Bundestierärztekammer Deutschlands (BTK), folgten der Präsidentin mit ihren Grußbotschaften, wobei sich beide ebenfalls über die hohe Teilnehmerzahl erfreut und gleichsam gespannt auf Vorträge auf allerhöchstem Niveau zeigten.

Die Ehre, die Tagung offiziell zu eröffnen, wurde letztlich Mag. Florian Fellingner, Leiter der Gruppe III/B, BMSGPK, zuteil, der in diesem Rahmen auch über die aktuellen Herausforderungen in der veterinärrechtlichen Gesetzgebung berichtete.

Die ersten fachlichen Vorträge des Tages widmeten sich der Tierseuchenbekämpfung. Moderiert wurde der Vormittag von Dr. Herfried Haupt, BH Hartberg-Fürstenfeld, der als ersten Referenten Dr. Moritz Klemm von der Europäischen Kommission, GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Abteilung Tiergesundheit und Teamleiter Tierseuchen und Internationales, vorstellte.

Dr. Klemm berichtete über die HPAI-Überwachung in der EU und auch über den vollzogenen Paradigmenwechsel in der Tierseuchenbekämpfung, da die delegierte Verordnung (EU) 2023/361 unter anderem nun die Verwendung von Impfstoffen zur Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen ermöglicht. Auch wenn die lückenlose Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen nach wie vor



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 24. ÖVA-Tagung vor dem Schloss Hellbrunn.

Foto: beigestellt



Der ÖVA-Vorstand: LVD Dr. Peter Schiefer (Schriftführer), Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger (Präsidentin), Mag. Regina Trampler (Kassierin), LVD Dr. Norbert Greber (Vizepräsident).

Foto: beige stellt

das Mittel der Wahl darstellt, um präventiv einen Erreger eintrag in einen Bestand bestmöglich zu verhindern, zeigen Beispiele mit vorsorglichen Impfungen gegen die HPAI vornehmlich an Enten im Südwesten Frankreichs erste positive Effekte.

Dr. Matthias Vill, LVD Tirol, und Dr. Barbara Gleiß, VD Oberösterreich, berichteten über die Möglichkeit, gemäß § 14 Geflügelpestverordnung 2007 in Verbindung mit Art. 13 Abs. 2 lit. d der delegierten Verordnung (EU) 2020/687 unter bestimmten Verhältnissen und aufgrund einer fundierten Risikobewertung im Falle eines HPAI-Ausbruchs von der Keulung nicht betroffener epidemiologischer Einheiten am betroffenen Betrieb Abstand nehmen zu können.

Dr. Barbara Gleiß schilderte in diesem Zusammenhang sowohl den bürokratischen Aufwand als auch die Fülle an Untersuchungen, um einen Hühnerbestand in einem kleinen, privaten Geflügelhaltungsbetrieb vor der Keulung zu bewahren. Dr. Matthias Vill berichtete von vergleichbaren Anstrengungen, um die gefiederten Bewohner eines kleinen Zoos in seinem Verwaltungsbezirk vor dem behördlich verordneten Tod zu bewahren. In beiden Fällen hatte diese Vorgangsweise keinen negativen Einfluss auf den Verlauf der HPAI-Infektion bzw. deren rasche Tilgung.

Prof. Dr. Stanislaw Winiarczyk, Direktor des Nationalen Veterinärinstituts bzw. Nationalen Forschungsinstituts Pulawy, wurde der Tagung per Video zugeschaltet. Der polnische Kollege erinnerte daran, dass das HPAI-Virus Speziesgrenzen überspringen kann, und berichtete dementsprechend über Fälle in der polnischen Katzenpopulation.

Um wie in den Beiträgen von Dr. Barbara Gleiß und Dr. Matthias Vill dargestellt überhaupt den traditionellen Weg der Tierseuchenbekämpfung verlassen zu können, bedarf es einer sehr fundierten Risikobewertung. Dr. Annette Nigsch, Dipl. ECVPH, MSc Vet.Epi, AGES, präsentierte in ihrem Vortrag sehr anschaulich das dieser Entscheidungsfindung zugrunde liegende Konzept, wobei die Amtstierärztin / der Amtstierarzt vor Ort mittels einer epidemiologischen Situationseinschätzung auf Basis der Labordaten und mannigfaltiger Literaturrecherche unterstützt wird.

Am Ende des Vormittags würdigte LABg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel, Veterinärdirektor a.D., Salzburg, in einer wertschätzenden Laudatio Dr. Elfriede Österreicher, MR i.R.

Dr. Elfriede Österreicher wirkte viele Jahre und in unzähligen Aufgabengebieten im Gesundheitsministerium, weshalb sie zu Recht als eine Institution dieses Hauses angesehen werden kann bzw. konnte. Aber auch ihre großen Verdienste um den ÖVA wurden angesprochen, weshalb ihr unter lange anhaltenden Ovationen und sehr verdient die ÖVA-Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Der Vortragsreigen am Nachmittag wurde von Dr. Franz Matthäus Hintner, TÄK Südtirol, moderiert, wobei als erster Redner DI MSc. Dr. Josef Schenkenfelder, BOKU Wien, seine exzellente Studie „23.000 Kühe lügen nicht – Tierwohl in österreichischen Milchkuhherden“ präsentierte, für welche er auch zu Recht 2023 mit dem 1. Tierschutzforschungspreis der Plattform Österreichische Tierärztinnen und Tierärzte für Tierschutz (ÖTT) ausgezeichnet wurde.

Mag. Kerstin Hofer, AGES Linz, und Dr. Christian Mader, Geschäftsführer Tiroler Tiergesundheitsdienst, berichteten danach über die Prävalenzstudien von *Salmonella Dublin* in österreichischen Rinderbetrieben und das im TGD Tirol diesbezüglich empfohlene Eradikationsprogramm, das zumindest bei den teilnehmenden Betrieben die gewünschten Effekte zeigt.

DI Stefan Fischer von der Österreichischen Hagelversicherung stellte im vorletzten Programmpunkt des Tages die Entschädigungsstruktur der Versicherten im Falle von Krankheitsausbrüchen in Nutztierbeständen vor, wenn im Schadensfall keine öffentlichen Geldmittel bewilligt werden können. Auch in diesem Bereich werden umfangreiche Risikobewertungen im Vorfeld durchgeführt,

um bestmögliche Versicherungsprodukte anbieten zu können.

Zum Abschluss des Tages gab es durch die Kolleginnen **Mag. Angelika Foltin**, BH Neusiedl, und **Dr. Marie-Christin Rossmann**, BH Klagenfurt, einen Einblick in den Praxisalltag an den Grenzen, wenn bei dortigen Kontrollen illegal durchgeführte Heimtiertransporte aufschlagen. Der illegale Welpenhandel ermöglicht leider hohe Gewinne sowohl für die skrupellosen Züchter als auch die Händler und Transporteure. Entsprechende Checklisten sowie umfangreiches Equipment sind dabei in gleichem Maße wichtig wie eine gute Zusammenarbeit mit der Exekutive. Der zweite Tag der Tagung wurde von **LAbg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel**, Veterinärdirektor i.R., Salzburg, moderiert, wobei traditionell zu Beginn Themen des Lebensmittelbereichs behandelt wurden.

Den Einstieg in diese Materie lieferte **Dr. Harald Fötschl**, VD Steiermark, der das Konzept der Neustrukturierung der SFU in der Steiermark präsentierte. Durch den absehbaren Mangel an Tierärzt*innen, die in der Fleischuntersuchung tätig sein wollen, und auch einen Rechtsstreit, den einige bislang amtlich tätige Fleischuntersuchungstierärzte mit dem Land Steiermark initiierten, wurde letztlich eine Anstellung von Tierärzt*innen für die SFU sowie von Fleischuntersuchungsassistent*innen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung vorgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Annemarie Käsbohrer, VMU Wien, und **Mag. Andreas Wunsch**, BMSGPK, widmeten sich in ihren Referaten dem Rückmeldesystem, das die bei der Fleischuntersuchung erhobenen Befunde den Stakeholdern zur Verfügung stellen soll, um etwaige Verbesserungen auf den Betrieben planen und umsetzen zu können. In diesem Zusammenhang ist auch eine Optimierung der dem System zugrunde liegenden Software angedacht, um die erhobenen Befunde graduieren und vergleichbar machen zu können.

Mag. (FH) Monika Goebel, AGES, stellte abschließend als dafür notwendiges statistisches Tool sehr anschaulich das neue Animal Health Data Service für die Amtstierärzteschaft vor.

Wie Tierärzt*innen sowie die Fachkolleg*innen in den diversen Behörden vor allem mit der psychischen Belastung des Arbeitsalltags zurechtkommen und welche Strategien hierzu verwendet werden, berichtete **Univ.-Prof. Dr. Birgit U. Stetina**, Sigmund Freud Privatuniversität Wien, anhand

der Daten aus einer kürzlich durchgeführten Umfrage. Es zeigte sich, dass mitunter in besonderen Belastungssituationen professionelle psychologische Hilfe angeboten werden sollte.

Im vorletzten Vortrag der Tagung warnte **Dr. Marie-Christin Rossmann**, BH Klagenfurt, vor den Gefahren durch die noch nicht lange in Europa vorkommende *Vespa velutina* (Asiatische Hornisse), da diese als Fressfeind massive Bienenverluste für unsere heimischen Imker verursachen kann.

Last, but not least gewährte **Dr. Nils Kley**, Markt- und Veterinäramt Stadt Salzburg und gleichzeitig Inhaber des Zoos „Welt der Gifte“, einen Einblick in die Welt der in den heimischen Ländern natürlich vorkommenden und gehaltenen Reptilien sowie deren Relevanz im öffentlichen Veterinärwesen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass das fundierte Fachwissen des Kollegen bei einer Novelle der 2. Tierhaltungsverordnung einfließen wird.

Mit den Schlussworten von **ÖVA-Präsidentin Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger** und einem Ausblick auf die von **22.–23. Mai 2025 in Seggau** in der Steiermark stattfindende **25. Jubiläumstagung** endete eine hervorragend organisierte Tagung, deren Vorträge auf fachlich höchstem Niveau das Auditorium zwei Tage zu fesseln wussten!



V. li. n. re.: LVD Dr. Peter Schiefer, Salzburg, LAbg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel, LVD a.D., Salzburg, LVD Dr. Norbert Greber, Vorarlberg, Dr. Cornelia Rossi-Broy, Ressortverantwortliche Internationales des Bundes der beamteten Tierärzte (BbT) und der Bundestierärztekammer Deutschlands, Dr. Annette Nigsch, AGES Innsbruck, LVD Dr. Matthias Vill, Tirol, Dr. Elfriede Österreicher, MR i.R., BMG, Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Präsidentin des ÖVA, BH Linz-Land und Land OÖ, Dr. Moritz Klemm, Europäische Kommission, Dr. Barbara Gleiß, Land OÖ, Dipl.-Ing. Stefan Fischer, Österreichische Hagelversicherung.

Foto: beigestellt

Larissa Pöschl-Schön

Leithengasse 11

2111 Tresdorf

Österreichische Tierärztekammer

Hietzinger Kai 87

1130 Wien

ERKLÄRUNG

Ich, **Larissa Pöschl-Schön**, Tierbetreuerin, 2111 Tresdorf, Leithengasse 11, erkläre Folgendes:

1.

Ich verpflichte mich, es ab sofort zu unterlassen,

a) für mein Unternehmen die Bezeichnung „Tierphysio“ und/oder „Tierphysio Schön“, insbes. auch als Domain und/oder Profilsitenamen, zu verwenden und/oder verwenden zu lassen;

b) tierärztliche Tätigkeiten wie die Behandlung von Tieren, z. B. durch die Ankündigung von physikalischen Behandlungen oder durch sinngemäß gleiche Aussagen, anzukündigen und/oder auszuführen, wenn dies nicht im Einzelfall nach den genauen Anordnungen und unter der ständigen Aufsicht und Anleitung des beauftragenden Tierarztes erfolgt.

2.

Ich verpflichte mich, diese Erklärung binnen 3 Monaten für die Dauer von 2 Monaten auf der Startseite meiner Webseite mit der Internetadresse www.tierphysio-schoen.at, auf der Facebook-Profilseite „Tierphysio Schön“ und auf der Instagram-Profilseite „tierphysio.schoen“ oder, sollten diese Internet- und Profilsitenadressen geändert werden, auf der Webseite der an der Stelle der Internetadresse www.tierphysio-schoen.at verwendeten Internetadresse, auf der an der Stelle der Facebook-Profilseite „Tierphysio Schön“ verwendeten Facebook-Profilseite und auf der an der Stelle der Instagram-Profilseite „tierphysio.schoen“ verwendeten Instagram-Profilseite jeweils im oberen, beim Aufrufen dieser Seiten sofort sichtbaren Bereich mit Schriftbild, Schriftgröße und Zeilenabständen wie auf diesen Web- und Profilsiten üblich, mit den üblichen grafischen Hervorhebungen, fett gedruckten Namen, Fettdruckumrandung, zu veröffentlichen.

3.

Ich ermächtige die Österreichische Tierärztekammer, diese Erklärung binnen 60 Monaten in je einer Ausgabe der Zeitungen „Kronen Zeitung“ und „Vetjournal“, jeweils im Textteil mit Normallettern wie für redaktionelle Artikel üblich, mit Überschrift und den Namen der Parteien im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

UniCredit Bank Austria AG Konto IBAN: AT82 1100 0017 0333 3300, BIC: BKAUATWW
UID-Nr. ATU 10510302

4.

Für den Fall künftigen Zuwiderhandelns verpflichte ich mich, in jedem einzelnen Fall bei einem Verstoß eine nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Konventionalstrafe an die Österreichische Tierärztekammer zu bezahlen. Diese Konventionalstrafe beträgt beim ersten Verstoß € 5.000,00, bei jedem weiteren Verstoß € 10.000,00. Ich nehme zur Kenntnis, dass unabhängig davon bei einem neuerlichen Wettbewerbsverstoß ohne weitere Verständigung eine Unterlassungs- und Veröffentlichungsklage gegen mich eingebracht werden kann.

5.

Schließlich verpflichte ich mich, die in der Rechtssache 6 Cg 41/24w des Landesgerichts Korneuburg aufgelaufenen Prozesskosten von € 5.264,78 (darin enthalten € 745,63 an 20 % USt und € 792,00 an Gerichtsgebühren) und die voraussichtlichen Kosten der Veröffentlichung dieser Erklärung im Vetjournal von € 3.402,00 (darin enthalten € 567,00 an USt), zusammen € 8.666,78, zu Händen des Rechtsanwalts Dr. Friedrich Schulz binnen 14 Tagen zu bezahlen.

Tresdorf, am 30.4.2024

Larissa Pöschl-Schön

Mag. Sibylle Alexandra Dabernig

Tiertrainerin

Karl-Böttinger-Straße 22

5020 Salzburg

Österreichische Tierärztekammer

Hietzinger Kai 87

1130 Wien

ERKLÄRUNG

Ich, **Mag. Sibylle Alexandra Dabernig**, Tiertrainerin, 5020 Salzburg, Karl-Böttinger-Straße 22, erkläre Folgendes:

1.

Ich verpflichte mich, es ab sofort zu unterlassen, tierärztliche Tätigkeiten wie Diagnosestellungen (bspw. bei Blähbauch, bei Flecken am Fell) gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und/oder Erstanamnese und Befunderstellung auf Basis der TCM und/oder Behandlungen mittels Cranio-Sacraler Therapie, Kinesiologie, TCM, Homöopathie und/oder Bioresonanz anzukündigen und/oder auszuführen.

2.

Ich ermächtige die Österreichische Tierärztekammer, diese Erklärung binnen neun Monaten in einer Ausgabe der Zeitung Vetjournal im Textteil mit Normallettern wie für redaktionelle Artikel üblich, mit Überschrift und den Namen der Parteien im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

3.

Schließlich verpflichte ich mich, die in der Rechtssache 13 Cg 54/24g des Landesgerichts Salzburg aufgelaufenen Prozesskosten von € 3.627,90 (darin enthalten € 472,65 an 20 % USt und € 792,00 an Gerichtsgebühren) und die Kosten der Veröffentlichung dieser Erklärung im Vetjournal von € 3.402,00 (darin enthalten € 567,00 an USt), zusammen € 7.029,90, zu Händen des Rechtsanwalts Dr. Friedrich Schulz binnen 14 Tagen zu bezahlen.

Salzburg, am 2.7.2024

Mag. Sibylle Dabernig

57 Cg 121/23d

VERSÄUMUNGSRURTEIL

Das Handelsgericht Wien hat durch seine Richterin Mag. Hildegard Brunner in der Rechtssache der klagenden Partei **Österreichische Tierärztekammer**, Hietzinger Kai 87, 1130 Wien, vertreten durch Mag. Simon Weikinger, Rechtsanwalt in Wien, gegen den Beklagten **Jason Arndt Müller**, geb. 24.2.1970, p.A. ShareWerk, InnMaxx UG, Gießereistraße 10, 83022 Rosenheim, Deutschland, wegen EUR 57.500,- samt Anhang (Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht) zu Recht erkannt:

1. Der Beklagte ist gegenüber der klagenden Partei schuldig, es ab sofort bei sonstiger Exekution im geschäftlichen Verkehr zu unterlassen,

- tierärztliche Tätigkeiten wie Zahnbehandlungen, chiropraktische Behandlungen, Akupunktur, Blutegelbehandlungen und Haaranalysen anzubieten, anzukündigen oder auszuführen, und
- gewerbliche Tätigkeiten, die dem Gewerbe „Ausbildung, Betreuung, Pflege, Abwiegen, Messung und Vermietung von Tieren sowie die Beratung hinsichtlich artgerechter Haltung und Ernährung von Tieren mit Ausnahme der den Tierärzten vorbehaltenen diagnostischen und therapeutischen Tätigkeiten“ gemäß der Bundeseinheitlichen Liste der freien Gewerbe unterliegen, oder ähnliche Tätigkeiten, insbesondere Massagen und Schulungen sowie das Abwiegen von Tieren, anzubieten, anzukündigen oder auszuführen, ohne über die erforderliche Gewerbeberechtigung zu verfügen.

2. Der klagenden Partei wird die Ermächtigung erteilt, den klagsstattgebenden Teil des Urteilsspruchs im Umfang des Unterlassungsbegehrens und der Ermächtigung zur Urteilsveröffentlichung binnen 3 Monaten ab Rechtskraft des Urteils auf Kosten des Beklagten

- im redaktionellen Teil einer Ausgabe der „Pferdrevue“ und im redaktionellen Teil einer Ausgabe des „Vetjournals“ jeweils mit gesperrter Bezeichnung der Parteien und Vertreter, der Geschäftszahl, des Gerichts und des Entscheidungsdatums und in Fettdruckumrandung in Normallettern, und
- auf der Einstiegsseite der Internetseite „www.die-tierische-fahrpraxis.com“ und auf der Facebook-Profil-Seite „Die - Tierische - Fahrpraxis“ bzw. unter allfälligen Nachfolgeadressen in einem Bereich, der bei Aufruf der Seite ohne Scrollen sichtbar wird, mit fett hervorgehobener, mindestens 20 Punkt großer Überschrift „Im Namen der Republik!“, im Übrigen in mindestens 16 Punkt großer Schrift, in einem fett eingerahmten Kasten mit fett hervorgehobener und gesperrter Bezeichnung der Parteien und Vertreter, der Geschäftszahl, des Gerichts und des Entscheidungsdatums, für die Dauer von 2 Monaten zu veröffentlichen.

Handelsgericht Wien, Abteilung 57

Wien, 4. April 2024

Mag. Hildegard Brunner, Richterin

Der Schäringer Doktor und das liebe Vieh HELMUT ROCKENSCHAUB (1927–2024)

Auf die Frage nach ihrem Traumberuf haben viele Kinder dieselbe Antwort parat: Sie möchten Tierarzt werden – ein Wunsch, den einst auch Helmut Rockenschaub teilte. Er kam 1927 zur Welt und wuchs auf einem Gutshof bei Weitersfelden (Bezirk Freistadt) auf. Dort war er von klein auf mit Pferden, Rindern, Hunden und Katzen vertraut. Sein Ziel, später als Veterinärmediziner zu arbeiten, verlor er trotz seiner belastenden Jugend nie aus den Augen: In dieser Zeit herrschte Krieg. Nachdem Rockenschaub die sogenannte Kriegsmatura in Graz abgelegt hatte, inskribierte er 1946 an der Universität Wien.* Kurz vor seinem 24. Geburtstag erhielt er sein Tierärztliches Diplom. Noch im selben Jahr (1951) eröffnete er seine eigene Praxis in Schärding und heiratete seine Christine, eine studierte Archäologin und Kunsthistorikerin. Sie habe sich auch in der Praxis als „bedingungslose und sehr wertvolle Mitstreiterin“ etabliert, lobte Rockenschaub seine Frau einst. Das Paar wurde Eltern von zwei Söhnen: Nach Michael, inzwischen pensionierter Generaldirektor der Sparkasse Oberösterreich, kam Martin zur Welt, der beruflich in die Fußstapfen seines Vaters trat. Besonders dessen Sorgfalt, Hartnäckigkeit und Pünktlichkeit hätten ihn geprägt, sagt der Schäringer Tierarzt. Seinen Vater und Vorgänger behält er zudem als sehr wortgewandten, kommunikativen Menschen in Erinnerung. Dessen Wirken habe Parallelen zur berühmten Buch- und Filmreihe „Der Doktor und das liebe Vieh“, sagt Martin Rockenschaub mit einem Lächeln.

Am 9. Juli verstarb Veterinärarzt Helmut Rockenschaub im Alter von 97 Jahren, zwei Jahre nach seiner Frau Christine. Am Wochenende (Anm. der Red.: 20./21.7.2024) nahmen seine Angehörigen, darunter fünf Enkel und elf Urenkel, sowie zahlreiche Wegbegleiter Abschied. In seinem langen

Leben konnte Rockenschaub vieles bewirken: Neben seiner 40-jährigen Tätigkeit als Schäringer Tierarzt (er führte eine Landpraxis für Nutz- und Haustiere) nahm er in den 60er- und 70er-Jahren eine tragende Rolle in der Tierärztekammer ein; er war Präsident der Landeskammer, gleichzeitig Vorstandsmitglied im Bund. (Anm. d. Red.: Zudem war er ob seiner Verdienste in der Standespolitik auch Ehrenringträger der Landeskammer und Träger des Goldenen Doktordiploms der Vetmeduni Wien). In dieser Zeit gelang Rockenschaub eine Pionierleistung: Er trug maßgeblich dazu bei, dass die künstliche Besamung von Stuten (Reitpferde) „salonfähig“ wurde. Bis Ende der 1960er-Jahre war das Einfrieren der Samen noch eine technische Schwierigkeit. Pferde lagen dem Innviertler besonders am Herzen: So wurde er nach seiner Pensionierung zum leidenschaftlichen Dressur- und Wanderreiter. „In diesem Alter so ein Hobby anzufangen ist außergewöhnlich. Auch das ist ein Zeichen für seine Hartnäckigkeit“, sagt Sohn Martin. Sportlich aktiv war Helmut Rockenschaub schon in früheren Jahren: Er engagierte sich beim Turnverein in der Barockstadt, fast ein Vierteljahrhundert war er dort Obmann.

*So im Originaltext formuliert, gemeint war die Tierärztliche Hochschule Wien.

- VERENA GABRIEL – erstmals erschienen am 23.7.2024 in den Oberösterreichischen Nachrichten

**Im Namen der
Österreichischen Tierärztekammer
sprechen wir der
Familie sowie den Angehörigen
und Freunden unsere tiefe
Anteilnahme aus!**

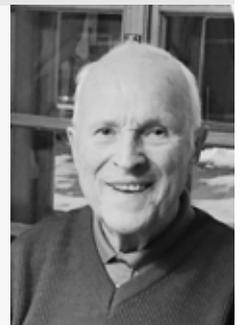


Foto: beige stellt

ABTEILUNG DER ANGESTELLTEN

Wiedereinstieg nach der Karenz



Foto: Envato Elements / valuvitaly

Als ich im Februar 2022, schwanger mit Zwillingen, vorzeitig in den Mutterschutz ging, machte ich mir wenig Gedanken darüber, wie und wann ich wieder ins Berufsleben starten würde.

Nun, zwei Jahre und drei Kinder später, kann ich eine kurze Schilderung über meinen Wiedereinstieg geben.

Da für mich immer klar war, dass ich in meinen geliebten Beruf so schnell wie möglich zurückkehren möchte, stand ich im Oktober 2023 vor meinem Arbeitgeber und besprach mit ihm die Möglichkeit, mit zwei Kleinkindern zu Hause wieder zu arbeiten. Einmal mehr war ich positiv überrascht davon, wie gut und problemlos die Zusammenarbeit mit meinem Arbeitgeber funktionierte.

Es wurde schnell eine passende Lösung gefunden – ich wurde sofort geringfügig (ich beziehe noch bis September Kinderbetreuungsgeld) beschäftigt.

Auch die nächste „Verhandlungsrunde“ brachte, nun mit meinen neuen Arbeitgebern, passende Lösungen.

Ab September werde ich in der Nutztierpraxisgemeinschaft wieder für 30 Stunden beschäftigt sein. Die Einzelheiten (z. B. Nachtdienste, Dienstplan) werden in den nächsten Wochen besprochen.

Was ich damit hervorheben möchte: Die Arbeit in einer Praxisgemeinschaft bietet in meiner Situation große Vorteile.

Diese Art der Zusammenarbeit ermöglicht Angestellten und Selbstständigen eine gewisse Flexibilität im Einteilen von Arbeitszeiten, im Nehmen von Urlaubstagen, bei Karenz usw.

So problemlos sich mein Fall darstellt, die Voraussetzung ist immer eine gute Planung und viele helfende Hände. Ab dem Zeitpunkt der Gewissheit einer Mutterschaft gilt es Fristen einzuhalten, Termine wahrzunehmen und gut zu überlegen, was für die neue Familie machbar ist. Welchen Teil übernimmt welcher Partner (Karenzteilung), wie sieht es mit einer flexiblen Kinderbetreuung aus? Mit der Wahl der Karenzlösung ist bereits vieles vorgegeben und mit der Ankunft des Babys wird dann manchmal erst klar, wieviel von den gemachten Plänen auch umsetzbar ist.



Foto: Envato Elements / AnnaStilis

Vor dem Gespräch mit dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin sollte man überlegt haben, wie der Einstieg funktionieren kann. Wie viele Tage oder Stunden zu welchen Arbeitszeiten, kann man eventuell auch Wochenenden und/oder Nachtdienste übernehmen? Zu welchen Kompromissen ist man bereit? Wichtig ist dabei, ehrlich zu sein, und zwar sich selbst und auch dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin gegenüber. So ist es sicher jedem Chef/jeder Chefin lieber, wenn Unstimmigkeiten gleich offenbart werden und die Möglichkeit einer Reduktion der Stunden offenbleibt. Das Wichtigste ist und bleibt aber die gut durchdachte Unterbringung der Kinder während der Arbeitszeit.

■ MAG. ANNA HOFBAUER

ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN



Foto: Freepik / annu1tochkaa

Summer Feeling

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einige haben ihren wohlverdienten Sommerurlaub bereits genossen, viele von uns haben ihn noch vor sich. Wie wichtig es ist, gerade in unserem Job eine Auszeit zu nehmen, und wie man diese Erholungsphase am besten gestalten sollte, wollen wir euch kurz erläutern.

Die Belastungen des Joballtags und wie wichtig das Thema „Mental Health“ in unserer Branche ist, haben wir ja schon öfter in dieser Rubrik angesprochen. Nun wollen wir auf die Urlaubszeit und deren Wichtigkeit eingehen.

Ein gut vorbereiteter Urlaub ist sicherlich ein wichtiger Teil der Strategie zur Erhaltung bzw. Wiedererlangung unserer mentalen Gesundheit.

Was sollte man nun in der Planung des lange ersehnten Urlaubs beachten?

Um von den beruflichen Anforderungen Abstand nehmen zu können, ist es essenziell, den Urlaub bewusst zu gestalten. Eine gute Vorbereitung ist wichtig, um auch wirklich abschalten zu können und den Stresslevel zu minimieren.

Welche Schritte sollte man beachten? Macht früh genug klare Übergaben im Betrieb und stellt klar, was ihr euch von euren Angestellten / Partner*innen / Mitarbeiter*innen in der Zeit eurer Abwesenheit erwartet – beziehungsweise organisiert früh genug eine Vertretung oder besprecht die Zeit eurer Abwesenheit mit Kolleg*innen.

Auch ist es von Vorteil, Stammkund*innen vorab über Abwesenheiten bzw. Sommer-Schließtage zu informieren und etwaige Vertretungen bekannt zu geben – schließ-

lich sollen sich alle gut aufgehoben fühlen. Das vermittelt unseren Kund*innen auch eine gewisse Sicherheit.

Stichwort Digital Detox: Vermeidet, so gut es geht, für die Dauer eures Urlaubs, berufliche Mails, Telefonate, WhatsApp-Nachrichten usw. zu beantworten; nur so können sich eure Batterien wieder richtig aufladen und ihr könnt richtig abschalten und entspannen!

Plant Aktivitäten, die euch Freude bereiten, um gedanklich vom beruflichen Alltag abzulenken – ob das nun ein Abenteuerurlaub, kulturelles Sightseeing, am Strand Zeit mit Freund*innen und Familie zu verbringen oder einfach alleine die Seele baumeln zu lassen ist, muss jeder für sich entscheiden ...

Diese Momente der Ruhe und Selbstreflexion helfen, Gedanken zu ordnen und innere Ausgeglichenheit zu finden.

Um in unserem Beruf leistungsfähig und auch glücklich zu bleiben, ist unsere mentale Gesundheit von entscheidender Bedeutung. Der bewusste Umgang mit Stress und die Fähigkeit, den Urlaub richtig zu genießen, tragen wesentlich dazu bei, die täglichen beruflichen Herausforderungen zu meistern – denn nur, wenn wir auf unsere Lebensqualität achten, können wir auch eine qualitative hochwertige Versorgung für unsere tierischen Patienten gewährleisten.

In diesem Sinne wünschen wir einen wunderschönen und erholsamen Urlaub!

- DR. GLORIA GERSTL-HEJDUK
- MAG. MANFRED DEL FABRO

Tipps für Ihre Praxis

TEIL 2 – Abgabenrecht – Besteuerung der Ansprüche

■ MAG. ARABELLA CIZMAS, MAG. JAN-PATRICK STÄRK

Im letzten Artikel wurden die arbeitsrechtlichen Ansprüche bei Dienstreisen (Fahrpraxis) erörtert, also welche Aufwandsentschädigungen Dienstnehmer/-innen zustehen, wenn diese auf Dienstreisen geschickt werden. Damit ist allerdings noch nicht geklärt, was davon und in welcher Höhe versteuert werden muss bzw. steuerfrei belassen werden kann.

Das maximal steuerfreie Taggeld im Inland beträgt für 24 Stunden 26,40 EUR, beim Nächtigungsgeld sind es maximal 15,- EUR und Kilometergelder können dienstreiseunabhängig bis zur Höhe des amtlichen Kilometergeldes von 0,42 EUR steuerfrei gewährt werden. Voraussetzung für die Steuerfreiheit ist das Führen von entsprechenden Aufzeichnungen und einer guten Reisedokumentation.

Besonders erwähnenswert ist hierbei, dass Taggelder, Nächtigungsgelder und Kilometergelder, wenn sie steuerfrei sind, auch sozialversicherungs- und lohnnebenkostenfrei sind. Die Auszahlungen sind in diesen Fällen nicht nur brutto für netto, sondern es erwachsen dem Dienstgeber zudem keine weiteren Lohnnebenkosten.

Von entscheidender Bedeutung für die Höhe und Dauer der steuerfreien Tages-, Nächtigungs- und Kilometergelder ist die Frage, ob eine lohngestaltende Vorschrift, in der Regel ein Kollektivvertrag, hierzu Regelungen enthält. Wir beschränken uns in dieser Frage im Folgenden auf den Themenkomplex rund um Taggelder (sogenannte Diäten).

Wenn kein Kollektivvertrag vorhanden ist:

Taggelder können auch freiwillig und ohne Bindung an einen Kollektivvertrag steuerfrei gewährt werden, nämlich für die sogenannte Anfangsphase. Diese ist jedoch zeitlich begrenzt. Im Steuerrecht wird zwischen Nahbereich (kleine Dienstreise) und Fernbereich (große Dienstreise)

unterschieden. Im Unterschied zum Nahbereich gilt bei einer Dienstreise in den Fernbereich eine tägliche Rückkehr als unzumutbar. Man geht hierbei von einer Entfernung von über 120 Kilometern aus. Vereinfacht gesagt umfasst die kleine Dienstreise berufliche Reisen, bei denen noch am selben Tag zurückgekehrt wird, wohingegen im Fernbereich am Einsatzort genächtigt wird.

Im Nahbereich können Taggelder freiwillig und ohne Bindung an einen Kollektivvertrag wie folgt steuerfrei bezahlt werden:

- **Bei durchgehendem Einsatz an ein und demselben Ort** (grundsätzlich die politische Gemeinde): fünf Tage. Wird ein bestimmter Ort jeden Tag von Montag bis Freitag bereist, ist ab dem 6. Tag das Taggeld zu besteuern.
- **Bei regelmäßig wiederkehrendem Einsatz an ein und demselben Ort** (grundsätzlich die politische Gemeinde): fünf Tage. Wird ein Einsatzort beispielsweise jeden Donnerstag bereist, besteht ab dem 6. Donnerstag für diesen Einsatzort automatisch Sozialversicherungs- und Steuerpflicht.
- **Bei unregelmäßig wiederkehrendem Einsatz an ein und demselben Ort** (grundsätzlich die politische Gemeinde): 15 Tage. Wird ein Einsatzort an verschiedenen Wochentagen in unterschiedlichen Monaten bereist, dann besteht ab dem 16. Tag für diesen Einsatzort automatisch Steuerpflicht.

Im Fernbereich, also bei einer Entfernung von mehr als 120 Kilometern ohne tägliche Rückkehr, können Taggelder freiwillig und ohne Bindung an einen Kollektivvertrag wie folgt steuerfrei bezahlt werden:

- **Für 183 Tage an ein und demselben Ort** (grundsätzlich die politische Gemeinde): Ab dem 184. Tag besteht für diesen Einsatzort automatisch Steuerpflicht.

Für beide Bereiche gibt es eine sogenannte Vergessensphase, welche eine erneute steuerfreie Auszahlung von Taggeldern ermöglicht, wenn der betroffene Einsatzort für eine längere Zeit nicht mehr bereist worden ist. Danach kann wieder für die oben genannten Zeiträume (fünf Tage, fünf Tage, 15 Tage oder 183 Tage) abgabenfrei abgerechnet werden.

Wie man hier leicht sehen kann, ist besonders im Nahbereich relativ schnell eine Steuerpflicht gegeben, was die Auszahlung von Taggeldern weniger attraktiv macht.

Wenn ein Kollektivvertrag vorhanden ist:

Viel großzügiger und steuerlich vorteilhafter verhält es sich, wenn es einen Kollektivvertrag gibt, der zwingende arbeitsrechtliche Ansprüche Taggelder betreffend schafft. Im Zusammenhang mit z. B. einer Außendiensttätigkeit (wie es bei der Fahrpraxis beispielsweise der Fall ist) können Taggelder **zeitlich unbeschränkt steuerfrei** gewährt werden (§ 3(1) Z 16 lit. b EStG). Hier sind somit auch alle dienstlichen Reisen ab dem 6. bzw. 16. bzw. 184. Tag steuerfrei zu behandeln.

Nachfolgend finden Sie noch einige Beispiele:

Beispiel 1:

Eine Dienstnehmerin fährt sechs Tage hintereinander von ihrem Dienort Wien nach Tulln (Nahbereich). Sie ist von 7:00 bis 18:30 Uhr unterwegs und erhält für jeden Tag 26,40 EUR. Es gibt keinen Kollektivvertrag. Der Dienstgeber gewährt das Taggeld freiwillig mit den steuerlichen Höchstsätzen.

Lösung:

Für jede angefangene Stunde ist ein Zwölftel von 26,40 EUR steuerfrei. Das heißt, diese Reisen erfüllen grundsätzlich täglich die Voraussetzungen dafür, dass der gesamte ausbezahlte Betrag steuerfrei ist. Allerdings ist der sechste Tag bereits steuerpflichtig, da es keine lohngestaltende Vorschrift (Kollektivvertrag) gibt. Mit einem Kollektivvertrag könnten auch weitere Dienstreisen zum selben Ort steuerfrei abgerechnet werden.

Beispiel 2:

Ein Monat später erhöht der Dienstgeber das Taggeld auf 30,- EUR. Die Dienstnehmerin fährt zwei Tage in Folge nach Baden (Nahbereich). Am ersten Tag dauert die Dienstreise acht Stunden, am zweiten Tag neun Stunden.

Lösung:

Da es nur zwei Tage hintereinander sind, sind beide Tage steuerfrei. Allerdings beschränkt sich die Steuerfreiheit auf ein Zwölftel von 26,40 EUR pro angefangener Stunde. Das sind am ersten Tag 17,60 EUR, am zweiten Tag 19,80 EUR. Von den ausbezahlten 60,- EUR sind also 37,40 EUR steuerfrei und 22,60 EUR steuerpflichtig.

Beispiel 3:

Der Arbeitgeber bezahlt keine Taggelder, stattdessen aber die Kosten für das Mittagessen. Nach einer achtstündigen Dienstreise nach Mistelbach

(Nahbereich) legt die Arbeitnehmerin die Rechnung in der Höhe von 26,- EUR vor und bekommt diese rückerstattet.

Leider ist das steuerrechtlich nicht so einfach. Gänzlich steuerfrei ist nur ein Essen am Arbeitsplatz oder Essensbons (2,- EUR bzw. 8,- EUR pro Arbeitstag). Da die Dienstreise keine zwölf Stunden gedauert hat (hier wären bis zu 26,40 EUR steuerfrei), sondern nur acht Stunden, ist auch hier nur der Betrag von 16,60 EUR frei und für 8,40 EUR muss Steuer gezahlt werden.

Die Vorteile eines Kollektivvertrags liegen gerade bei Reiseaufwandsentschädigungen auf der Hand. Die unbegrenzte Steuerfreiheit und somit vollständige Abgabenbefreiung bringt sowohl den Dienstgeber/-innen als auch den Dienstnehmer/-innen immense Vorteile.

**MAG. ARABELLA CIZMAS**

ist Juristin/Arbeitsrechtsexpertin bei der JPS Personalverrechnungs GmbH. Sie ist Mitglied des Vortragsteams an der Akademie der Steuerberater*innen und Wirtschaftsprüfer*innen.

**MAG. JAN-PATRICK STÄRK, B.A.**

ist Gesellschafter-Geschäftsführer der JPS Personalverrechnungs GmbH. Er ist spezialisiert auf Personalverrechnung und die damit einhergehende lohnsteuer-, sozialversicherungs- und arbeitsrechtliche Beratung. Zudem ist er Vortragender und Skriptenautor für die Aus- und Weiterbildung an der Akademie der Steuerberater*innen und Wirtschaftsprüfer*innen.

JPS Personalverrechnungs GmbH
Schönbrunner Straße 131/1.07
A-1050 Wien
Tel: (+43 699)/18 242 247
office@staerk-pv.at
www.staerk-pv.at



EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Mag.med.vet. Jelena Maksimovic
am 13.5.2024

Mag.med.vet. Claudia Mayer
am 22.5.2024

Mag.med.vet.
Isabella Brauner, MSc.
am 23.5.2024

Mag.med.vet. Daniel Heneckl
am 28.5.2024

Mag.med.vet. Janina Mayr
am 28.5.2024

Mag.med.vet. Ramona Preinfalk
am 29.5.2024

Mag.med.vet.
Valentina Giselbrecht
am 29.5.2024

Mag.med.vet. Viola Son
am 29.5.2024

Mag.med.vet. Mario Hösl
am 31.5.2024

MVDr. Denisa Zahorcakova
am 31.5.2024

Tierärztin Hella Lara Schwegler
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Nicole Deitzer
am 6.6.2024

Mag.med.vet.
Hanna Schneeweiß
am 10.6.2024

Dipl.Tzt. Pia Pohlmann
am 12.6.2024

Mag.med.vet. Julia Baran
am 11.6.2024

Mag.med.vet. Adel Kiss
am 10.6.2024

Lek.wet. Agnieszka Boryczko
am 10.6.2024

Mag.med.vet. Anna Riepl
am 14.6.2024

Mag.med.vet. Anna Malle
am 14.6.2024

Mag.med.vet. Michelle Ebner
am 17.6.2024

Mag.med.vet. Linda Selinger
am 18.6.2024

Mag.med.vet. Moritz Stummer
am 18.6.2024

Mag.med.vet.
Anna Katharina Schuler
am 20.6.2024

Mag.med.vet. Melanie Rauschitz
am 27.6.2024

Mag.med.vet. Georg Lugmair
am 28.6.2024

MVDr. Martina Schiestl,
MSc., BSc.
am 28.6.2024

Tierärztin
Elzbieta Magdalena Polak
am 27.6.2024

Mag.med.vet.
Clara Montecuccoli
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Helga Kausel
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Philipp Henselman
am 2.7.2024

Mag.med.vet.
Sophie Hinterleithner
am 3.7.2024

Mag.med.vet. Stefan Stöberl
am 3.7.2024

DVM Andreas Hutter
am 3.7.2024

Mag.med.vet. Giovanna Benyo
am 5.7.2024

MSc, DVM
Hermína Adriana Ruitenberg
am 8.7.2024

Tierärztin Johanna Evers
am 8.7.2024

Mag.med.vet.
Claudia Szankovich
am 9.7.2024

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

VR Dipl.Tzt. Elisabeth Pichler
9064 Pischeldorf,
Görtschitzalbbundesstraße 216
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Nora Rindler
8054 Graz, Schwarzer Weg 27/37
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Mathias Mair
5091 Unken, Unken 86
am 15.7.2024

Mag.med.vet.
Melitta Maria Neurauter
6444 Längenfeld,
Unterlängenfeld 88
am 31.5.2024

Dr.med.vet. Karin Strasser
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Daniela Kopp
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Dr.med.vet. Silvia Zips
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.9.2024

Mag.med.vet. Martina Priesner
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Michaela Hölzl
4040 Linz, Flußgasse 15
am 13.5.2024

Mag.med.vet. Brigitte Lass
7132 Frauenkirchen,
Hauptstraße 19
am 1.9.2024

Dr.med.vet. Andrea Schmid
5310 Mondsee,
Herzog-Odilo-Straße 75/7
am 13.5.2024

Mag.med.vet.
Michaela Tischlinger
4040 Linz, Flußgasse 15
am 13.5.2024

Mag.med.vet. Bettina Schäfer
2402 Maria Ellend, Marienring 1
am 7.9.2024

Dr.med.vet. Christina Strobl-Bubla
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Christine Gallauner
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Davor Stojanovic
3107 Ragelsdorf,
Preradovicstraße 7
am 1.7.2024

Dr.med.vet. Nicole Grünwald
1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Korab Halilaj
1210 Wien, Ziegelofenweg 25/14
am 5.7.2024

Mag.med.vet.
Carmen Hinterdorfer
4221 Steyregg, Hasenberg 25
am 17.6.2024

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

VR Dipl.Tzt. Ludwig Albert Pfund
6555 Kappl, Nr. 311
am 31.8.2024

Dr.med.vet.
Karl-Horst Kampichler
2640 Gloggnitz,
Ferdinand-Kuchelbacher-G. 22
am 31.5.2024

Dr.med.vet.
Bianca Jozefowski-Cizek
2230 Gänserndorf,
Fabriksgasse 15
am 20.5.2024

Tierärztin Anna Löhr
4800 Attnang-Puchheim,
Andreas-Hofer-Gasse 31/3
am 31.5.2024

Mag.med.vet. Cornelia Albrecht
8211 Großpesendorf,
Gewerbepark 1
am 30.9.2024

Dipl.Tzt. Kerstin Knogler
8523 Frauental an der Laßnitz,
Hinterleitenstraße 22a
am 31.8.2024

Dipl.Tzt. Elisabeth Bauer
3500 Krems an der Donau,
Hohensteinstraße 22
am 31.7.2024

Dipl.Tzt. Verena Edelsbrunner
8330 Feldbach,
Oberweissenbach 13
am 20.7.2024

Dr.med.vet. Manfred Arnezeder
5201 Seekirchen am Wallersee,
Waldprechting 315
am 31.7.2024

Dr.med.vet. Susanne Hubmer
4040 Linz, Flußgasse 15
am 31.7.2024

Dr.med.vet. Christian Feil
2700 Wiener Neustadt,
Gymelsdorfergasse 23 b
am 30.6.2024

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Gottfried Nemeč
bei Dipl.Tzt. Nina Brabetz
1160 Wien, Rankgasse 16/2-4
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Bettina Paul
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei DDr. Karin Rigo
1100 Wien, Fliederhof 3
am 4.6.2024

Dr.vet. Dorottya Kinga Pethö
bei Dr.med.vet
Franziska Reichert-Schwillinsky
2500 Baden,
Rotes-Kreuz-Gasse 1
am 16.4.2024

Mag.med.vet.
Sandra Janeth Gil Naranjo
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Susanne Neulinger
bei Dipl.Tzt. Ruth Briem-Feichtner
6370 Kitzbühel,
Ehrenbachgasse 48
am 1.5.2024

Mag.med.vet. Sabine Müllner
bei Tierplus Brunn am Gebirge
2345 Brunn am Gebirge, SC17,
Hubatschstraße 3
am 10.6.2024

Graduada en Veterinaria
Maria Rodriguez Garrido
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Nadine Hofmann
bei Mag.med.vet.
Dorit Seibert-Schwarz
2023 Nappersdorf,
Nappersdorf 10
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Julia Jöbstl
bei Mag.med.vet.
Karin Elisabeth Hochsteiner
9330 Althofen,
Friesacher Straße 7
am 3.6.2024

Tierärztin Lena Maria Schimpl
bei Tasch & Weissl OG
4861 Schörfling,
Hauptstraße 7/b4
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Patrick Berger
bei Tierärzte Dr. Pfeil
& Partner KG
4400 Steyr,
Leopold-Werndl-Straße 28
am 17.6.2024

Mag.med.vet. Jana Johanna Pohl
bei Ballycapall Tierärzte
GesmbH & Co KG
2721 Bad Fischau, Brunn an der
Schneebergbahn 511
am 12.6.2024

Mag.med.vet. Jelena Maksimovic
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Claudia Mayer
bei Mag.med.vet. Claudia
Eichinger, Bakk.rer.nat.
8041 Graz, Leberackerweg 1
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Janina Mayr
bei Mag. Leichtfried & Dr. Haimel
Tierarztpraxis am Stadtpark
GmbH
1030 Wien, Reiserstraße 7
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Ramona Preinfalk
bei Dipl.Tzt. Barbara Lehner
2460 Bruck an der Leitha,
Alte Wiener Straße 42a
am 17.6.2024

Mag.med.vet.
Valentina Giselbrecht
bei Tierklinik Schwarzmann
Rankweil OG
6830 Rankweil, Bifangstraße 79
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Mario Hösl
bei Die Tierärzte
Sutterlüty – Kohler – Raffl GesbR
6866 Andelsbuch,
Scheidbuchen 682
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Mario Hösl
bei Dr.med.vet. Gerolf Giselbrecht
8952 Irdning, Falkenburg –
Katzensteig 260
am 7.6.2024

Mag.med.vet. Julia Baran
bei VHB Veterinaria
Health Betriebs GmbH,
Zweigniederlassung Parndorf
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 12.6.2024

Mag.med.vet. Nicole Klausner
bei Tierklinik STP GmbH & Co KG
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 1.6.2024

Mag.med.vet. Antonia Eberle
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Antonia Eberle
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 15.6.2024

Dipl.Tzt. MMag.phil.
Dagmar Mathilde Weltin-Huber
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Anda Rosu
bei Kleintierzentrum
Breitensee GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 3.6.2024

MVDr. Martina Antalikova
bei Dr.med.vet. Rejana Schnabl
2524 Teesdorf,
Gewerbepark 2/3/8
am 3.6.2024

Dr.med.vet. Rike Urban
bei Dr.med.vet. Robert Gruber
8962 Gröbming,
Wiesackstraße 379
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Biljana Stojanovic
bei Mag.med.vet.
Davor Stojanovic
3107 Ragelsdorf,
Preradovicstraße 7
am 1.7.2024

Dr.med.vet. Maike Leberl
bei MMag. Christina Böcskör
2491 Neufeld an der Leitha,
Anton-Proksch-Gasse 9
am 9.7.2024

Dr.med.vet. Dagmar Pieler
bei Dr.med.vet. Sylvia Kuzmits
7311 Neckenmarkt,
Gewerbepark 3
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Britta Witz
bei Dr.med.vet. Andrea Radlherr
3430 Tulln an der Donau,
Jahnstraße 36
am 1.7.2024

Mag.med.vet.
Thomas Stocklasser
bei Tierarztpraxis
Wiesinger GmbH
4470 Enns,
Samesleitner Straße 32
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Lina Ahorner
bei Traunkreis Vet Clinic GmbH
4551 Ried im Traunkreis,
Großendorf 3
am 1.9.2024

Mag.med.vet.
Ingela Reisinger, MSc
bei Dipl.Tzt. Michaela Moser
1030 Wien,
Fred-Zinnemann-Platz 4/3.12
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Viola Son
bei Traunkreis Vet Clinic GmbH
4642 Sattledt,
Kirchdorfer Straße 7
am 19.8.2024

Mag.med.vet. Adel Kiss
bei Dr.med.vet. Sylvia Kuzmits
7311 Neckenmarkt,
Gewerbepark 3
am 1.8.2024

Mag.med.vet. Michelle Ebner
bei Tierarztpraxis
Wiesinger GmbH
4470 Enns,
Samesleitner Straße 32
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Linda Selinger
bei Anicura Tierklinik Erdberg
1030 Wien,
Franzosengraben 11a
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Melanie Rauschitz
bei Anicura Tierklinik Erdberg
1030 Wien,
Franzosengraben 11a
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Georg Lugmair
bei Mag.med.vet.
Katharina Moser
4724 Neukirchen am Walde,
Marktplatz 38
am 1.7.2024

MVDr. Martina Schiestl,
MSc., BSc.
bei VR Dr.med.vet.
Peter Josef Wassermann
6471 Arzl im Pitztal, Bichlweg 20
am 15.7.2024

Tierärztin
Elzbieta Magdalena Polak
bei VR Dr.med.vet.
Thomas Schwarzmann
6830 Rankweil, Bifangstraße 79
am 1.7.2024

Mag.med.vet.
Philipp Henselmann
bei Tierarztpraxis
Entenfellner GmbH
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 3.7.2024

Mag.med.vet. Stefan Stöberl
bei Dipl.Tzt. Daniela Oppitz
3130 St. Andrä a. d. Traisen,
Ortsstraße 50
am 4.7.2024

Mag.med.vet. Stefan Stöberl
bei Mag.med.vet.
Ramona Mikscha
2000 Stockerau,
Schießstattgasse 10, Top 2
am 4.7.2024

MSc, DVM
Hermina Adriana Ruitenbergh
bei Tierärzte Pyhrn-Priel WDG
GmbH & Co OG
4580 Windischgarsten,
Zölskogelstraße 1
am 9.7.2024

Tierärztin Johanna Evers
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 16.7.2024

Mag.med.vet.
Julia Gleissenberger
bei Dipl.Tzt. Jutta Strele
6363 Westendorf, Mühlthal 25
am 1.7.2024

Dr.med.vet. Karin Einsiedler
bei Dr.med.vet.
Andrea Wirnsberger
3400 Klosterneuburg,
Weidlinger Straße 21
am 11.7.2024

Mag.med.vet. Peter Bankuti
bei Tierärzte Pyhrn-Priel WDG
GmbH & Co OG
4580 Windischgarsten,
Zölskogelstraße 1
am 9.7.2024

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Iris Grösel
bei Tierarztpraxis
Wiesinger GmbH
4470 Enns,
Samesleitner Straße 32
am 23.6.2024

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Dr.med.vet
Andrea Wirnsberger
3400 Klosterneuburg,
Weidlinger Straße 21
am 2.6.2024

Mag.med.vet.
Sandra Janeth Gil Naranjo
bei Dipl.Tzt. Nina Brabetz
1160 Wien, Rankgasse 16/2–4
am 15.5.2024

Mag.med.vet. Daniela Müller
bei VetZentrum Anif
Tierärztliches Zentrum
Biebl GmbH
5081 Anif,
Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 31.7.2024

Mag.med.vet. Sabine Müllner
bei Dr.med.vet. Andrea Radlherr
3430 Tulln, Jahnstraße 36
am 5.6.2024

MVDr. Barbora Hribova
bei Vetklinikum GmbH & Co KG
1230 Wien,
Laxenburgerstraße 252a
am 31.5.2024

Mag.med.vet. Jana Johanna Pohl
bei Dr.med.vet.
Doris Rothensteiner
3452 Atzenbrugg, Rosenweg 2
am 19.5.2024

Mag.med.vet. Jasmin Zechner
bei Dipl.Tzt. Michaela Moser
1030 Wien,
Fred-Zinnemann-Platz 4/3.12
am 29.5.2024

Dr.vet. Sophia Fischer-Colbrie
bei Dr.med.vet.
Georg Schweighofer
6091 Götzens, Gewerbepark 5a
am 30.4.2024

DVM Elvira Jagodic
bei Pferdepraxis Schramm
und Nitzel OG
9133 Sittersdorf, Goritschach 4
am 31.5.2024

Mag.med.vet. Nicole Klausner
bei Tierklinik STP GmbH & Co KG
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 30.4.2024

Mag.med.vet. Thomas Werner
bei Tierärzteteam Neukirchen OG
3650 Pöggstall, Neukirchen 39
am 30.6.2024

Mag.med.vet. Anika Teichert
bei Dipl.Tzt. Christoph Büchel
4595 Waldneukirchen,
Steyrstraße 55
am 3.6.2024

Mag.med.vet.
Melitta Maria Neuraüter
bei Dr.med.vet. Thomas Angerer
6263 Fügen, St.-Pankraz-Weg 13
am 30.5.2024

Mag.med.vet. Michaela Hölzl
bei Dipl.Tzt.
Eva Maria Lughammer
4400 Steyr-Stadt,
Kegelprielstraße 17/2
am 31.7.2024

Dr.med.vet. Andrea Schmid
bei Mag.med.vet.
Alexandra Hofmann
5411 Oberalm,
Halleiner Landesstraße 24
am 6.8.2024

Dipl.Tzt. Gottfried Nemeč
bei Dipl.Tzt. Nina Brabetz
1160 Wien, Rankgasse 16/2–4
am 23.6.2024

Mag.med.vet.
Sandra Janeth Gil Naranjo
bei Kleintierklinik Breitensee
Betriebsgesellschaft m.b.H.
1140 Wien,
Breitenseer Straße 16
am 2.7.2024

Mag.med.vet. Jennifer Wirrer
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2024

Mag.med.vet. Janina Steiner
bei Mag.med.vet.
Leonie Katharina Kondert
1010 Wien,
Sonnenfelsgasse 15
am 15.6.2024

MVDr. Radka Smela
bei Tierärztepartnerschaft Dres.
Elisabeth und Bernhard Wilhelm –
Tierklinik Imst Ges.n.b.R.
6460 Imst, Ahornweg 14
am 19.6.2024

Mag.med.vet. Larissa Reiter
bei VHB Veterinaria
Health Betriebs GmbH,
Zweigniederlassung Parndorf
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 19.7.2024

Tierärztin Katharina Kehl
bei Tierärztin
Elisabeth Hagsteiner
6382 Kirchdorf in Tirol,
Further Weg 8e
am 30.6.2024

Dr.vet. Tamas Sandor Kovacs
bei Tierklinik Neusiedl e.U.
7100 Neusiedl am See,
Kellergasse 52
am 30.6.2024

Mag.med.vet. Tanja Haninger
bei VHP Veterinaria
Health Betriebs GmbH,
Zweigniederlassung Parndorf
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 12.7.2024

Mag.med.vet. Carina Frischauf
bei Tierarzt Julian Astelbauer
3500 Krems an der Donau,
Lissenstraße 6
am 15.7.2024

Mag.med.vet. Linda Riedl
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2024

BERUFSSITZVERLEGUNG

VR Dr.med.vet.
Bärbel Mägdefrau-Pollan
von: 7023 Pöttelsdorf, Mühlweg 9
nach: 7023 Zemendorf,
Hauptstraße 49
am 3.6.2024

Mag.med.vet. Max Mägdefrau
von: 7023 Pöttelsdorf, Mühlweg 9
nach: 7023 Zemendorf,
Hauptstraße 49
am 3.6.2024

VR Dr.med.vet. Eva Wistrela-Lacek
von: 1020 Wien,
KLG Wasserwiese 19/14
nach: 1050 Wien,
Margaretenstraße 166
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Diana Nadolph
von: 8072 Fernitz,
Veterinärstraße 1–3
nach: 8072 Fernitz,
Hausmannstättener Straße 86
am 1.8.2024

Dr.med.vet. Anna Maria Stölzl
von: 5453 Werfenweng,
Weng 68/Top9
nach: 5621 Sankt Veit im Pongau,
St. Veiter Straße 19/12a
am 1.7.2024

Mag.med.vet. Iris Esther Dolezal
von: 8045 Graz,
Andritzer Reichsstraße 10
nach: 8045 Graz,
Radegunder Straße 180
am 1.8.2024

Lekarz Weterynarii
Aleksandra Jurewicz
von: Dr.med.vet.
Heinz Andreas Gilli
8600 Bruck an der Mur,
Brucker Straße 72
Nach: Fachtierarztpraxis Schichl
Betriebsgesellschaft m.b.H.
8101 Gratkorn,
Andreas-Leykam-Platz 1
am 17.6.2024

Mag.med.vet. Sonja Männer, BSc
von: Dr.med.vet.
Nicole-Tanja Palme
2230 Gänserndorf,
Bahnstraße 10
nach: PhDr. Dr.med.vet.
Christine Schauhuber
2000 Stockerau, Prager Straße 31
am 1.7.2024

Mag.med.vet.
Nadine Wanivenhaus
früher Nadine Urbanek

Dipl.Tzt.
Julia Maria Trummer-Gagla
früher Julia Maria Trummer

Mag.med.vet.
Bernadette Schwarzböck
früher Bernadette Lanz

Mag.med.vet.
Hannah Lena Mejstrik-Ziegler
früher Hannah Lena Mejstrik

Mag.med.vet. Johanna Dax
früher Johanna Schachermair

Mag.med.vet. Johanna Wunderl
früher Johanna Zörer

Dr.med.vet. Amir Davoodi
früher Amirhossein
Mohammaddavoodi

DIENTORTVERLEGUNG

Mag.med.vet. Kerstin Abraham
von: Anicura Tierklinik Erdberg
1030 Wien,
Franzosengraben 11a
nach: Fachtierärzte Althangrund
Vet Specialist GmbH
1090 Wien, Nordbergstraße 15/1
am 1.5.2024

Mag.med.vet. Felicitas Seidl
von: MMag. Christina Böcskör
2491 Neufeld an der Leitha,
Anton-Proksch-Gasse 9
nach: Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 2.7.2024

Tierärztin Henrike Enichlmayr
von: bei Dr. Doris Gansinger
4971 Auroldmünster, Seyring 3
nach: Tierklinik Altheim GmbH
4950 Altheim, Badstraße 3
am 1.7.2024

DOKTORAT

Dr.med.vet. Lisa-Helene Wagner
am 20.6.2024

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt. Ruth Elke Hellmich
früher Ruth Elke Hellmich-Postler

MVDr. Silvia Skoda
früher Silvia Mateju

Mag.med.vet. Ina-Maria Moser
früher Ina-Maria Bittermann

Dr.med.vet.
Bettina Roth-Prodinger
früher Bettina Prodinger

Dipl.Tzt. Andrea Nigl
früher Andrea Bauer

Mag.med.vet. Nicole Rechberger
früher Nicole Eisschiel

Lek.wet. Anna Maria Kluska
früher Anna Maria Faron

STERBEFÄLLE

VR Dr.med.vet. Daniel Svastics
am 30.5.2024

Dr.med.vet. Lilli Bucher
am 28.6.2024

Dipl.Tzt. Wolfgang Haffer
am 9.7.2024

Dr.med.vet. Wilhelm Pacher
am 3.7.2024

Tierärztin Christine Bergmann
am 4.7.2024

Dr.med.vet. Ignaz Reichl
am 21.6.2024

VR Dr.med.vet.
Helmut Rockenschaub
am 9.7.2024

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

Dr.med.vet.
Ernest Kramberger-Kaplan
Tierarzt Ralf Manuel Schäfer
Mag.med.vet. Peter Zednik
Dipl.Tzt. Andrea Hofmann
Dipl.Tzt. Reinhold Strieder
Dr.med.vet. Astrid Bucher
Dipl.Tzt. Bruno Nigsch
Dipl.Tzt. Christoph Haller
Dipl.Tzt. Michael Jedlicka
Mag.med.vet. Daniela Kopp
Dipl.Tzt. Johann Ladstätter
Dr.med.vet. Maurizio Colcuc
Dipl.Tzt. Davor Stojanovic
Dr.med.vet. Ursula Heindl
Dr.med.vet. Thomas Angerer
Dipl.Tzt. Peter Bals
Dr.med.vet. Gerhard Planner
Dr.med.vet. Andreas Kosztolich
Dipl.Tzt. Ulrike Rainer
Dipl.Tzt. Ernst Johann Wiesinger
Dr.med.vet. Dr. Sonja Kokoll
Dr.med.vet. Elisabeth Sulzner
Dr.med.vet. Andreas Hilgartner

65. Geburtstag

Dr.med.vet. Friedrich Führer
Dipl.Tzt. Robert Michael Müller
Dipl.Tzt. Dr.phil.
Monika Brandstetter
Dr.med.vet. Gerhard Josef König
wHR Dr.med.vet. Alois Nigl
Dipl.Tzt. Karl Gramberger

Dr.med.vet. Leopold Aichberger
Dipl.Tzt. Heimo Engler

70. Geburtstag

Dr.med.vet. Harald Höger
Dr.med.vet. Karl Auinger
Ld.Vet.Dir.iR SR Dr.med.vet.
Walter Reisp
MR Dr.med.vet. Marina Mikula

75. Geburtstag

Dr.vet.med. Heinrich Gruber

76. Geburtstag

Dr.med.vet. Kaja Pfandler
Ld.Vet.Dir. iR VR Dr.med.vet.
Wolf-Dieter Vogl

77. Geburtstag

VR Dipl.Tzt. Gerd Tomasch
Dipl.Tzt. Werner Lukas
VR Mag.med.vet.
Thomas Weismann
Dr.med.vet. Anton Steger
Dr.med.vet. Peter Wessely
Dr.med.vet. Hanspeter Braun

78. Geburtstag

Univ.-Prof. Dr.med.vet.
Walter Baumgartner
ROVR Dr.med.vet. Wolfgang Dorls

80. Geburtstag

OVR Dr.med.vet. Wilhelm Miklau
LBTA iR VR Dr.med.vet.
Eduard Thummerer
Dr.med.vet. Bernhard Perfler
Univ.-Prof. iR Dr.med.vet.
Burkhard Mayr
Dipl.Tzt. Tivadar Hubbes

Ld.Vet.Dir.iR Dr.med.vet.
Johannes Greissing

81. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Herbert Piechl
Dr.med.vet. Walter Spitaler
Dr.med.vet. Michael Ullrich

82. Geburtstag

A. Univ.-Prof. Dr.med.vet.
Mohamed Awad-Masalmeh

84. Geburtstag

Dr.med.vet. Erich Hirtl

87. Geburtstag

HR Dr.med.vet.
Friedrich Hinterdorfer

92. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Heinz Thonhauser

97. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Hubert Marsch

DACH-Wirtschaftsforum 2024 in München

Montag, 16. September 2024

Ab 17.00 Uhr Führung durch das Olympiastadion München

Ab 19.00 Uhr Empfang und Dinner im Leonardo Royal Munich

Dinner Speech: Patrick Welter, Wirtschaftsredakteur Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)

Dienstag, 17. September 2024

09.00 Uhr Eröffnung durch Dr. Siegfried Moder

Präsident des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte e.V.

Tierarztmarkt

09.15 Uhr Tierärzte-Atlas Deutschland 2024: Wo steht und wie entwickelt sich die Tierärzteschaft?

Jörg Held, Journalist und Kommunikationsberater

Fachkräfte in der Tiermedizin

09.45 Uhr Welche Führung brauchen die Generationen Z und Alpha?

Tristan Horx, Trend- und Zukunftsforscher (anschließend Talkrunde)

11.00 Uhr Selbstständig, aber anders!

Catharina Bruns, Unternehmerin und Publizistin (anschließend Talkrunde)

Trends in der Tiermedizin

13.00 Uhr Ist Geld verdienen unmoralisch?

Prof. Dr. Peter Kunzmann, Tierärztliche Hochschule Hannover

13.30 Uhr Private Equity oder inhabergeführt – was ist wirtschaftlich besser?

Dr. Sebastian Theopold, Munich Strategy

14.00 Uhr KI – Geht Tiermedizin auch ohne Tierarzt?

Dr. Björn Becker, Tierarzt

Anschließend Kaffeepause und Speaker's Corner mit den Referenten und Referentinnen

Voneinander lernen

15.15 Uhr Best Practice: aus Österreich (ÖTK) und der Schweiz (GST)

16.15 Uhr Abschlussdiskussion/Lessons learned

Anmeldung und weitere Informationen:



Eine Veranstaltung des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) und der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK).

www.tieraerzteverband.de

Mit freundlicher Unterstützung von



ZUKUNFT

HAUPTINHALTSSTOFFE



Vitamin C



Blaubeeren



Gelbwurz



Rosmarin



Thymian



MSM

**Nutri
Labs**

CIROTEX® LIQUID

Die **Atemweg-Akut-Formel**.
Moderne Rezeptur aus Mikro-
nährstoffen und Pflanzen-
extrakten für die Lungenfunktion
des Pferdes. Enthält ätherische
Öle und Kräuter speziell zur
Unterstützung einer freien
Atmung.

FREI
DU
ROCH
ATM
EN



WWW.NUTRILABS.EU



Die Studie zu
Cirotex® liquid ist
verfügbar auf
nutrilabs.eu/studien

**Studie: „Die Wirkung von Citrotext® liquid
auf die Atemwegs-impedanz beim Pferd
gemessen mit der oszillometrischen
Methode“ Hölzl Michaela, 2010.
Diplomarbeit an der
Veterinärmedizinischen
Universität Wien*

DIÄT-ALLEINFUTTERMITTEL

DOG REVITAL

LUNA (3), DARM- OPERATION

seit drei Wochen
wieder fit

Auch als **CAT REVITAL** für Katzen

Diät-Alleinfuttermittel für Hunde zur ernährungsphysiologischen Wiederherstellung und in der Rekonvaleszenz – exklusiv beim Tierarzt und in unserem Online-Shop.

08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com



VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —